DOCUMENT 257-F

WAR DIARY OF THE GERMAN MAIN LIAISON STAFF 588 IN CLERMONT-FERRAND, 12 JANUARY TO 13 SEPTEMBER 1944, CONCERNING BATTLES AND DISPUTES WITH THE "MAQUIS" AND THE "ARMÉE SECRÈTE", AND OTHER MATTERS (EXHIBIT RF-405)

BESCHREIBUNG:
zweiteilig

Erstes S: Kriegstagebuch mit festem Einband, aufgeklebt auf Vorderseite Schild mit Aufschrift (Tu): „Kriegstagebuch" (unterstrichen) „der Feldkommandantur 588 bezw. Hauptverbindungsstabes 588." | Aufzeichnungen ab 10.8.: „5. Geleitzug Périgueux-Brive bei Terrasson (18 km s.w. Brive)" in eingelegtem Heft ohne gedruckten Kopf | die in dem Kriegstagebuch erwähnten Anlagen liegen dem Dokument nicht bei | hs Ti | Unterstreichungen Ti | Kopf jeder Seite Buchdruck | ab 1.3.44: „an Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenständen ..." sind Aufzeichnungen fortlaufend ohne Berücksichtigung der Tagebuchform wdgb

---

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitions-verbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

/ *Kriegstagebuch Nr. 3*

Feldkommandantur 588 (F)
ab 16.12.42
Hauptverbindungsstab 588

Begonnen: 1. Januar 1944 *Abgeschlossen:*

Feldkommandantur bezw. Haupt-Verb. Stab 588 unterstand von 1. Juli 1940 bis 15. 12. 42 dem Chef des Mil. Verw. Bez. B. Südwestfrankreich, Angers
von 16. 12. 1942 bis dem Kat. Heeresgebiet Südfrankreich, Lyon

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

975c. 5. 39. Kroll & Straus, Berlin SO 36
Din A 4 doppelt

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
	Darstellung der Ereignisse an das Kriegstagebuch Nr. 2.
12. 1. 44.	*In der Umgegend von Issoire werden bei einem Einsatz von 1 Offz., 9 Feldgendarmen mit S.D. 3 Terroristen festgenommen*
21. 1. 44	*6.Sich.Rgt. 200 löst 2.Lds. 625 ab, welche*
22. 1. 44	*nach Nimes verlegt wird.*
1. 2. 44	*Im Dept. Cantal erfolgt bei Mamet ein größerer Einsatz von 16 Feldgend. mit S.D. und Luftwaffe. Bei diesem Einsatz werden 4 Terroristen erschossen und 2 festgenommen. Außerdem wurde 1 M.Pi., 1 Sack Handgranaten, 2 Rev. und 100 kg M.-Pi-Munition und Ausrüstungsgegenstände erbeutet.*
2. 2. 44	*M.V.R. Kley wird zum Hpt.Verb.Stab 588 als Referent für gewerbliche Wirtschaft kommandiert.*
5. 2. 44	*M.V.R. Deutelmoser nach Caen kommandiert.*
10. 2. 44.	*Oberltn.d.Fg. Fritz Schlegel zum Fg.Trupp d. 968 versetzt.*
10. 2. 44.	*Oberltn.d.Fg. Wilh. Schadt zur Feldg.Felders.Kp 7 Macon versetzt.*
13. 2. 44.	*Hptm.d.Fg. Schiefer zum Fg.-Trupp 932 versetzt.*
22. 2. 44.	*M.V.Sekr. Herbert Schank zum Hpt.Verb.Stab 588 (FB.L.) kommandiert.*
1. 3. 44.	*Einsatz in Lespinasse, Le Vaurial u. Enval von 1 Offz., 14 Feldgend. S.D. und Luftwaffe gegen Terroristen. 1 Terrorist wird erschossen. 36 Personen festgenommen. Außerdem werden größere Mengen*

an Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände erbeutet.

11. 3. 44 Fg.Trupp 653 trifft in Montlucon ein:

14. 3. 44. Einsatz in Les Ancises u. St. Georges von 11 Feldgend. und S.D. gegen Terroristen und Luxemburgische Fahnenflüchtige. 1 Flüchtender verwundet, 20 Personen festgenommen, davon 8 fahnenflüchtige Luxemburger.

17. 3. 44 Kriegspfarrer Mohn (kath.) zur F.K. 758 St. Cloud kommandiert.

18. 3. 44 Kriegspfarrer Mons (kath.) zum Hpt.Verb.Stab 588 kommandiert.

30. 3. 44. Einsatz in der Umgegend südl. Pontaumur (Le Claveix, Prondines u.a.) von 11 Feldgend. mit S.D. und Truppe gegen Terroristen. 19 Terroristen erschossen, 8 festgenommen, Waffen und Munition erbeutet.

1. 4. 44. O.K.H./Gen.St.d.H./Org.Abt. hat mit II/45424/44 g.Kdos. vom 9.3. und II/45448/44 g.Kdos. vom 13.3.44 verfügt:

Durch Mil.Befh.i.Frkr. ist umzugliedern nach K.St.N. 83 (V) vom 1.11.42 Hauptverbindungsstab 588

Die Einheit führt nach wie vor die gleiche Bezeichnung Hauptverbindungsstab 588. In Anlehnung an K.St.N. 2201a vom 1.9.43 erhält Hauptverbindungsstab 588 eine Militärverwaltungsgruppe. Mit Wirkung vom 1.4.44 werden dem Hauptverbindungsstab 588 unterstellt:

die Verbindungsstäbe 586, Limoges
„ 730, Perigueux
„ 739, Brive
„ 785, Clermont-Fd.
„ 780, Montlucon
„ 896, Guéret
„ 990, Châteauroux.

Der bisherige Kommandant des Hauptverbindungsstabes 588, Oberst Freiherr von Stetten, wird zur Führerreserve 5. A.K. Stuttgart versetzt.

General-Ltn. v. Brodowski hat als neuer Kommandant am 12.4.44 die Führung des Hauptverbindungsstabes 588 übernommen.

Im Zuge der Neuorganisation werden ferner zum Hauptverbindungsstab 588 versetzt bzw. kommandiert:

Oberstleutnant i.G. von Arweyden, Chef des Kommandostabes, Oberstleutnant Wienkoop, Verbindungsstab 730 Perigueux, Hptm. Urban, Verbindungsstab 896 Gueret, und Oberleutnant Dr. Müller, Verbindungsstab 586 Limoges.

Oberfeldarzt Dr. Gross wird vom Verbindungsstab 586 Limoges zum Hauptverbindungsstab 588 versetzt, Stabsarzt Dr. Noel vom Hauptverbindungsstab 588 zum Verbindungsstab 586 Limoges kommandiert.

Zur neuen Abteilung III des Hauptverbindungsstabes 588 werden Kriegsgerichtsrat Dr. Ott und F.J.J. Husslick versetzt.

Zur Mil.Verw.Gruppe werden M.V.A. Epple, M.V.S. Gost und M.V.I. Moestl versetzt.

13. 4. 44. Sicherungs-Rgt. und Georg.Inf.Btl. 799 werden dem Hauptverbindungsstab 588 unterstellt.

15. 4. 44 Einsatz gegen Terroristen im Raum Champeix (25 km südlich Clermont-Ferrand) mit Teilen des Kampfmarsch-Btl. 1024, Fg.Trupp 932 und S.D. 20 Festnahmen, darunter 10 vom S.D. gesuchte Personen.

17. 4. 44 Einsatz gegen Terroristen im südwestlichen Teil des Dept. Dordogne bei Lalinde mit einer Kompagnie Georgier, Fg.Trupp und S.D. 56 Personen festgenommen. Einige Häuser gesprengt. Verluste keine.

30. 4. 44 Luftangriff auf den Fliegerhorst Clermont-Fd.
Anlage 1 Aulnat und B.M.W.Frontreparaturbetrieb
Anlage 2 nachts von 1.05 — 1.55 Uhr und am Tage von 10.45 bis 11.15.

Erhebliche Zerstörungen an den Wehrmachtanlagen des Horstes und an dem B.M.W.Frontreparaturbetrieb. Geringe Verluste.

Nähere Angaben in der Anlage: Nachmeldung Formblatt 2.

Anlage 3:
Ic-Lagebericht
für April

April

April 44 Hauptverbindungsstab 588 wird zu einer Oberfeldkommandantur mit dem Namen Haupt-Verbindungsstab umgegliedert. (Bef.Kdt.H.G.Südfr. Ia/IIa 579a/44 g.Kdos.v.24.3.44.)

Ihm werden unterstellt als Verbindungsstäbe (ehemalige Kreiskommandanturen):

Bisheriger Hpt.Verb.Stab Limoges,
Verbindungs-Stäbe: Aurillac, Le Puy, Périgueux, Brive, Châteauroux.

Neu zugeführt werden:

Verb.Stäbe Clermont-Ferrand, Montluçon, Guéret.

Bereich des Hpt.Verb.Stabes umfaßt:

Region Clermont-Ferrand mit den Departements Puy de Dôme, Allier, Cantal, Haute Loire — Region Limoges Indre mit Teilen von Indre et Loire und Cher, Haute Vienne mit Teilen von Vienne und Charente, Creuse, Corrèze, Dordogne. Verb.Stäbe Clermont-Fd. u. Limoges werden zu Verb.Stäben 1. Ordnung, die übrigen zu Verb.Stäben 2. Ordnung ausgebaut. Das fehlende Personal trifft größtenteils im Verlauf des Monats Mai ein.

13. 4. 44 *Gemäß Kdt.H.G.Südfr. Ia 739/44 g.Kdos. werden dem Hpt.Verb.Stab unterstellt:*

Sich.Regt. 95
Georg.Inf.Batl. 799.

In Mende eingesetzte Komp. des I. Batl.Sich.Regt. 95 verbleibt dort vorerst u. wird einsatzmäßig Hpt.Verb.Stab Toulouse unterstellt.

22. 4. 44 *Einsatzbefehl für unterstellte Truppen: (Hpt.Verb.Stab 588, Ia 79/7/44 g.Kdos.):*

I. u. II./Sich.Rgt.95 übernehmen Wachdienst im gesamten Bereich des Hpt.Verb.Stabes.

Zur aktiven Bandenbekämpfung werden eingesetzt:

III. Sich.Rgt.95	*im Westteil der Dordogne*
Georg.Inf.Btl.799	*im Ostteil der Dordogne*
IV./Sich.Rgt.95	*in der Corrèze.*

29. 4. 44 *Einsatzgliederung des Sich.Rgt.95 u. des Georg.Inf.Btl.799. (Hpt.Verb.Stab 588 Ia 89/7/44 g.Kdos.):*

1) Im Wachdienst sind eingesetzt:

I./Sich.Rgt.95	
Stab, 2. u. 3. Komp.	*Region Clermont-Fd.*
II./Sich.Rgt.95	
Stab u. 5. Komp.	*Limoges*
6. Komp.	*Châteauroux*
4. Komp.	*Périgueux*

2) *Zur aktiven Bandenbekämpfung unter Befehl des Regts.-Kdrs.Sich.Rgt. 95 eingesetzt:*

a) *Im Dept. Dordogne:*

Regt.Stab		*Périgueux*
III./Sich.Regt.95		
Stab	*u. 13. Komp.*	*Bergerac*
	8. Komp.	*Eymat*
	7. Komp.	*Mussidan*
	9. Komp.	*Périgueux*

April / Mai

Georg.Inf.Btl.799.

Stab	*u. 4. Komp*	*Thiviers*
2. Komp. Fla. Btl. 958 mot.		*Thiviers*
	1. Komp.	*Tulle*
	2. Komp.	*Thenon*
	3. Komp.	*Nontron*
	5. Komp.	*Exideuil*
	6. Komp.	*La Coquille*

b) *im Dept. Corrèze*

IV./Sich.Rgt.95		
Stab	*u. 15. Kp.*	*Egletons*
	10. Komp.	*Tulle*
	11. Komp.	*Ussel*
	12. Komp.	*Mauriac (Cantal.)*

3.5.44 Mit Fernschreiben Kdt. H. G. Südfr. Ia 6262/44 geh. wird Verlegung der 2. Komp. Fla. Btl. 958 nach Vienne, u. des Georg. Inf. Btl. 799 nach Truppenübungsplatz Sissonne befohlen. (Grund für Herausziehung der Georgier ist Unzuverlässigkeit des Btls.)

5.5.44 Bei Hpt. Verb. Stab 588 findet eine Stabsbesprechung statt: Die Abteilungsleiter berichten aus ihrem Arbeitsgebiet.

6.5.44 Sich. Rgt. 95 muß 84 Mannschaften zur Aufstellung des Sich. Btl. 698 abstellen, außerdem 10 Mann von 13./Sich. Rgt. 95. (Kdt. H. G. Südfr. II b 106/44)

11.5.44 10^{30} Uhr Anruf Kdt. H. G. Südfr. Chef des Stabes bei Kdt. Hpt. Verb. Stab: In den Depts. Cantal, Corrèze u.

Puy de Dôme sind nach vorliegenden Meldungen Zusammenrottungen von Terroristen zu erwarten mit dem Ziel, sich dieser Depts. zu bemächtigen u. Vorarbeiten für Absetzen v. Fallschirmtruppen zu treffen.

Da Georg.Inf.Btl. 799 nicht mehr eingesetzt werden darf, (Anruf Chef des Stabes Kdt. H. G. Südfr.) wird im Hinblick auf Zusammenrottungen

III./Sich.Rgt.95 in die Corrèze,
IV./Sich.Rgt.95 in Dept. Cantal verlegt.

Verlegung noch am 11. 5. Befehl dazu fernmdl. durch Kdt. Hpt. Verb. Stab an Rgts. Kdr. Sich. Rgt. 95.

Neue Einsatzgliederung:

a) III./Sich.Rgt.95	*Dept. Corrèze*
Stab, 8. u. 13. Komp.	*Tulle*
9. Komp.	*Brive*
7. Komp.	*Ussel*
b) IV./Sich.Rgt.95	*Dept. Cantal*
Stab, 10. u. 15. Komp.	*Aurillac*
11. Komp.	*St. Flour*
12. Komp.	*Mauriac*

12.5.44 Nach Zustimmung des Höheren SS. u. Polizei-Führers wird Verbot des gesamten Kraftfahrzeugverkehrs für d. Zeit von 21⁰⁰ Uhr bis 5⁰⁰ Uhr in Depts. Cantal, Corrèze, Dordogne, Creuse u. Puy de Dôme angeordnet. Ausnahmen weder für Ärzte noch Hebammen usw., nur für frzs. Polizei in Uniform. Verbot tritt spätestens am 16. 5. 44 in Kraft. Straßenkontrollen durch kampfkräftige fliegende Streifen der Fg. u. Truppe. (Kdt. H. G. Südfr. I^c 1511 (44 geh.)

16.5.44 Gerichtsjustizinspektor Noe zu Hpt. Verb. Stab 588 kommandiert.

19.5.44 Stabsbesprechung bei Hpt. Verb. Stab: Abteilungsleiter berichten aus ihrem Arbeitsgebiet.

20.5.44 Für Dept. Cantal Verkehrssperre auch auf Pferdefuhrwerke u. Fahrräder ausgedehnt mit Sperrzeit 22^{00} bis 5^{00} Uhr.

22.5.44 Fahrt des Kdt.Hpt.Verb.Stab in Begleitung des I^a zur Besichtigung des IV./Sich.Rgt.95 ins Dept. Cantal. Zusammenstoß mit Terroristen bei Murat. Begleitkommando des Fg.-Trupps 932 Clermont-Fd. hatte 5 Tote u. 3 Verwundete.

Anlage 4 I^c-Lagebericht für Mai

Da nach sicheren Meldungen Angehörige der Maquis alle Einzelfahrzeuge rücksichtslos überfallen, wird für sämtliche Dienststellen u. Truppeneinheiten angeordnet, nur noch in gut bewaffneten Geleitzügen von mindestens 3 Fahrzeugen zu fahren.

23.5.44 Starke Zusammenziehung von Terroristen in Gegend nördlich Montpellier, in Depts. Aveyron u. Gard bis nach Carcassonne. Konzentration erfolgt ausgehend von Carcassonne in Dept. Lozèire u. Dept. Gard. (Mitteilung Kdt. H. G. Südfr.)

M. V. Amtmann Wieber zu Hpt. Verb. Stab versetzt.

25.5.44 Kdt. Hpt. Verb. Stab u. Ia zur Kommandanten-Besprechung bei Kdt. H. G. Südfr. in Lyon.

Verb. Stab Aurillac meldet: Abzug der Banden in südlichere Depts. Banden scheinen aber Cantal als Ausweich- u. Versorgungsgebiet zu betrachten.

Mai/Juni

26. 5. 44 Auf Ehrenfriedhof Clermont-Fd. werden in Gegenwart des Kdt.Hpt.Verb.Stab u. Abordnungen der Dienststellen 10 Tote des Fg.Trupps 932 u. des IV./Sich.Regt. 95 aus den Kämpfen mit Terroristen im Raum Murat beigesetzt. Ehrenzug stellte Res.Gren.Btl. 461 Clermont-Fd.

Hptm. Alt als Fg.O. zu Hpt.Verb.Stab versetzt.

27. 5. 44 M.V.R. Herbener zu Hpt.Verb.Stab versetzt.

29. 5. 44 Hpt.Verb.Stab 588 gibt Verb.Stäben Richtlinien für Verhalten im Geleitzugverkehr.

31. 5. 44 Planspiel bei Hpt.Verb.Stab zur Entwaffnung der franzs. Polizei.

Teilnehmer: Ia der 9 Verb.Stäbe, stellv. Ia der 189. Res. Div., Kdr.Res.Gren.Rgt. 15, Btl.Kdr. Res.Gren.Btl. 461, 7 Offz. des Btl. 461, Kdt. des Fliegerhorstes Clermont-Fd., Kdre der Ord. Polizei Clermont-Fd. u. Limoges.

1. 6. 44 Vertrauliche Mitteilungen aus Vichy besagen, daß sich deutsche Wehrmacht nicht täuschen lassen solle durch die etwa 10 000 Mann starken Maquis. Größere Gefahr bestehe in der sich ungehindert bildenden Armee Secrète, die im ganzen Lande, besonders aber im Zentralmassiv organisiert werde. Es würden planmäßig Rekruten eingezogen, die von Anglo-Amerikanern durch Abwurf bewaffnet würden.

Kdt.Hpt.Verb.Stab fordert fernmdl. bei Kdt.H.G. Südfr. Truppeneinsatz zur Niederschlagung dieser Mobilmachungsvorbeitung an, besonders

im Gebiet ostw. St. Flour im Forêt de Margeride u. im Gebirgsmassiv Montmouchet, Dept. Cantal.

2. 6. 44 Persönlicher Vortrag über Lage durch Ia Hpt. Verb. Stab, Major Loesenbeck, bei Chef des Stabes Kdt.H.G.Südfr. Oberst i. G. Dr Bahls in Lyon.

3. 6. 44 Flug des Kdt. Hpt.Verb.Stab zur Besichtigung der 10. u. 15./Sich.Regt.95 in Aurillac. Beim Rückflug kam Maschine nicht vom Boden u. verunglückte. Kdt. leicht verwundet, kehrte am 4. 6. mit Bahn zurück.

Befriedungsaktion im Dept. Cantal.

(Befehl Kdt. H.G. Südfr. I a 1063/44 g. Kdos.)

1) Kdt. Hpt.Verb.Stab 588 wird beauftragt, im Dept. Cantal u. angrenzenden Gebieten die Autorität der Besatzungsmacht baldigst wieder herzustellen, die auftretenden Banden mit allen Mitteln zu bekämpfen u. zu zerschlagen.

2) Hierzu stehen zur Verfügung:

a) Die nicht im Wacheinsatz befindlichen eigenen Kräfte,

b) vom Kdt. H.G. Südfr.:
Fla.Btl. 958 mot.,
die in Aufstellung begriffenen Fg.-Einsatztrupps 1—7 (mot.) in Stärke von rund 280 Mann.

c) Von Freiwilligen Stammdivison je 3 Komp. der Standorte Le Puy u. Rodez (Behelfsmot.)

d) von Mil.Bef. i. Frankr.
Teile des Schnellen Verbandes u. zwar:
Stab mit Nachrichtenkomp.
Sich.Rgt. 1000 ohne Pz.Komp. u. Pz.Jäg.Kp.
A.A. 1000 ohne Pz.Spähkomp.
1 Pz.Spähzug des Kdt. v. Groß-Paris.

e) 1—2 Staffeln der Luftwaffe.

f) Kräfte des Höh. SS. u. Polz.-Führers:
Stab der Sipo u. des SD
15 Vernehmungskommandos
1 Btl. Ord.Polizei mot.
Zuziehung von franzs. Polizeikräften (Garde u. G.M.R.) sowie Miliz ist mit dem für das Unternehmen bestimmten SD-Kdr. unmittelbar zu vereinbaren.

g) Mit 189. Res.Div. ist wegen Beteiligung (auch mit Art., Pi. u. Pz.Jg.) unmittelbar Verbindung aufzunehmen.

3) Für die Planung und Leitung des Unternehmens ist Generalleutnant v. Brodowski verantwortlich. Für die Truppenführung wird ihm General Jesser zur Verfügung gestellt.

4. 6. 44 Auf Befehl Kdt. Hpt.Verb.Stab wird 12./Sich.Rgt. 95 sofort von Mauriac nach Neussargues, später nach St. Flour verlegt.

6. 6. 44 Befehl für Befriedungsaktion im Dept. Cantal u. angrenzenden Gebieten. (Hpt.Verb.Stb. 588, Ia 158/9/44 g. Kdos.)

1) Im Raum Forêt de la Margeride — Ruines — Clavières — Paulhac — Schloß Chamblard — Pinols — Straße Pinols-Vetrines sind nach übereinstimmenden Meldungen größere Ansammlungen von Banden der in der Mobilmachung begriffenen Widerstandsarmee in Stärke von mindestens 2 000 Mann festgestellt.

Unterbringung kompanieweise in Zelten in Stärke von je 150 Mann. Überall Feldstellungen. Bewaffnung: Gewehr, Pistole, M.Pi., le.MG., s.MG., auch Panzerbüchsen.

2) Ich bin beauftragt, im Dept. Cantal u. angrenzenden Gebieten die Autorität der Besatzungsmacht baldigst wieder herzustellen, die dort auftretenden Banden mit allen Mitteln zu bekämpfen u. zu zerschlagen.

3) Der Zerschlagung u. Vernichtung der in Ziff. 1 genannten Banden wird folgende Planung zugrunde gelegt.

a) Heranführung der zur Verfügung stehenden Truppen in der Nacht vor dem X-Tage in die Bereitstellungsräume.

b) Zusammengefaßter Luftangriff der unterstellten Staffeln der Luftwaffe in den frühen Morgenstunden des X-Tages auf die aus den Nachrichten des SD hervorgehenden Truppenlager.

c) Angriff aus den Bereitstellungsräumen im Anschluß an den Luftangriff nach vorhergehender Art.-Vorbereitung von Osten, Nordosten, Norden, Nordwesten u. Westen. Schwerpunkt von Norden u. Nordwesten, zur Vernichtung der im genannten Raum festgestellten Banden unter gleichzeitiger Absperrung nach Süden u. Südwesten.

4) Bereitstellungsräume:

Kampfgruppe A: Raum Saugues

Kampfgruppe B: Raum St. Arcons

Kampfgruppe C: Raum Lavoute

Kampfgruppe D: Raum Lastis — Vieuliespesse — St. Flour

Kampfgruppe E: Sperriegel in Linie Le Malzeu — La Garde — Faverolles zur Absperrung des Feindraumes nach Süden u. Südwesten.

Kampfgruppe F: Raum St. Flour. (Reserve)

5.) Mit der taktischen Durchführung des Unternehmens wird General Jesser beauftragt, dem hierzu sämtliche für das Unternehmen zur Verfügung stehenden Truppen u. sonstigen Kräfte unterstellt werden.

6) Folgende Zusammensetzung der Kampfgruppen wird für zweckmäßig gehalten:

Kampfgruppe A:	*3 Komp. der Freiw. Stammdivision (Wolgatataren Leskuy)* *Fla.Btl. 958 (ohne 1 Komp.)* *3 Fg-Einsatztrupps.*
Kampfgruppe B:	*4 Komp. des Btl. Ord.Polz.* *1 Komp. Fla.Btl. 958*
Kampfgruppe C:	*Stab Res.Gren.Btl. 461 mit Nachr.Staff.* *2 Schützenkomp.* *1 MG-Komp.* *1 Gran.-Werf.Komp.* *1 Inf.Gesch.Komp.* *1 Inf.Gesch.Komp. bespannt.* *Le. Res.Art.Abt. 28 ohne 1 Battr.*
Kampfgruppe D:	*Sich.Regt. 1000 (ohne Pz.Kp. u. Pz.Jg.Kp.)* *A.A. 1000 (ohne Pz.SpähKp.)* *1 Pz.Spähzug d. Kdt. Groß-Paris* *1 Battr. le. Res.Art.Abt. 28*
Kampfgruppe E:	*11./Sich.Rgt. 95 (z.Zt. in St. Flour)* *3 Komp. Freiw. Stammdivision (Wolgatataren Rodez)* *2 Fg.Einsatztrupps.*
Kampfgruppe F:	*12./Sich.Regt. 95 (in Verlegung nach Neussargues begriffen) als Reserve. Ausscheiden weiterer Reserven je nach Lage.*

7) Die zur Durchführung des Unternehmens sonst noch erforderlichen Maßnahmen, Versorgung der Truppe mit Munition, Verpflegung u. Betriebsstoff, sowie Sperrung des Fernsprech- u. Telegrammverkehrs u. Verkehrseinschränkungen usw. werden durch Hpt.Verb.Stab 588 gesondert geregelt.

8) Kdr. der Sipo u. SD, HptStuf. Geißler, bleibt mir unmittelbar unterstellt. Über etwaige Heranziehung franzs. Ordnungskräfte macht er mir Vorschläge.

9) Zeitpunkt des Beginns (X-Tag) richtet sich nach Eintreffen der Truppen, Bereitstellung des erforderlichen Betriebsstoffes u. wird noch befohlen.

10) Nach Durchführung des 1. Unternehmens richtet sich die Weiterverwendung der zur Verfügung gestellten Truppen nach der Lage.

Der Kommandant des Hpt.Verb.Stabes 588
gez. von Brodowski
Generalleutnant.

Meldung über Invasion der Anglo-Amerikaner im Raum Cherbourg—Le Havre wird bekannt.

Franzs. Mobilmachung schreitet fort Aus allen Teilen, besonders aus Cantal u. der Corrèze werden Feuergefechte gemeldet. Tulle sehr stark durch Banden bedroht. Fernsprechverbindungen nur sehr schwer herzustellen.

7. 6. 4 4 MV.-Amtmann Kohl zu Hpt.Verb.Stab kommandiert.

Befehl Kdt.H.G. Südfr. Ia 1137/44 g.Kdos.:

Zur Wiederherstellung deutscher Autorität in St. Amand-Montrond am 8.6. mit 1 Btl. Sich.Rgt. 1000 u. Pz.Spähwagen dorthin vorstoßen. Dabei Überprüfen des Btl. vom 1. Regt. Frankreich, nötigenfalls Auflösung u. Abschub in das Reich zum Arbeitseinsatz.

Für Unternehmen Cantal stehen zusätzlich 1 RgtsStab u. 2 Btle SS Panz. Div. „Das Reich" zur Verfügung.

Nachrichtennetz sehr gestört. Laufend Meldungen über Bahnstörungen. Wiederholte Anrufe von Tulle wegen Bedrohung von starken Banden. Von Guéret keine Nachricht Luftaufklärung über Guéret u. Tulle bringt keine besonderen Ergebnisse.

Befehl Ob.West Ia/Ic 3638/44 geh.:

1. Die Entwicklung der Bandenlage im Zentral-Massiv während der letzten Tage und Stunden erfordert sofortiges u. rücksichtsloses Zuschlagen starker Kräfte.

2. Hierzu werden dem Mil.Bef. i. Frkr. mit sofortiger Wirkung unterstellt:

Gen.Kdo. LXVI. Res.Korps mit 189. Res.Div. u. 2. SS-Panz. Div. mit allen verfügbaren Teilen.

3. 2. SS-Panz.Div. ist sofort antretend in den Raum Tulle—Limoges zu führen. Nach Eintreffen im Raum erhält Division von Gen.Kdo LXVI. Res.Korps weitere Befehle.

4. Im Zuge der Kampfhandlungen sind besonders Kraftfahrzeuge u. Betriebsstoffvorräte im Einvernehmen mit den Verb. Stäben zu beschlagnahmen u. zur Beweglichmachung der Truppe auszunutzen.

5. Mil.Bef. i. Frkr. hat sich darauf einzustellen, daß bei Eintritt besonderer Lagen auf Befehl Ob.West alle beteiligten Truppen schnellstens für andere Zwecke wieder freigemacht werden können.

8.6.44 Durch Befehl Kdt.Hpt.Verb.Stab (Verwaltung u. Wirtschaft) werden sämtliche in Tanklagern, Zapfstellen u. Privatbesitz vorhandenen festen u. flüssigen Treib- u. Schmierstoffe beschlagnahmt. Sie dürfen nur an Deutsche Wehrmacht verabfolgt werden. Jeglicher zivile Kfz-Verkehr wird ab sofort verboten. Ab Freitag, 9.6.44 15^00 Uhr, wird auf jedes zivile Kfz., welches sich auf der Landstraße befindet, ohne vorherige Warnung geschossen. Ausgenommen hiervon LKW-Verkehr innerhalb der Städte zum An- u. Abtransport von Lebensmitteln für die Bevölkerung u. der PKW-Verkehr innerhalb der Städte für ärztliche Zwecke. Diese Maßnahmen sind angeordnet für Depts. Puy de Dôme, Allier, Cantal, Hte-Loire.

Vom Kdt. H.G. Südfr. werden im mot. Marsch nach Châteauroux zur Bereinigung der Lage in diesem Raum in Marsch gesetzt:

Stab Sich.Regt. 196, Kdr. Oberstlt. Stenger,
Flak.Abt. mot. 960 (ohne 2 Komp.) verstärkt durch 3./S.R. 194

Leitung des Unternehmens bis zur Wiederherstellung der Verbindung von Hpt.Verb.Stab 588 nach Châteauroux dem Befehlsh. Südwestfrkr. ‚Angers' übertragen.

Kriegslazarett (S) 952 Bergerac bittet über Verb. Stab Limoges um Entsatz.

Verstärkeramt La Souterraine, Dept.Creuse, von Terroristen eingeschlossen. 1 Komp. SS-Pol.Regt. 19 stellt Lage wieder her.

Am 6.6. gegebener Befehl, 7./Sich.Rgt. 95 nach Brive zu verlegen wird am 7.6. dahin abgeändert, die in Tulle liegenden Einheiten im Kampf zu unterstützen. Befehl konnte nicht durchgeführt werden, da nach Meldung des Komp.Führers Bahn u. Straße in der Marschrichtung gesprengt waren. Komp. erhält den Befehl, in Ussel zu verbleiben u. unter Zusammenziehung aller Kräfte die Stadt zu halten.

Da mit Guéret keine Verbindung zu erhalten ist, wird in den Morgenstunden 1 Komp. Res. Gren. Btl. 163 von Montluçon auf Guéret angesetzt. Stößt auf starken Gegner u. muß zurückgenommen werden. Eigene Verluste: 7 Tote, 10 Verwundete.

Nach Brive, Tulle, Périgueux sämtliche Verbindungen gestört.

9.6.44 Res.Gren.Btl. 163 mit 4 Komp. u. Unterstützung der Luftwaffe erneut auf Guéret angesetzt.

Gegen Mittag trifft Meldung ein, daß Guéret freigekämpft. Schule der Garde Mobile war zu Terroristen übergegangen.

Truppe stößt weiter vor auf Bourganeuf. 1 Komp. bleibt in Guéret. Verluste des Verb.Stabes Guéret: 5 Tote, 5 Verwundete.

10.6.44 Durch Gen.Kdo LXVI. Res.Kps wird als Kampf-Kdt. von Clermont-Fd. Kdt. des Verb.Stabes 785 befohlen. Die für die Verteidigung von Clermont-Fd. erforderlichen Kräfte werden vom Stab Jesser dem Verb.Stab 785 zur Verfügung gestellt.

Vom Kfz.-Verbot wird die Miliz in Uniform ausgenommen, wenn sie einen Ausweis des SD-Einsatzkommandos Vichy hat.

In Übereinstimmung mit Gen.Kdo. LXVI.Res.Kps werden die Straßen

Vichy—Lapalisse—Jaligny—Moulins
Vichy—Lapalisse—Lyon

für Mitglieder der franzs. Regierung für Verkehr mit Kfz. freigegeben, wenn im Besitz eines Ausweises vom deutschen General in Vichy.

Mitglieder des Ausländ. Dipl. Kps. erhalten Genehmigung nur auf besonderen Antrag bei deutschen General Vichy mit Einverständnis Hpt.Verb.Stab 588.

Für deutsche Vertretung in Vichy Ausweise vom deutschen General.

Gruppe Stenger auf Argenton (26 km s.w. Châteauroux) angesetzt.

12./Sich.Regt. 95 in St.Flour eingetroffen, ebenso Polz.-Btl. in Le Puy. Davon 2 Komp. nach St.Flour weitergeleitet. Somit ist Heranführung der von Kdt.H.G.Südfrankr. für Bereinigung im Zentralmassiv zur Verfügung gestellten Truppen abgeschlossen.

11.u.12./Sich.Rgt. 95 werden dem Gen.Kdo. LXVI.Res.Kps. unterstellt.

Jn Marèges (23 km südl. Ussel) liegt Flak-Einheit mit etwa 70 Mann, dazu Wache II./Sich.Rgt. 95 mit 1/9. Dieses Stauwerk soll von 3-4000 Aufständischen eingeschlossen sein. Deutsche Einheit hat nur noch für wenige Tage Munition u. Verpflegung.

Verluste des Verb.Stabes Guéret haben sich erhöht auf 9 Tote, 9 Verwundete, 19 Vermißte.

Durch Befehl Mil.Bef.i.Frankr. Ia 3720/44 geh. vom 8.6.44 wird im Bereich Hpt.Verb.Stab 588 die vollziehende Gewalt von der deutschen Wehrmacht übernommen.

11. 6. 44 Im Raum Limoges Lage weiterhin unsicher. Bei Aktion der Truppe am 10.6. wurde Ort Oradour (31 km südw. Limoges) in Schutt u. Asche gelegt.

Gen.Kdo LXVI. Res.Kps teilt mit:

Gegen Zentralmassiv seit 10.6. 3 Gruppen angesetzt:

a) Von Le Puy auf Saugues (27 km südw. Le Puy): 3 Komp.Wolga-Tataren, 1 Komp. Fla.Btl. 958.

b) Von Norden auf Langeac (22 km südw. Brioude, 2 Komp. Ord.Polz., 1 Komp. FlaBtl. 958. Truppen stießen auf Langeac vor. Zur Verstärkung wurde in Nacht 10./11.6. Sich.Rgt. 1000 nachgeschoben.

c) Von St. Flour auf Paulhac (22 km südo. St. Flour) 2 Komp.Sich.Regt. 95, A.A. 1000, 3 Komp. Ostlegion. Truppen besetzten am 11.6. früh Paulhac. Trotz größten Widerstandes der Terroristen stießen sie sofort weiter vor auf den Montmouchet.

Ia Kdt.H.G.Südfr. meldet, daß zum Entsatz der Fla-Einheit Marèges in Marsch gesetzt sind:

2 Komp. Fallschirmjäger,

3 Züge Flak.

Auf Befehl Hpt.Verb.Stab bereinigen diese Einheiten den Raum Ussel u. entsetzen anschließend Marèges.

Gruppe Stenger wird von Kdt.H.G.Südfr. dem Hpt.Verb.Stab 588 unterstellt.

Kdt.H.G.Südfr. ermächtigt Hpt.Verb.Stab, wenn notwendig, Alarmeinheiten aufzustellen. Diese Ermächtigung auch auf Verb.Stäbe ausgedehnt.

Kdt.Verb.Stab Brive meldet, daß Besatzungstruppe 13⁰⁰ Uhr Tulle geräumt hat u. nach Brive zurückgenommen wird.

Funkspruch Oberstlt. Biebricher, Kdt.Verb. Stab Guéret, vom 10.6. aus Limoges klärt Vorkommnisse in Guéret: Res.Verb.Stab 896 12⁰⁰ Uhr Limoges eingetroffen. Bisherige Verluste einschließlich Fg.-Trupp 992:

9 Tote, darunter 1 Stabshelferin,

9 Verwundete, 19 Vermißte.

Kampfbeginn: 7.6. 7^{00} Uhr. Übergabe 13^{30} Uhr an Terroristen erfolgte, als Munition zur Neige ging und Stabsgebäude infolge Brand einzustürzen drohte. In Guéret sollen 2 000 Terroristen, darunter Garde Mobile, gewesen sein, die in der Nacht 6./7.6. Stabs- u. Gendarmeriegebäude eingeschlossen hatten. Obstlt. Biebricher aus Gefangenschaft befreit, mit ihm Teil seines Stabes, durch SS-Panzer-Abt. 96 am 9.6.14^{30} Uhr, etwa 15 km südw. Guéret.

Bef.Hpt.Verb.Stab an alle Verb.Stäbe: Durch die Fg. sind die noch befahrbaren Bahnhöfe daraufhin zu überwachen, daß ein weiterer Zuzug zu den Mobilisierungslagern unbedingt verhindert wird. Verdächtige Personen sind festzunehmen u. dem SD. zu übergeben, bezw. in Gefangenen-Sammelstellen festzuhalten.

Issoudun, 23 km n.o. Châteauroux, von Terroristen besetzt. Auf dem Marktplatz fanden Massenkundgebungen der Bevölkerung statt.

Tunnel Ft. de Lioran an Strecke Murat—Aurillac (30 km n.o. Aurillac) gesprengt.

Sonderführer Z Meißner zu Hpt.Verb.Stab 588, Abt. Verw. u. Wirtsch.versetzt.

12. 6. 44 Verb.Stab Limoges meldet: 23 Vermißte des Verb.Stabes Guéret in Limoges eingetroffen. Wurden befreit von SS.-Panz.-Div. „Das Reich".

Auf Marèges angesetzte Fliegereinheit nimmt für 7./Sich.Rgt. 95 in Ussel Munition, Verpflegung u. Verbandstoffe mit.

Nach Périgueux wird Sich.Btl. 690 zugeführt. (Kdt.H.G.Ia)

Im Nordosten des Dept. Hte. Loire (Monistrol, Dunières) ebenso im Süden (Pradelles) Ansammlung von Terroristen. Scheint Absicht zu bestehen, Le Puy einzukreisen. Aus Kampfgebiet im Westen abflutende Terroristen durchqueren in ostw. Richtung das Dept., um sich an Ostgrenze wieder festzusetzen.

Verb.Stab Périgueux meldet: Lage in Dordogne unübersichtlich. Verbindungen unterbrochen, nur teilweise mit Limoges u. Bordeaux. Viele Straßensperren. Straße u. Bahn Brive—Périgueux z. Zt. offen. Straße Périgueux—Limoges unterbrochen. Lage in Bergerac unbekannt. Périgueux in eigener Hand. Funk vorhanden.

Verluste der 8. u. 13. Komp. Sich. Rgt. 95, Einsatzort Tulle:

Gefallen	10 Uffz	23 Mann
schwer verwundet	1 „	5 „
leicht verwundet	1 „	13 „
vermißt	10 „	25 „
	22 Uffz.	66 Mann = 88

Meldung Kdr. d. Ord. Polz. Clermont-Fd.:

De Vaugelas zieht auf Befehl Darnands aus Le Puy, St. Flour, Langeac, Brioude, Aurillac, wahrscheinlich auch aus der Nordzone 1500 Mann Polizei (Garde Mobile, G.M.R., Gendarmerie, Miliz) zusammen, um hiermit zunächst Raum von Clermont zu befrieden u. anschließend Gebiet zwischen Clermont u. Limoges. Gen.Kdo. ist mit diesen Maßnahmen einverstanden.

13. 6. 44 Fernspruch an alle Verb. Stäbe zur Überprüfung der Alarmreglung: Jeder Mann muß in kürzester Zeit mit der Waffe einsatzbereit sein zur Bekämpfung von Luftlandetruppen.

In Périgueux ist Sich. Btl. 690 mit 2 Komp. eingetroffen. Sofort Einsatz nach Bergerac zur Bereinigung der Lage.

Von Bourges aus Unternehmen in Dept. Indre. Ausgangspunkt Romorantin, von dort aus 25 km nach Süden vorgestoßen. 70—80 Terroristen umgelegt, darunter 9 Engländer.

Bei Aktion in Murat, 40 km n. o. Aurillac, am 12. 6. durch 1 Komp. II. Gend.Btl. u. SD. Hpt. Sturmf. Geißler vom SD. Einsatz-Kdo. Vichy u. 6 Gendarmen von Terroristen getötet. Aktionseinheit war eingeschlossen, wurde gegen 20^{00} Uhr durch Wehrmacht entsetzt.

Auf Ehrenfriedhof Clermont-Fd. wurden in Gegenwart des Kdt.Hpt.Verb.Stab u. Abordnungen der Truppe 5 Tote aus den Kämpfen mit Terroristen in Guéret beerdigt. Ehrenzug stellte Res.Gren.Btl. 461.

Montluçon beunruhigt durch kommunistische Arbeiterschaft von Commentry (10 km südw. Montluçon) die Lebensmittelgeschäfte plündert und gegen Bevölkerung Terror ausübt.

Arrondissement Mauriac, Dep. Cantal, in Händen der Aufständischen. Im Süden des Dep. Ruhe.

In Funkspruch an Kdt.H.G.Südfr. wendet sich Kdt. Hpt. Verb. Stab gegen Zusammenziehung von 700 frzs. Polizisten in Clermont. Frzs. Polizei ist Belastungsprobe im Augenblick von Luftlandungen bestimmt nicht

gewachsen. Vorgeschlagen wird Verlegung in Gebiete, die weniger durch Luftlandungen gefährdet sind, in denen aber Ruhe u. Ordnung wieder hergestellt werden muß.

Befehl an Verb.Stab 896 Guéret, z.Zt. in Limoges: Verb. Stab verlegt am 17.6. nach Guéret. Fg.Trupp 736 wird zugeführt.

13.6. Befehl an Verb.Stab 739 Brive: Verb. Stab verlegt bis 15.6. nach Tulle. Vollzugsmeldung bis 15.6. 22[00] Uhr.

Kdr.Sich.Rgt.95 meldet, daß 8., 9. u. 13./Sich.Rgt.95 Tulle wieder besetzt haben.

14.6.44 1 Kp.SS.-Polz.-Rgt.19 auf Straße Lyssac — Confolms bei Moulismes (10 km s.o. Lyssac) Zusammenstoß mit Terroristen, als sie Lazarett Isle Jourdain (60 km n.w. Limoges) Verpflegung bringen wollte. 3 Terroristen erschossen. Komp. hatte 4 Russen bei sich, die SD. übergeben werden sollten. Wurden bei Fluchtversuch erschossen.

Lagebesprechung bei Hpt.-Verb.Stab.

I[a]: Gruppe Stenger bereinigt weiter den Raum Châteauroux. Schwierigkeiten bereitet Säuberung der Wälder. Es fehlt dazu notwendige Infanterie.

Fliegereinheit fand auf dem Wege nach Marèges unbewachte Sperren, traf auf keinen Widerstand. Wachen Marèges wurden eingezogen, da Kraftwerk nicht mehr arbeitet.

Kämpfe am Montmouchet in Cantal sind abgeschlossen. Beute u. Gefangenenzahl stehen noch nicht fest. Es konnte nicht verhindert werden, daß Teile der Terroristen nach Süden u. Osten geflüchtet sind.

I[c]: Orte im Südwesten, Süden u. Südosten des Dept. Indre wurden von kleineren Terroristeneinheiten besetzt. (Gaultier — Le Blanc — Bellarbre — Aigurande — La Châtre)

Über Oradour, 30 km südw. Limoges, liegt eine frzs. Meldung vor: 600 Menschen sollen umgekommen sein. Unter-Sturmf. der SS. Pz.-Div. „Das Reich" war in Nieul (8 km n.w. Limoges) gefangen worden u. wurde nach Oradour verschleppt. Er konnte entkommen. Man fand die Leiche eines Oberzahlmeisters, die Spuren von Mißhandlungen aufwies. Gesamte männliche Bevölkerung von Oradour wurde erschossen. Frauen u. Kinder waren in die Kirche geflüchtet. Kirche fing Feuer. In Kirche lagerte Sprengstoff. Auch Frauen u. Kinder kamen ums Leben.

Von den Gefangenen der SS-Pz.-Div. wurden 438 nach Compiègne überführt, ein Teil auf der Flucht erschossen,

der Rest, diejenigen, die zwangsweise bei den Maquis waren, wurden der Miliz zur Verfügung gestellt.

Verw. Gruppe: Am 10. 6. wurde frzs. Bevölkerung Übernahme der vollziehenden Gewalt mitgeteilt. Es fehlten Bestimmungen über Waffenbesitz. Mil.Bef. ist einverstanden, daß dazu weitere Verordnung erlassen wird.

Am 17. 6. soll in Guéret eine Bekanntmachung veröffentlicht werden, daß im Wiederholungsfalle der vergangenen Ereignisse schwere Sühnemaßnahmen ergriffen werden. Die Bevölkerung von Guéret hat für entstandene Verluste an Wehrmacht- u. persönlichem Gut des Verb.Stabes volle Entschädigung zu leisten.

Wache Verstärkeramt Ussel hat sich auf 7./Sich.-Rgt. 95 zurückgezogen. Wache erhält Befehl von Hpt.Verb.Stab, Verstärkeramt wieder zu besetzen, verstärkt durch Wache Gießerei Montupet in Ussel.

Verb.Stab Limoges teilt mit: Wache Pulverfabrik Sillars wurde vor einigen Tagen von deutscher Truppe mitgenommen, nachdem sie sich nicht mehr halten konnte. Verluste 1 Toter. — Im Lager Sillars kein hochwertiger Sprengstoff, lediglich noch nicht fertiggestelltes Pulver.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.: Unternehmen gegen Esteil (13 km südo. Issoire) am 14.6. vorm. stieß auf starke Banden. Ortsrand war vermint. Im Kampfe das Dorf in Brand gesetzt.

Entsatz Bergerac mit Pz.-Zug u. 1 Kp. S. Btl. 690 mißlungen. 90 Baumsperren mußten beseitigt werden. Verluste der Komp.: 2 Tote, 8 Verwundete. Gendarmerie keine Verluste. Lage in Bergerac unbekannt. Wasser u. Verpflegung fehlen. Verb. Stab Périgueux hat bei F.K. Bordeaux beantragt, Bergerac von Westen zu entsetzen mit Truppen dieses Bereichs.

Gruppe Stenger hat am 13.6. Wald n.w. Luant durchkämmt. (14 km s.w. Châteauroux.)

15. 6. 44 *Major Dilcher, Luftsperr-Abt. 102 berichtet über Unternehmen gegen Stauwerk Marèges (15 km s. Ussel.):*

Am 10. 6. Luftangriff auf Liginiac (13 km s. Ussel) Starke moralische Wirkung. Unternehmen war auf Feindseite vorher bekannt. Sperren unbewacht. Am 13. 6. kein Widerstand bei Marèges. Bevölkerung sehr verängstigt. Leute nach Ussel u. Clermont abtransportiert.

Am 10. 6. Angriff von Terroristen auf Kaserne Ussel.

Dort gemeinsam untergebracht 7./Sich.Rgt. 95 u. 1 Komp. 1.Rgt. Frankreich. Frzs. Komp. hat sich sehr tapfer gehalten. Ihr Capitaine Noël meldet als Terroristenzentren: Meymac (12 km w. Ussel) Bugeat—(30 km n.w. Ussel) — Sornac (15 km n.n.w. Ussel) — Neuvic (18 km s.w. Ussel) Bort les Orgues (23 km s.o. Ussel)

Capitaine Noël hält die Terroristen für gefährlicher als die Armée Sécrète. La Courtine, 18 km n. Ussel, scheint Durchgangslager zu sein.

Präfekt von Le Puy hat bei Verb.Stab angefragt, ob auf Gefechtsfeld Montmouchet vom Roten Kreuz Le Puy geborgene Verwundete als Kriegsgefangene in Le Puy eingeliefert werden könnten. Gen.Kdo. entscheidet: Diese Verwundeten sind wie Freischärler zu behandeln und müssen dem SD. oder der Abwehr zugeführt werden.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

Vorläufige Verluste am Montmouchet: Eigene: 20 Tote, 60 Verwundete. Feindseite: 600, davon 300 Tote.

In Montluçon sind 2 Gardeschwadronen aus Orléans eingetroffen. In Übereinkommen mit Gen.Kdo. als Einsatz vorgeschlagen: 1 Schwadron in Eisenwerk Commentry (15 km s. o. Montluçon.), mot. Schwadron zum Objektschutz. Zuverlässigkeit muß erst überprüft werden.

Fernschreiben General der Technischen Truppen West: 1 Techn.Btl. mit 3 Komp. u. 2 Komp. Hiwi wird in den Raum Limoges verlegt.

Nach Meldung aus Le Puy sind Montfauson (38 km n. o. Le Puy) — Tence (35 km n. o. Le Puy) — Chambon (35 km o. Le Puy) — Dunières (42 km n. o. Le Puy) in den Händen der Terroristen.

Eine Fla-Kolonne aus Le Puy (5 Wagen, 25 Mann) bei Courpière (33 km o. Clermont) von etwa 30 Terroristen überfallen. Kolonne nach Le Puy zurück, weil Munition verschossen. Eigene Verluste 1 Toter. Feindverluste unbekannt.

Verb.Stab Brive hat nach Tulle verlegt.

Gruppe Stenger durchkämmte Wald von St. Maur (4 km w. Châteauroux.) In Ferme an Straße nach Vendoeuvres (22 km w. Châteauroux) 8 Terroristen gefangen, 2 getötet. 3 LKW u. Material gefunden. Terroristen ziehen sich in entferntere Wälder zurück.

W a c h e V e r s t ä r k e r a m t U s s e l wird auf 7./Sich. Rgt. 95 zurückgenommen.

1 6. 6. 4 4 L a g e b e s p r e c h u n g b e i H p t . V e r b. S t a b :

Ia: K r ä f t e d e s G e n. K d o s LXVI. Res.Kps. sind in 3 G r u p p e n n e u g e g l i e d e r t w o r d e n.

I m N o r d e n G r u p p e v o n S c h w e r i n (Indre, Allier, Creuse). Gef. Stand Montluçon. Mit hauptsächlich Einheiten der 189. Res. Div.

I m S ü d o s t e n G r u p p e J e s s e r (Puy de Dôme, Cantal, Hte. Loire) Gef.Stand Clermont — Fd. Mit Sich. A. A. 1000 u. Einheiten der Freiw. Stammdivision.

I m W e s t e n G r u p p e O t t e n b a c h e r Hte. Vienne, Dordogne, Corrèze. Gef.Stand Tulle. Mit Kräften 11. Pz.-Div., II. u. III./Sich. Rgt. 95, Sich. Btl. 690.

Ic: N e u e S a m m e l p l ä t z e d e r T e r r o r i s t e n i m N o r d c a n t a l i m R a u m Condat (53 km n. o. w. Aurillac) — Trizac (37 km n. o. Aurillac) — Riom es Montagne (42 km n. o. Aurillac) — Saignes (45 km n. Aurillac).

F g. O. : I n K ä m p f e n u m T u l l e f i e l e n : 7 Feldgendarmen, darunter Olt. Gliemann, 3 wurden verletzt, der Rest verschleppt.

V e r w. u. W i r t s c h. : Verlesung der für Guéret geplanten Bekanntmachung.

Fernschreiben Kdt. H. G. Südfr. Ia 6925/44, geh.:

Es bestehen bestimmte A n z e i c h e n, d a ß U n t e r n e h m e n g e g e n f r z s. S ü d k ü s t e b e v o r s t e h t. Möglichkeit von Fallschirmunternehmen und Luftlandungen. Alle Stellen entsprechend vorwarnen.

Kdt. H. G. Südfr. hat zur Sicherheit der Truppen u. zur Aufrechterhaltung von Ruhe u. Ordnung eine

„V e r o r d n u n g z u m S c h u t z e d e r d e u t s c h e n W e h r m a c h t"

erlassen. Wichtigste Vorschriften:

B e s t r a f t w e r d e n i n s b e s o n d e r e :

Wer Gewalttaten oder Sabotageakte begeht,
wer den Arbeitsfrieden stört,
wer Anordnungen, die Sach- oder Dienstleistungen, Bewachungsaufgaben, Aufenthaltsbeschränkungen oder Meldepflichten betreffen, keine Folge leistet.

Wer den Vorschriften der erlassenen Verordnung zuwiderhandelt, wird kriegsgerichtlich verfolgt. Wehrmachtgerichte urteilen nach deutschem Recht.

Nach Aussage des Präfekten soll 1/3 der Corrèze in Händen der Terroristen sein.

Limoges bittet um Hilfe gegen Bandenlager bei Chamberet (45 km s. o. Limoges) Linards (25 km s. o. Limoges) —Eymoutiers (38 km s. o. Limoges) Gen.Kdo. läßt Lage überprüfen.

Auf dem Ehrenfriedhof Clermont-Fd. wird Haupt-Sturmführer Geißler beerdigt. Teilnehmer: Deutscher General in Vichy v. Neubronn, Kommandierender General, Gen. d. Inf. Lucht, Kdt. Hpt. Verb. Stab 588, Generalleutnant v. Brodowski, Abordnungen des SD, der Einheiten u. Dienststellen. Ehrenzug stellte II. Gend. Btl.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.

Im Raum Chaudes-Aigues (22 km s.w. St. Flour), Dep. Cantal stärkere Terroristenzusammenziehungen.

Bei Le Blanc (50 km s.w. Châteauroux) Bandengruppe von 60 Mann zersprengt. 2 Feindtote.

Bei Bandenüberfall auf Wache Wolframgrube. Montaigue (25 km s.o. Montluçon), Dept. Puy de Dôme, 25 Terroristen gefangen.

General Ottenbacher in Périgueux eingetroffen. Mit Kdr. der Kampfgruppe 11. Panz.-Div. Verbindung aufgenommen.

17.6.44 Anruf Périgueux: Mit Bergerac keine Verbindung. Dort soll es ruhig sein. Fg.-Trupp. noch in Bergerac. Straßen durch Hindernisse gesperrt. Zwischen Périgueux u. Brive fast 100 Sperren. Dordogne besonders im Norden u. Süden bandenverseucht. Gruppen bis zu Komp.-Stärke.

SD. meldet: Raum Vichy gesichert durch II. Gend. Btl. (St. Pourcain.) u. SS.-Polz. Btl. 18. (Thiers)

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

Ia: Res. Grn. Btl. 461 verlegt über Montluçon nach nach Guéret. — Oberst Rehbock übernimmt Führung der nördlichen Kampfgruppe.

Ic: Lage unverändert. Größere Bandenansammlungen in Hte. Vienne (Eymoutiers, Linards, Chamberet.) Angriff auf Limoges soll geplant sein. Stabsquartier der Banden liegt genau fest. Soll aus der Luft angegriffen werden.

Qu.: Versorgung der Truppen nicht mehr durch H. G. Südfr., sondern durch 1. Armee.

Verw. u. Wi.: Kfz.-Verbot war auf Dauer nicht in uneingeschränkter Form vorgesehen. Mit Gen. Kdo. vereinbart: Prinzip bleibt. Folgende Erleichterungen:

1) Fahrten für lebenswichtige Zwecke jetzt auch außerhalb der Städte, aber als Ausnahmen.

2) Aus beschlagnahmten Tankstellen können Franzosen für von Hpt.Verb.Stab genehmigte Fahrten Betriebsstoff erhalten.

3) Beschlagnahmte Fahrzeuge werden als nur entliehen betrachtet. Werden später zurückgegeben, nicht brauchbare schon jetzt.

Aus politischen Gründen müssen alle Verfügungen, Bekanntmachungen, Aufrufe vom Mil.Bef. genehmigt sein. Darum Aufruf an Bevölkerung Guérets und Bevölkerung im Bereich Hpt. Verb.Stab noch zurückgehalten.

3 Schwadronen Garde u. 2 Einheiten G. M. R. sind nach Clermont gekommen. Gen.Kdo. war seiner Zeit damit einverstanden. Kdt.H.G. Südfr. hat Zusammenziehung abgelehnt.

Bahnstrecke Châteauroux—Limoges bei Argenton an 16 Stellen gesprengt. — In Gegend Eguzon (Dep. Indre) ca. 30 Hochspannungsmasten gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.

Gruppe Rehbock (Schwerin) in Umgruppierung in ihrem Verantwortungsbereich. — Fla.Btl. 958 u. 4 Komp. SS. Pol.Rgt. 19 auf Marsch in Verantwortungsbereich Ottenbacher.

A. A. 1000 u. Pz.Sich.Komp. 1000 Clermont 16./17. 6. keine Feindberührung.

Aufmarsch für Unternehmen gegen Bandenzentrum Chaudes-Aigues (südl. St. Flour) im Gange.

Weitere Unternehmen erst möglich nach Vorliegen der Ergebnisse der z. Zt. laufenden Aufklärung.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.

1) Verantwortungsbereich Clermont-Fd.

Schwerpunkt der Bandenbildung: Nordwestteil Cantal, Norden u. Osten Hte. Loire. In Puy de Dôme keine ausgesprochenen Schwerpunkte bekannt.

2) Verantwortungsbereich Montluçon. Schwerpunkt der Bandenbildung Westteil Allier, Südteil Indre. Creuse stark verseucht, insbesondere Gegend Bourganeuf u. Aubusson.

3) Verantwortungsbereich Tulle. Allgemein stark verseucht. Vielfach Straßensperren. Im einzelnen: Schwerpunkt Südostteil der Corrèze, Süd- u. Nordostteil der Dordogne, Südost- u. Nordteil Hte Vienne.

Gesamteindruck: Dept.-Hauptstädte z. Zt. anscheinend wenig gefährdet. Dagegen auf dem Lande kleinere Städte vielfach in der Hand der Widerstandsbewegung.

18.6.44 *Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:*

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 17.6.

I c: Lagebericht vom 17.6.

Führer hat Meldung über Ausschöpfung der Personallage im Westen verlangt. (Aufstellung von Alarmeinheiten, Freiwerden von Sicherungskräften, Auflösung entbehrlicher Dienststellen, Ausbildung deutscher Zivilpersonen, die für Einsatz vorgesehen.

Eisenbahnstrecke Guéret—Montluçon bei Busseau (13 km s. o. Guéret) Viadukt durch Sprengung schwer beschädigt. Verkehr bis auf weiteres unterbrochen.

Unternehmen Mandailles (23 km n. o. Aurillac) beendet. 7 Terroristen erschossen. Eigene Verluste: 2 Verwundete. Maquislager zerstört. Beute an Waffen, Munition, Fahrzeugen.

Eisenbahnstrecke Périgueux — Brive bei Thenon (30 km o. Périgueux) durch 4 Sprengungen u. zwischen Coudat u. Terasson (47 km o. Périgueux) 2 Brückensprengungen auf unbestimmte Zeit gestört.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.

Umgliederung für Großaktion Chaudes-Aigues im Gange.

Mit Gruppe Burkhardt (Finger) noch keine Verbindung.

Wolframgrube Leucamp (20 km s. o. Aurillac) ist sofort militärisch zu bewachen.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.

Lage unverändert. Verb.Stab Châteauroux meldet, daß sich größere Banden der Widerstandsbewegung teilweise wieder in kleinere Gruppen aufspalten. Arbeiter, die in den ersten Tagen der Invasion die Arbeit niedergelegt hatten, kehren allmählich in die Betriebe zurück.

Rückkehr einzelner Personen aus den Lagern in die Wohnorte wird aus den Depts. Cantal u. Hte. Loire gemeldet.

19.6.44 *11. Pz. Div. hat Aktion nach Bergerac unternommen. Dadurch Funkverbindung Périgueux — Bergerac vorhanden.*

Die Komp. 1. Rgt. Frankreich verlegt von Ussel nach Le Blanc.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab.

Ia: Nachfolger von Hpt.Sturmf. Geißler vom SD. Vichy ist Sturmbannführer Boemelburg.

Ic: Bewaffnung u. Verpflegung bereitet den Terroristen Nachschubschwierigkeiten. Daher vielleicht Auflösen der Banden in kleinere Gruppen zu erklären, ebenso Rückkehr einzelner Leute in die Wohnorte.

Abwehrleitstelle Frankreich meldet, daß Generalstreik geplant ist. Mit Besetzung wichtiger Punkte: Eltwerke, Flugplätze, Fabriken ist zu rechnen. Besondere Beobachtung u. Bewachung erforderlich.

Verb. Stab 896 hat Dienstbetrieb in Guéret wieder aufgenommen.

Meldung Hpt.Verb. Stab an Kdt. H.G. Südfr.: Wehrmachtgütertransporte im Bereich Hpt. Verb. Stab nur mit starkem Begleitschutz möglich. Um Weitergabe dieser Meldung an Bereiche außerhalb Hpt.Verb.Stab 588 wird gebeten.

Unternehmen gegen Terroristenlager Mandailles (22 km n. o. Aurillac) mit Teilen IV./Sich.Rgt. 95 durchgeführt. Lager ausgeräumt, über 20 Kfz. erbeutet. Konnten nur zum Teil abgefahren werden. Übrige Kfz. durch Herausnahme wertvoller Teile unbrauchbar gemacht. Waffen u. Verpflegung erbeutet. 7 Feindtote. Eigene Verluste 2 Verwundete.

2 Schalthäuser 600 m s. o. Bahnhof Châteauroux gesprengt.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

Im Raum Bourg-Lastic (43 km s. w. Clermont) eine Me. 109 notgelandet. Pilot u. Flugzeug mit Jako A.A. 1000 geborgen.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H.G. Südfr.: Generalstreik ist geplant. Sonst Lage unverändert.

Sonderführer Z. Markwitz zu Hpt.Verb.Stab 588 versetzt.

20.6.44 Kdt. H.G. Südfr. Ic teilt mit: Feind ist der Meinung, daß Bandengebiet in Mittelfrankreich bereits zu Block gefestigt. Daher soll jetzt Massenblindabwurf von Kriegsmaterial erfolgen, um Bevölkerung möglichst umfangreich mit Waffen zu versorgen.

Allgemeine Sperrstunde für Bevölkerung Südfrkr. 22^{30}—5^{30} Uhr, sofern nicht anderweitige Ausnahmebestimmungen.

II. frzs. Feuerwehrbtl. mit Stab u. 3 Komp. steht für Clermont zur Verfügung. Einsatzbereit sind:

2. Komp. Romagnac, Schloß Bezance, 4 km s. Clermont,
3. Komp. Riom, Baracken.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I[a]: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 19.6.
I[c]: Lagebericht v. 19.6.

Verw. u. Wi.: Franzs. Fahrbereitschaft wird eingerichtet. Frzs. LKW. werden angemietet, in Kolonnen von 20—30 t abgestellt. Betreut durch frzs. Garagenmeister. Bis jetzt stehen 100 t zur Verfügung.

Nach Befehl Kdt. H.G. Südfr. I[a] 6853/44 vom 17.6. geh.: haben Dienststellen Alarmeinheiten aufzustellen. Einteilen in 3 Gruppen:

1) Solche Leute, die jederzeit zum Kampfe abgestellt werden können, während Dienstbetrieb mit einfacher Besetzung weitergeht.

2) Solche Leute, die bei Auslösung von A. II. laufend für Kampf abgestellt werden durch beschränkten Dienstbetrieb u. Auflösung der Dienststellen.

3) Solche Leute, die nach Einstellen der Tätigkeit zur Nahverteidigung als letzte Reserve eingesetzt werden.

Kdt.H.G.Südfr. Qu/4/Wi 40 I[a] 34/44 v.9.6. g.Kdos.: Räumung im Kampffalle gibt es nicht.

Lähmung von wichtigen Betrieben ist nur für die Kampfzone vorzubereiten, aber nur so, daß die Betriebe von deutscher Seite jederzeit wieder instand gesetzt werden können. Vorbereitung unter Hinzuziehung von Sachverständigen. Außerhalb der Kampfzone gibt es keine Lähmungsvorbereitungen.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps., an Mil.Bef.:

Bei Unternehmen Kampfgruppe 11. Panz.Div. gegen Orgnac (20 km n. w. Brive) 8 Feindtote, 5 Gefangene.

Unternehmen gegen Bandenzentrum Raum Chaudes—Aigues nimmt günstigen Verlauf. Chaudes Aigues in eigener Hand. Hartnäckiger Widerstand.

Zuführung Fla.Btl. 958 u. 4 Komp. SS Pol.Rgt. 19 zur Gruppe Ottenbacher durch Straßensperren verzögert. Bei gesicherter Straßensperre Puy Mary (28 km n. o. Aurillac) 6 Feindtote.

Schutz Wolframgrube Leucamp (s. o. Aurillac) sichergestellt.

Mit Wirkung vom 21.6. wird zum Standortältesten Kdt.Verb.Stab 785 bestimmt.

Eisenbahnstrecke Châteauroux-Limoges bei St. Sebastian 63 km n.n.o. Limoges) gesprengt.

Marschgruppe Fla.Btl.958 u. 4Komp.SS.Pol. Rgt. 19 in der Nacht in Tulle eingetroffen.

5Wehrmacht-u. 2Milizangehörige in Ambert (56 km s.o. Clermont) von Terroristen gefangen u. entführt. Ambert war am 20.6. von 14^{30}—22^{45} Uhr von Terroristen besetzt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Erstmalig größere Ansammlungen der Widerstandsbewegung in Puy de Dôme gemeldet im Raum Pontaumur (34 km n.w. Clermont.)

Souspräfekt von Montluçon meldet größere Ansammlungen von Terroristen im Raum 25—35 km n.o. Montluçon zwischen Montluçon u. Moulins.

Sonst Lage unverändert.

21.6.44 *Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:*

Ia: In Clermont-Fd. Teile des Schlachtgeschwaders Major Weiher zur Bandenbekämpfung eingetroffen. Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 20.6.

Ic: Lagebericht vom 20.6.

Gr. Verw. u. Wi.: Am 25.6. tritt für gesamtes H.G. Südfr. Kfz.-Verbot in Kraft. Es gelten nur von Kdt. H.G. Südfr. vorgeschriebene Ausweise, die an Windschutzscheibe zu befestigen sind.

Am 20.6. Besuch De Vaugelas (von Darnand mit Führung der franzs. Polizei beauftragt) bei Kdt. Hpt.Verb.Stab.

Nachmittags Besprechung bei Gen.Kdo. in Gegenwart General Lucht, Generalleutnant v. Brodowski, Deutscher General in Vichy von Neubronn, Darnand, De Vaugelas über Einsatz der französ. Polizei.

Ergebnis:) Gesamte frzs. Polizei wird zwecks einheitlicher Führung Gen.Kdo. unterstellt. Einsatz der franzs. Polizei erst dann, wenn Haupt-Truppenaktionen vorbei sind. Größere Teile werden vorübergehend in Clermont-Fd. zusammengezogen, um hier einzelne Aktionen durchzuführen. De Vaugelas will sie kennen lernen. Werden anschließend gemischt in Gruppen 400—500 Mann auf größere Städte verteilt,

um im Lande Ordnung zu schaffen. Franzosen legen Wert darauf, bei Bekämpfung der Widerstandsbewegung beteiligt zu sein. Hpt.Verb.Stab wird weiterhin Unterlagen für Aktionen sammeln. Abschließendes Urteil über Zuverlässigkeit franzs. Polizei gegenwärtig nicht möglich. Polizei soll nach franzs. Vorschlag in kleineren Unternehmen überprüft werden. Wollen später in Guéret gründlich aufräumen.

De Vaugelas hatte im Gebiet Limoges gute Erfolge durch beste Zusammenarbeit mit Verb.Stab.

Bis 20.6. in Clermont zusammengezogen 1130 Mann franzs. Polizei, davon 200 Mann für Vichy bestimmt. Verbleiben 930 Mann.

De Vaugelas ist Direktor der Operationen zur Aufrechterhaltung der Ordnung. — Ihm stehen zur Verfügung:

a) Cabinet eines Sonderstabes,

b) Direktor der Polz.Kräfte in Zivil Mr. Bouveret.

c) Kdr. der uniformierten Kräfte Obstlt. Hachette (2. Garde-Rgt.)

d) dazu Polizei-Intendant Mayade.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Unternehmen Chaudes-Aigues (23 km südl. St. Flour) vor dem Abschluß. Größere Mengen LKW. u. mehrere Munitionslager erbeutet. Einzelheiten über Feindverluste und Beute fehlen noch.

In den Morgenstunden Terroristenüberfall auf Fernsprechvermittlung u. Wache Schaltstelle Brioude, an dem sich auch Bevölkerung Brioudes beteiligte. Gegenmaßnahmen im Gange.

Terroristenfreundliche Ortschaften im Raume Montluçon von Kampfgruppe Rehbock durchkämmt. Eine Anzahl Kfz. sichergestellt. 12 Verdächtige verhaftet und dem SD. übergeben.

Straßenbrücke an Straße Yssingeaux—Montfaucon (Hte Loire) 5 km n. o. Yssingeaux gesprengt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Im Nordwestteil Hte. Loire neuer Unruheherd. In Brioude Terroristenüberfall auf Fernsprechvermittlung u. Wache Schaltstelle unter teilweiser Beteiligung der Bevölkerung. Gegenmaßnahmen im Gange. Sonst Lage unverändert.

Fernschreiben Kdt. H. G. Südfr. I[a] 1222/44 g. Kdos.:
Erweiterung der Kampfzone:

a) Ob.West hat zur Kampfzone des Ob. Kdos. Armeegruppe G. erklärt:

1. Im Pyrenäen-Bereich Gebiet der OFK Toulouse zuzüglich Dept. Dordogne.

2. Im Bereich A.O.K. 19 Gebiet O.F.K. Avignon ausschließlich Dep. Hautes Alpes.

b) Bisherige Aufgaben des Mil. Bef. bezüglich Verwaltung u. Wirtschaft sind unter Benützung der Organe des Mil.Bef. weiterzuführen.

c) Ausdehnung der Befehlsbefugnissse in der erweiterten Kampfzone ergibt sich aus „Grundlegendem Befehl Ob. West. Nr. 9". Sie darf bei 19. Armee u. im Pyr. Bereich aus politischen Gründen nach außenhin nicht in Erscheinung treten, sondern muß eine innerdeutsche Angelegenheit bleiben.

d) Die in der Kampfzone befindlichen Kommandobehörden, Dienststellen, Sicherungstruppen usw. des Mil. Bef. sind Armeegruppen unterstellt.

Zusatz Kdt. H. G. Südfr.: Schriftlicher Befehl folgt. Zu b) u. c) nähere Anweisung von Mil. Bef. erbeten.

22. 6. 44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I[a] : Ereignisse in Brioude, Erweiterung der Kampfzone.

I[c] : Lagebericht vom 21.6.

Anlage 5 I[c] Lagebericht für Juni

Verw.-Gruppe: Ausgabe der Nachtausweise für franzs. Bevölkerung hat zu großen Umfang angenommen. Ausgegeben 15 000 Dauerausweise für Ärzte, Hebammen, Beamte, Arbeiter. Außerdem noch Kurzausweise für Wege von u. zum Bahnhof. Präfekt hat Beschränkung zugesagt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Unternehmen Chaudes-Aigues (23 km südl. St. Flour.) abgeschlossen. Bandenzentrum zersprengt. Etwa 250 Feindausfälle. Erhebliche Beute an Munition, Sprengstoffen, Kfz., Gerät. Erfassung noch nicht abgeschlossen.

In Brioude 40 Verdächtige verhaftet u. dem SD. überstellt. Häuser, aus denen geschossen wurde, niedergebrannt. Z. Zt. Unternehmen gegen Lavandieu-Domeyrad im Gange (10 km s. o. Brioude).

Bahnhof Marsac (30 km w. Guéret von Terroristen besetzt.

Verschlüsseltes Fernschreiben Kdt.H.G.Südf. Ia 1230/44g.Kdos. vom 22.6.: Verbindungsoffz. Mil.Bef. bei Armeegruppe G. Oberst i. G. Arendts teilt mit: Armeegruppe G. ist einverstanden, daß aktive Terroristenbekämpfung in Depts. Dordogne u. Lot auch weiterhin durch Gen.Kdo. LXVI. Res. Kps. mit den bisherigen Kräften (ohne Kampfgruppe 11. Pz. Div.) erfolgt. Unterstützungskräfte hier nicht verfügbar. A.O.K. 1 ist angewiesen, bei evtl. Durchführung eigener Maßnahmen vorher Verbindung mit General Ottenbacher aufzunehmen.

Verbände der Freiwilligen Stammdivision im Raum Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. diesem einsatzmäßig unterstellt. Einsatzbefehle nach Möglichkeit an oder über Freiwilligen Stammdivision. (Kdt.H.G. Südfr. Ia 6940/44 geh. v. 19. 6. 44).

23.6.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 22.6.

Ic: Lage unverändert.

Verwaltgsgr.: Gen.Kdo. hat 80 t-LKW.-Raum zum Abfahren der Beute von Chaudes-Aigues erhalten. Truppe muß solche Anforderungen über Gen.Kdo. an Hpt.Verb.Stab richten.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps an Mil.Bef.: Beute Chaudes-Aigues weiterhin erhöht. Bergung verzögert für 24. u. 25.6. geplantes Unternehmen um 1 Tag. Bergungsaktion im Gange.

Kdt. H.G. Südfr. Ia VWi 1236/44 g.Kdos. v. 22. 6.:

Obgleich sämtliche Dienststellen des Mil.Bef. in der erweiterten Kampfzone der Armeegruppe G. unterstellt sind, ist nach Fühlungnahme mit Mil.Bef. bis zur endgültigen Klärung der Zuständigkeitsfrage wie folgt zu verfahren:

Die wirtschaftliche Ausnützung des Landes, sowie die Überwachung der Bevölkerung u. der zivilen Behörden im Sinne des „Grundlegenden Befehls Ob.West Nr. 9" Abschnitt zu Ia d ist von den territorialen Dienststellen nach wie vor nach den Weisungen des Kdt. H.G. Südfr. auszuüben, jedoch sind die Anforderungen der Armeegruppen bezw. der von ihr beauftragten Armeen dabei zu erfüllen. Soweit diese Anforderungen von den

durch Kdt. H.G. erteilten Weisungen abweichen, ist Kdt. H.G. jeweils durch die betroffene OFK. zu unterrichten.

Auf Strecke Paris-Limoges bei St. Sulpice-Laurière 29 km n. o. Limoges) Zug von Terroristen zur Entgleisung gebracht. Strecke gesperrt.

Strecke Limoges-Poitiers zwischen Bahnhöfen Bellac u. Blond-Berneuil (35 km n. n. w. Limoges) gesprengt. Strecke gesperrt.

Arbeitsdienstlager in Troncay (24 km n. o. Montluçon) von Terroristen 5-mal überfallen. Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände geraubt.

24.6.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

Ia: In Nacht zum 24.6. Luftangriff auf Limoges

Tunnel Ft. du Lioran (30 km n. o. Aurillac) an Straße Aurillac-Murat-St. Flour wieder befahrbar.

Außer Dept. Dordogne auch diesseits der Dema-Linie gelegener Teil der Charente zur erweiterten Kampfzone erklärt.

Ic: Neuartige deutsche Bombe (1000 kg), mit oder ohne Fallschirm abgeworfen, unterliegt besonderem Geheimschutz. Erkenntlich an Einfallstrichter (70 cm Φ, 2 m Tiefe) u. Fallschirm. Einfallstellen u. Landeplätze der Flugzeuge gut bewachen, absuchen nach Trichtern u. Fallschirmen. Nächste Luftwaffeneinheit benachrichtigen.

Aus Ic-Lagebericht für Mon. Juni:

Verluste des Verb.Stabes Guéret: 6 gefallen (darunter 1 Offz., 2 Beamte, 1 Stabshelf.), 4 verwundet.

Verluste Fg.-Trupp 992 Guéret: 4 gefallen, 5 verwundet.

Verluste 8. u. 13./Sich.Rgt. 95 in Tulle: 33 gefallen, 20 verwundet, 35 vermißt.

Verluste Fg.-Trupp 1115 Tulle: 7 gefallen, (darunter 1 Offz.) 3 verwundet, 24 vermißt.

Verluste der Wehrmacht aus anderen Überfällen u. bei kleineren Unternehmungen durch Feldgendarmerie, Sich.Rgt. 95 u. SD. sind ebenfalls hoch: 55 Tote, 68 Verwundete, 84 Vermißte.

Als nächste Unternehmungen sind geplant:

a) Aktion gegen Lager Borte (23 km s. o. Ussel). Dort etwa 2 000 Mann u. Vorräte.

b) Bereinigung des Nordens u. Ostens im Dep. Hte. Loire.

Verw.-Gr.: Alle truppenfähigen Diesel-Kfz. sind aus dem Verkehr zu ziehen. Sie sollen zur Versorgung der kämpfenden Truppe eingesetzt werden.

Anruf Kdt. H.G. Südfr. Ia: II. Btl. SS. Pol. Rgt. 19 hat an SS. Pol. Rgt. 19 folgenden Spruch gesandt:

Verb. Stab Limoges u. SD. erwarten täglich Großangriff auf Limoges. Sämtliche franzs Stützpunkte in Umgebung Limoges sind aufgegeben. Kräfte in Limoges zusammengezogen. Stadt wird zum Straßen- u. Häuserkampf ausgebaut. Sonst keine Vorkommnisse.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.

Limoges meldet lt. Nachrichten zuverlässiger V-Leute von Ast. u. SD.: Zahlreiche Banden im Dept. Hte. Vienne. Mit konzentriertem Angriff auf Limoges muß gerechnet werden. Derzeitige Truppenbelegung in Limoges mit 2 Komp. SS. Pol. Rgt. 19 unzureichend. Für Limoges vorgesehenes Tech. Btl. noch nicht eingetroffen. Gen. Kdo. prüft z. Zt. Gegenmaßnahmen.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

Unternehmen gegen Terroristenbanden in Vergt (15 km südl. Périgueux): 15 Feindtote, mehrere Gefangene.

Raum Montluçon—Chateauroux Südost ohne Feindberührung durchkämmt.

Bei Durchkämmen Raum Chaudes—Aigues (23 km s. St. Flour): 10 Feindtote, 10 Gefangene.

Säuberung Murat (40 km n. o. Aurillac) z.Zt. im Gange.

Um Zuzug junger Leute zu den Terroristengruppen zu unterbinden, hat Ob.West sofortige Durchführung scharfer Straßenkontrollen angeordnet. Zu stellen von allen Truppenteilen u. Einheiten in unregelmäßigen Zeitabständen. Wenn Truppe im Einsatz, dann von Alarmeinheiten durchzuführen. Wer sich nicht einwandfrei ausweisen kann, wird festgenommen u. SD. übergeben.

25. 6. 44 8^{30} bis 9^{40} Fliegeralarm in Clermont-Fd.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab.

I^{a}: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 24.6.

I^{c}: Lagebericht vom 24.6.

In der Nacht wurden in Clermont-Fd. im Stadtteil Oradoux die G. M. R. Auvergne u. Minervois von 100—150 Terroristen entwaffnet. Führer wurde mitgenommen.

Stärken:	*G. M. R. Auvergne.*	*G. M. R. Minervois.*
	210 Mann	*143 Mann = 353 Mann*

Bewaffnung:	G. M. R. Auvergne	G. M. R. Minervois		
Gewehre	152	46	=	198
le. M.G.	11	13	=	24
s. M.G.	2	3	=	5
Pistolen	113	90	=	203
M.Pi.	6	4	=	10
Karabiner		46	=	46

Meldung Hpt.Verb.Stab Ia 473/9/44 geh. v. 24. 6. an Kdt. H.G. Südfr.: Im Bereich Hpt. Verb. Stab 50 männliche deutsche Zivilisten. Wurden nicht eingezogen, weil in für die Kriegführung wichtigen Betrieben beschäftigt.

Insgesamt 22 Alarmeinheiten aufgestellt.

Aurillac meldet: Starker feindlicher Fliegerverband überfliegt am 25. 6. 9[38] Uhr Aurillac. Etwa 10 km südlich Abwurf oder Absprung. Beobachtet 50 Fallschirme. Treiben ostwärts Richtung Mur de Barrez. — Nachforschungen des eingesetzten Jakos erfolglos, da Fallschirme weit abgetrieben u. Sichtverfolgung durch dunstiges Wetter unmöglich.

Zum Luftangriff auf Limoges: Am 24. 6. 2[00] — 2[20] Uhr auf Güterbahnhof Puy Imbert. (Kreuzung der Strecken Paris—Toulouse, Bordeaux—Lyon) u. Flugmotorenwerk Gnome et Rhône: 15—20 Bomber, Tiefangriff. 80—100 Bomben geworfen. Zivil: 3 Tote, 10 Verletzte. Güterbahnhof u. etwa 5 abseits gelegene Häuser, nach Schätzung 500—600 Waggons zerstört. Bei Gnome et Rhône Aufklärung noch im Gange.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

Säuberung Murat abgeschlossen, 10 Häuser zerstört, 115 wehrfähige Männer festgenommen. Bei Salbris, 60 km südl. Orleans durch Kampfgruppe Burkhardt Munitionslager sichergestellt.

Im Raum St. Amand (Cher) 2 Maquiswerber festgenommen.

Aktion gegen Terroristengruppe in Lagleygeolle (14 km s.o. Brive) ergab 2 Feindtote, 11 Gefangene. Beute: 12 MPi., 2 le. M.G., wichtige Papiere.

Bei Aktion durch Miliz auf Veranlassung des SD. Limoges Generalsekretär v. Guéret, der z.Zt. Geschäfte des Präfekten führt, sowie Bürgermeister von Guéret verhaftet.

Vorkommando Techn.Btl. in Limoges eingetroffen.

Ergänzung zum Überfall auf GMR in Clermont:

Außer Ausrüstungsgegenständen gesamte Waffen der beiden Gruppen geraubt. De Vaugelas hat sofort die beiden Kommandanten und 35 Wachmannschaften verhaftet. GMR. Auvergne, etwa 200 Mann, wurden festgesetzt. 8 Mann aufgezogene Wache, die keinen Schuß abgab, soll vor Standgericht gestellt werden. Weitere Maßnahmen in Vorbereitung.

26. 6. 44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. an Mil.Bef. v. 25. 6.

I c: Lage unverändert.

Bei Überfall auf GMR. Auvergne u. Minervois insgesamt geraubt: 305 Gewehre, 25 le. MG., 5 s. MG., 9 MPi., 117 Pistolen, 1 PKW., 5 LKW je 1,5 to.

Auf Nationalstr. 20, 23 km südsüdwestl. Châteauroux, Brücke über die Bouzanne gesprengt. Für Fahrzeuge bis zu 5 t Verkehr durch Umleitung möglich. Dauer der Wiederherstellungsarbeit etwa 14 Tage.

Eisenbahnstrecke Paris-Toulouse bei Eguzon, 42 km südsüdwestl. Châteauroux) 4 Gleissprengungen.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Raum s.o. u. s. Aurillac ohne Feindberührung durchgekämmt.

In Paulhac, 3 km o. Chaudes-Aigues, 2 km s. St. Martial, große Waffen- u. Munitionslager sichergestellt.

Im Raum Montluçon u. La Châtre durch Jakos je 3 Terroristen-Kfz. erbeutet.

Durch Kampfgruppe SS. Pol. Regt. 19 Verbindung Périgueux — Bergerac hergestellt.

Z. Zt. Vorstoß von Bergerac in Raum St. Alvère, 28 km o. n. o. Bergerac.

Bei einem von Brive in den Raum Salignac—Souillac angesetzten Unternehmen Salignac durch Kampf genommen. Einzelheiten stehen noch aus.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdr. H.G. Südfr.:

Zersprengung größerer Ansammlungen im Südostteil Cantal beendet. Schwächung der Widerstandsbewegung durch Sicherstellung größerer Waffen- u. Munitionslager

in Cantal. Allgemeine Unsicherheit der Verkehrsverbindung hält an.

27. 6. 44. Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 26.6.

Ic: Lagebericht vom 26. 6.

Verw.-Gr. Verordnung zum Schutze der deutschen Wehrmacht vom 22. 6. 44 zur Ergänzung der Verordnung vom 10. 6. 44.

§ 1.

1) Besitz von Schußwaffen, Munition, Kriegsgerät ist verboten.

2) Ausnahmen: Wenn Waffenschein vorhanden, wenn dienstlich geführt, wenn Bescheinigung deutscher Dienststelle vorhanden, Erinnerungswaffen ohne Gebrauchswert, Luftdruckgewehre bis 4,5 mm.

3) Unerlaubter Besitz mit Tod bestraft.

4) In leichteren Fällen Zuchthaus, Gefängnisstrafe.

§ 2.

Straffreiheit zugesichert, wenn unverzüglich Ablieferung bei nächstem Verbi.Stab. Bürgermeisterei, deutscher oder franzs. Polizei. Abgeliefertes ist an deutsche Dienststellen weiterzuleiten.

§ 3.

Wer Kenntnis von unerlaubtem Waffen- u. Kriegsgerätbesitz hat, muß sofort Anzeige erstatten. Unterlassung mit Tod, Zuchthaus oder Gefängnis bestraft.

27. 6. Bekanntmachung an Bevölkerung:

Wer durch Schußwaffen oder Sprengstoff Verletzte behandelt, muß unverzüglich Anzeige erstatten. (Ausnahme Sprengstoffverletzung bei Bombardement.) Unterlassung der Anzeige mit Todesstrafe, Zuchthaus oder Gefängnis bedroht.

Mil.Bef. hat Verstärkung Wache H. B. L. Marcenat (15 km n. n. w. Vichy) von 2/25 auf 4/55 befohlen. Führer Nachschub-Komp. 516 hält Bewachung für ausreichend, weil ein Kdo. II. Gend.Btl. von 50 Mann in unmittelbarer Nähe untergebracht ist. Machen Streifendienst in Umgebung u. verteidigen bei Angriff das Lager.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

Unternehmen Raum Bort im Gange. (60 km s.w. Clermont-Fd.)

Straßenüberwachung Nacht 26./27. 6. im Raum 65 km s. w. Montluçon verlief ohne Ergebnis.

Panzerzug 25 zur Überwachung der Streckenherstellung Brive—Limoges eingesetzt.

Bei Spähtruppunternehmen Raum Tulle 2 Gefangene.

In Langogne, 40 km südl. Le Puy, Zug von Terroristen überfallen. 4 Wehrmachtsangehörige verwundet.

2[10] bis 2[50] Uhr Fliegeralarm in Clermont-Fd.

Strecke Guéret — St. Sulpice zwischen Vivilleville u. Marsac (etwa 22 km s.w. Guéret) ein Tunnel gesprengt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Starke terroristische Umtriebe im Raum um St. Gervais, 35 km n.w. Clermont-Fd., u. im nahe liegenden Sioule-Tale.

28.6.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab.

Ia: Truppenbelegung:

Clermont-Fd:

Hpt.Verb.Stab 588	*I. Sich.Rgt. 95*
Verb.Stab 785	*12./Sich.Rgt. 95*
Fg.Trupp 932	*Pz.Sich.Komp. 1000*

Châtel Guyon:

1 Zug Pz.Jg. 262

Issoire:

Stab Jesser	*A. A. 1000*

Le Puy:

Verb.Stab 995	*3 Komp. Tataren*
Fg-Trupp 993	*1 Battr.Art.Abt. 28*

St. Flour:

Rgt.Stab 1000	*11./Sich.Rgt. 95*
I. u. II./1000	*3 Komp.Asserbeidsch.*
1 Battr.Art.Abt. 28	

Aurillac:

Verb.Stab 494	*Stab IV./Sich.Rgt. 95*
Fg.Trupp 986	*10. u. 15./Sich.Rgt. 95*

Montluçon:

Verb.Stab 786	*1., 3., 4./Res.Gren.Btl. 163*
Fg.Trupp 653	*Gr.W.Komp. 15*
Res.Div.Stab 189	*Pz.Jg.Kp. 262 ohne 1 Zg.*
Btl.Stab 163	

Cusset:

1./461

St. Amand:

Stab Sich.Rgt. 192
7., 8., 13./Sich.Rgt. 192
Pz.Jg.Komp. 28
Radfahrzug.

La Châtre:

Stab Art.Abt. 28
2 Battr.Art.Abt. 28
2./163

Châteauroux:

Verb.Stab 990
Fg.-Trupp 979
Rgt.Stab 196
3./Sich.Rgt. 194
2 Fla.Komp.
Pionierzug.

Guéret:

Verb.Stab 896
Fg.Trupp 992
Stab Btl. 461
2., 3. u. 4./461
Gr.W.Komp. 28

Limoges:

Verb.Stab 586
Fg.Trupp 931
Stab SS.Pol.Batl. 19
2 Kp.SS.Pol.Btl. 19
Stab II./Sich.Rgt. 95
5. u.6./Sich.Rgt. 95

Ussel:

7./Sich.Rgt. 95

Tulle:

Verb.Stab 739
Fg.Trupp 1115
Stab III./Sich.Rgt. 95
8./9./13./Sich.Rgt. 95
2 Komp.SS.Pol.Btl. 19
Stab Fla.Btl. 958
2 Komp.Fla 958

Brive:

Stab Pz.Gren.Rgt. 111
1 Battr.Art.Abt. 111
I. u. II. Pz.Gren.Rgt. 111

Périgueux:

Verb.Stab 730
Fg.Trupp 964
Stab Sich.Btl. 690
2 Komp.Sich.Btl. 690

Bergerac:

Fg-Trupp 505
2 Komp.SSPol.Btl. 19

I a: Lagebericht vom 27. 6.

Es bestätigt sich immer mehr die Ansicht, daß die Widerstandsbewegung rein kommunistischer Natur ist.

Qu: Mit Benzinvorräten muß sehr gespart werden. Juni-Kontingent muß bis zum 15. Juli reichen.

6./Sich.Rgt. 95 wird sofort nach Limoges verlegt. Objektschutz Châteauroux ist durch Gruppe Rehbock neu zu regeln.

Eisenbahnstrecke Châteauroux-Limoges 7-mal gesprengt.

Souspräfekt von Yssingeaux (Hte Loire) von Terroristen verschleppt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil. Bef.:

Unternehmen Raum Bort, 60 km s. w. Clermont, abgeschlossen. Eine große Zahl optischer Geräte u. 20 Kfz. erbeutet.

In Fortsetzung Unternehmen Raum 23 km s. w. Brive Sarlat erreicht. Ein Sanitätslager ausgehoben, u. 1 Felsenlager genommen. 30 Feindtote, 2 Gefangene (Ärzte.) Waffen, Kfz, Munition u. Sprengstoff erbeutet.

Am 24.6. gegen 16³⁰ Uhr bei Bourganeuf (25 km s. Guéret.) Omnibus mit 7 Marineangehörigen überfallen. 2 Offiziere (Ritterkreuzträger) u. 2 Matrosen vermißt. Übrige 3 Matrosen in Limoges angekommen. Omnibus u. Aktentasche mit Papieren verloren gegangen.

In Vic sur Cère (15 km n. o. Aurillac) aus Depot 6. Schwadron/3.GardeRgt. von angeblich 150 Bewaffneten geraubt: 2 le. MG., 4 MPi, 1 Gewehr, über 9 000 Patronen, 1 LKW.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Lage unverändert.

29.6.44 Kdt.Hpt.Verb.Stab mit Ordon.Offz. nach Guéret gefahren.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab.:

Iᵃ: Tagesmeldung Gen.Kdo. an Mil.Bef. v. 28.6.

Iᶜ: Lage unverändert.

Verlesen wird Aufruf des früheren Präfekten Vasserot von Guéret an Einwohner des Dept. Creuse. Sagt folgendes: Stunde der Befreiung hat geschlagen. Alle guten Franzosen werden zur Teilnahme aufgefordert. Aufgabe schwer, weil Feind noch sehr stark. Vorläufige Regierung übernimmt Gewalt u. Verantwortung. Verräter werden bestraft. Waffenstillstand ist zerrissen. Krieg geht weiter mit allen Verbündeten, großen u. kleinen. Es gibt nur eine gültige Regierung. Sie kommt von Algier. Es gibt nur eine einzige Partei: Frankreich.

Chef des Stabes: Frankreich befindet sich im Bürgerkrieg. Jetzige Regierung wird abgelehnt. Neue Regierung kommt aus Algier, also De Gaulle. Ist nur vorgeschoben. Dahinter kommt Bolschewismus. (Ansammlungen um Limoges bestehen hauptsächlich aus Kommunisten und Rotspaniern.) Bekannt wurde ein Befehl Eisenhowers an General König, der für Giraud die Widerstandsbewegung führte. Dieser Befehl besagt: Große Widerstandsgruppen sollen sich in kleinere Banden auflösen, weil so leichtere Versorgung möglich. Erneute Zusammenfassung wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Verschollener Marineautobus wurde in Brive u. Tulle angehalten, kontrolliert und gewarnt. Insassen fuhren trotzdem weiter. Verb.Stäbe müssen dafür sorgen, daß Einzelfahrzeuge auf keinen Fall mehr unterwegs sind.

Franzs. Regierungschef Laval sprach zur Ermordung Philippe Henriots (28.6.): Henriot wurde getötet, weil er die Wahrheit sprach. Frankreich befindet sich im Bürgerkrieg. Es muß aus diesem Mord die Lehre ziehen, sich zu einigen, um zu leben.

Fg.O.: Fg-Trupp 1115 Tulle wurde in den Kämpfen am 7. u. 8.6. in Tulle vollständig aufgerieben. Übrig blieben nur 4 seiner Angehörigen, die gerade kommandiert waren.

Verw.Gr.: Lage auf dem Gemüsemarkt ist sehr angespannt, verursacht durch Transportlage u. trockene Witterung. Alle Gemüseanforderungen sind nur noch über die Heeresverpflegungs-Dienststelle zu leiten. Gesamtversorgungslage wird gestört durch Terroristenanschläge auf Bahnanlagen und durch Ausbleiben der Zufuhren aus den Nordgebieten. Für normale Verhältnisse ist Bereich Hpt.Verb.Stab autark, muß aber jetzt umfangreich nach Südgebieten liefern. Darum Frage des Anschlusses an neue Ernte noch ungeklärt.

Qu.: Beschlagnahme von Betriebsstoff im franz. Zivilbereich war zunächst Notwendigkeit. Truppe soll jetzt wieder auf dem Nachschubwege versorgt werden und wird nach Zusicherung des Gen.Kdos zivilen Betriebsstoff nicht mehr beschlagnahmen, damit lebenswichtige Versorgung der Zivilbevölkerung nicht gefährdet wird.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Säuberung Raum Sarlat (23 km s.w. Brive) macht gegen wachsenden Feindwiderstand Fortschritte. 67 Feindtote, 2 Gefangene. Inf.Waffen, Granatwerfer, Kfz., 2 Vermittlungen 1 Blinkstelle vernichtet. 5 LKW.erbeutet.

40 franz. Gendarmen in Yssingeaux (Hte. Loire) von angeblich 120 bewaffneten Terroristen entführt. 25 Gendarmen waren bewaffnet.

Auf Strecke Paris-Toulouse zwischen Vierzon und Issoudun 6 Gleissprengungen.

SS-Pol.Btl. 18 im Raum Vichy eingetroffen.

Verteilung:	*Stab, 2., 3. u. Wachkomp.*	*Thiers.*
	1. Komp.	*Randan.*
	5. u. 6. Komp.	*St. Yorre*
	4. Komp.	*Le Mayet.*

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Nach Mitteilung aus verschiedenen franz. Quellen an Verb. Stab Le Puy soll mit Angriff auf Le Puy zu rechnen sein.

Angriffsrichtung aus Dept. Ardèche u. vom Norden Hte. Loire. Meldung großer Ansammlungen in Yssingeaux. (20 km n.o. Le Puy.)

Fortschritte bei Säuberung im Raum Sarlat (23 km s.w. Brive) gegen wachsenden Feindwiderstand.

Sonst Lage unverändert.

30. 6. 44 Sämtliche Telefonleitungen um Clermont im Umkreis von 3-6 km gestört.

Lagebesprechung:

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 29. 6.

Ic: Lagebericht v. 29. 6.

Qu: Zum Einsparen von Treibstoff werden Pferdekolonnen aufgestellt.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil.Bef.:

In St. Floret (12 km w. Issoire) eigene Straßenstreife aus den Häusern beschossen. Ortschaft bombardiert. Häuser zerstört. 6 Verhaftungen.

Raum s.o. Argenton (25 km s.s.w. Chateauroux) ohne Feindberührung durchkämmt.

Vorstoß von Tulle nach Uzerche (25 km n.w. Tulle) u. Lubersac (35 km n.w. Tulle) ohne Feindberührung.

Bei Unternehmen aus Brive u. Périgueux im Raum Lanouaille (38 km) n. o. Périgueux), Epideuil (30 km n.o. Périgueux; — Thiviers (29 km n.n.o. Périgueux) 20 Feindtote, 2 Gefangene. — Handwaffen, Ofenrohre, Munition u. Sprengmittel erbeutet.

In Fortsetzung Unternehmen s. Brive Gourdon 29. 6. erreicht. (47 km s.s.w. Brive)

Limoges meldet:

Umleitung Limoges—Le Dorat unterbrochen.

20 deutsche Soldaten 29. 6. von Miliz aus Ambazac in St. Sulpice befreit. Die Befreiten sind in Limoges eingetroffen. 3 Me. 109 geborgen. Flugzeugführer unverletzt.

Strecke Paris—Toulouse in Argenton (30 km s. Châteauroux) 2 Lok., 7 Schienenkreuzungen u. Wassertürme in Celon (6 km s. Argenton) gesprengt.

Strecke Châteauroux—Limoges bei Eguzon beide Gleise u. 5 Masten gesprengt.

Strecke Châteauroux—Bourges bei Issoudun Florent fünfmal gesprengt.

Eisenbahnbrücke vor Argenton zwischen Lothieres u. Chabenet durch Sprengung beschädigt.

Nach Limoges, Périgueux, Tulle, Guéret, Châteauroux keine Verbindung.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.:

Nach zuverlässigen franzs. Meldungen neu sich bildender Schwerpunkt der Widerstandsbewegung (F.T.P.) im Dep. Creuse durch verstärkten Zuzug aus Corrèze u. Hte. Savoie im Raum süd- u. sd.o. Guéret u. zwar: Bourganeuf—Aubusson—Lavaveix les Mines—St. Feyre.

Juli

1. 7. 44 Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 30. 6.

I c: Lagebericht vom 30. 6.

Verw. Gr.: Verbot über Waffenbesitz ist in franz. Presse veröffentlicht. Überprüfung der Waffenscheine wird noch eine Zeit dauern.

Bericht des Kdt. Hpt. Verb. Stab über seinen Besuch in Guéret u. Montluçon:

Guéret: Bevölkerung ist eingeschüchtert, sucht ihre Nichtbeteiligung an den Ereignissen am 7.6. zu beweisen. Präfekt hat einen Aufruf erlassen, der zur Ruhe ermahnt und davon spricht, daß deutsche Repressalien nicht zu erwarten seien. — Treibender Teil zu den Ereignissen war die Gardeschule, die Fg.-Gebäude umstellt hatte u. auch bei Verb.Stab aktiv auftrat. In welchem Umfange Bevölkerung beteiligt war, läßt sich nicht feststellen. Vielleicht war die johlende Menge auch von auswärts zugezogen.

Verb.Stab ist jetzt in Mädchenpensionat untergebracht. Ist verteidigungsmäßig nicht sehr günstig, weil zu groß u. an einem Anberg mit Gebüsch u. Bäumen. Vielleicht wird ein Teil des Btl. 461 dort untergebracht, sonst u.U. Verlegung des Verb.Stabes nach Knabenschule in der Stadt in Nähe des Btls. — Verantwortung für Verteidigung der Stadt im Falle der Abwesenheit des Btl. muß noch festgelegt werden.

Montluçon: Hier herrscht Ruhe. Fg.-Trupp liegt günstig, unmittelbar bei Verb.Stab. Ausbau der Verteidigungsanlagen muß vervollkommnet werden. Zu überprüfen ist die Frage, ob Verb.Stab Montluçon an Sitz des Präfekten nach Moulins zu verlegen ist.

Als Gesamteindruck unterstreicht Kdt. erneut, daß die Widerstandsbewegung die Anbahnung einer kommunistischen Revolution darstellt.

In Vereinbarung mit Gen.Kdo. können Verb.Stäbe den bei ihnen liegenden Kampfgruppen versorgungsmäßig zur Erleichterung der Versorgung auf dem einen oder anderen Gebiet angegliedert werden.

Strecke Aurillac—Capdenac durch Brückensprengung bei Maurs (31 km s.w. Aurillac) auf unbestimmte Zeit unterbrochen.

In Vic sur Cure (15 km n.o. Aurillac) 16 Mann der Garde in ihrer Unterkunft ausgehoben. Dazu Bekleidung u. Schlafdecken gestohlen.

Lager von 500 Terroristen soll sich in Gegend Culvinet (24 km s.w. Aurillac) befinden. Sollen aus Pierrefort gekommen sein. (31 km o. Aurillac.)

Strecke Montluçon—Moulins bei Noyant (18 km s.w. Moulins) Personenzug von Terroristen angehalten. Nach Aussteigen der Reisenden Zug zur Entgleisung gebracht. 2 Wehrmacht- u. 2 Milizangehörige sollen nicht ausgestiegen sein. Ihr Verbleib ungewiß.

Sperrung von Eisenbahnstrecken:

Limoges—Poitiers, 22 km w. Montmorillon (Schienensprengung.)

Limoges—Angoulême bei Verneuil (7 km w.n.w. Limoges) (Schienensprengung, Hochleitung u. Tunnel beschädigt.)

Limoges—Châteauroux bei St. Sulpice (28 km n.o. Limoges) (Schienensprengung)

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Im Raum St. Flour durch Jako ein mit Terroristen besetzter PKW aufgegriffen. 4 Terroristen erschossen.

In St. Floret (12 km w. Issoire) 3 PKW., 2 LKW. sichergestellt.

Bewaffnete Aufklärung hob im Raum St. Amand (40 km n. Montluçon) kleines Terroristenlager aus. 7 Gefangene, 5 Feindtote. Beute: 2 LKW., 2 PKW., 1 Sendegerät, verschiedene Handfeuerwaffen.

Vorstoß aus Périgueux fand bei Thiviers (30 km n.o. Périgueux) starken Feindwiderstand. Unternehmen mußte abgebrochen werden, da Abzug der Kampfgruppe 11.Pz.Div. sofortige Umgruppierung der verbleibenden Kräfte erforderlich macht.

Aus Hte. Vienne 21 Eisenbahnsabotagen gemeldet.

Bei Bank in Aubusson (33 km s.o. Guéret) 8 000 000 Frks. gestohlen.

In Umgegend Guéret lebhafte Terroristenbewegung beobachtet.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.: Lage unverändert.

Verbindung nach Périgueux, Tulle, Montluçon, Limoges, Châteauroux gestört.

2. 7. 44 *Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:*

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 1.7.

I c: Lagebericht vom 1.7.

Gen.Kdo. will Truppen in Stützpunkten über Departements verteilen und von dort aus Aktionen durchführen.

Ob. West befiehlt höchste Aufmerksamkeit u. verstärkte Sicherungen. Sofortige Unterrichtung sämtlicher, auch kleinster Dienststellen, da neue Invasion unmittelbar bevorsteht.

Tagesmeldung Gen. Kdo LXVI. Res. Kps. an Mil.-Bef.:

Bei Durchkämmung Raum 50 km s.s.w. Clermont bis jetzt 1 Bandengruppe zersprengt. Feindtote: 2 Freischärler, 1 Kanadier. Gefangene: 3 Freischärler, 1 Kanadier.

Durchkämmung Raum 40 km n.n.w. Clermont im Gange.

Zunahme Eisenbahnsprengungen im Raum Montluçon, Châteauroux, Limoges.

An Strecke Limoges — Brive Eisenbahnbrücke bei St. Germain (30 km s.o. Limoges) gesprengt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.HG.Südfr.:

Verkehrs- u. Fernsprechstörungen halten in verstärktem Maße an. Sonst Lage unverändert.

3. 7. 44 Lagebesprechung:

I[a]: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 2.7.

I[c]: Lagebericht v. 2. 7.

Verw.Gr.: Treibstofflage gibt zu größter Besorgnis Anlaß.

Versorgung der Franzosen mit festen Treibstoffen geschieht durch Gruppe gewerbliche Wirtschaft, die sich bemühen wird, Tankholzproduktion zu erhöhen.

Versorgung der Truppe mit festen Treibstoffen geschieht durch Abt. Qu

Sonderausweise für frzs. Benzin-Kfz. werden wieder eingezogen, weil der gesamte franzs. Benzin-Kfz.-Verkehr stillgelegt wird.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil-Bef.:

Raum s. Montaigut durchkämmt. (50 km n.w.Clermont.) 9 Festnahmen.

Erneute Streckensprengungen im Raum Limoges.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.: Lage unverändert.

4. 7. 44 Lagebesprechung:

I[a]: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 3.7.

I[c]: Lage unverändert.

Gegner hat Vorwarnung an Widerstandsbewegung durch A-Sprüche bereits gefunkt. Bei Durchgabe der B-Sprüche ist mit unmittelbar folgender Invasion zu rechnen. — Höchste Abwehrbereitschaft gegen Sabotagen, Überfälle u. Luftlandungen ist sodann bei allen, auch kleinsten Dienststellen auf Stichwort „Bettina" unverzüglich herzustellen.

Nachrichtenweg für schnellste Befehlsübermittlung bis zu letzten Dienststellen sogleich festlegen u. überprüfen. (Fernschreiben Kdt. H.G.Südfr. Ia 7168/44 geh.)

Strecke Paris—Toulouse in Bahnhof Celon, 8 km s. Argenton, 8 Gleis-, 5 Massensprengungen, Zerstörung der Fernsprechleitung.

Eisenbahnstrecke Limoges — Châteauroux bei Les Bardys, 11 km n.o. Limoges, gesprengt.

Fernsprechverbindungen nach Périgueux, Tulle, Montluçon u. Guéret gestört.

Tagesmeldung Gen.Kdo.LXVI.Res.Kps. an Mil.-Bef.:

Bei Aufklärung von Limoges nach Nordwesten 5 Feindtote. — Bei St. Léonard, o. Limoges, 1 Gefangener. Erneute Gleissprengungen im Raum Limoges. Haltung der Bevölkerung unverändert.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Frzs. Polizei meldet verschiedene Lager der Widerstandsbewegung ostwärts Clermont im Raum: Noiretable — Billom — Ambert in Stärke von etwa 1500 Mann.

Weiteres Anhalten von Eisenbahnsabotagen im Dept. Indre.

5. 7. 44 Bei Durchsuchung eines Restaurants in Brive, 5 km n.o. Le Puy durch Feldgendarmerie 8 verdächtige Personen festgenommen.

Fernsprechverbindungen nach Limoges, Tulle, Guéret, Montluçon, Châteauroux gestört.

Aurillac Fliegeralarm 13^{04}—13^{38}, 14^{02}—15^{00} Uhr.

Clermont Fliegeralarm 13^{04}—13^{38}, 14^{00}—15^{00} Uhr.

Tagesmeldung Gen.KdoLXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

Aufklärung in Gegend St. Faust (20 km n.o. Châteauroux) im Gange.

Im Raume Guéret zweimal Feuerüberfall auf eigene Marschkolonnen.

Im Dept.Hte.Vienne weiterhin zunehmende Gleissprengungen.

Zusammenstoß 8 km o. Langeac (Hte. Loire) 2 Feindtote.

Eisenbahnstrecke Limoges — Périgueux zwischen La-Coquille u. Thiviers an mehreren Stellen gesprengt.

Strecke Limoges—Brive bei Masserat (35 km s.o. Limoges) gesprengt.

P.T.T. Bautrupp Aurillac durch 15—20 Terroristen gehindert, zerstörte Fernsprechleitungen zwischen Ytrac u. Viescamp (6—12 km w. Aurillac) zu reparieren. Trupp bis abends festgehalten. Wagen der P.T.T. geraubt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Süd: Lage unverändert.

6.7.44 Montluçon Fliegeralarm 2^{30}—3^{25} Uhr,
Châteauroux Fliegeralarm 1^{00}—1^{40}, 2^{46}—3^{15} Uhr,
Limoges Fliegeralarm 1^{10}—2^{15} Uhr.

Lagebesprechung b.Hpt.Verb.Stab:

I^a: Bei Aktion frzs. Polizei im Raum Billom (20 km o.s.o. Clermont) Hptm. Stertzing, Kdr.d.Ord.Pol. Clermont verwundet. wundet.

Mil.Bef.Höh.Nafü. hat Einschränkung des zivilen Fernmeldeverkehrs angeordnet. Für ganz Frankreich gilt folgendes:

1. Ziviler Telegrammverkehr ist verboten. (Ausgenommen frzs. Regierung, Polizei, Nachrichtenbüros.)

2. Fernsprechverkehr in Orts- und Vorortsverkehr bleibt zugelassen.

3. Fernsprech-Fernverkehr ist verboten.

a) Ausgenommen frzs. Regierung, Präfektur, Bürgermeister, Polizei, Feuerwehr, Luftschutz, Versorgungsbetriebe.

b) Alle diejenigen, die kriegswichtige Aufgaben erfüllen.

189. Res.Div. wird herausgezogen; soll durch 2 Sich.Btl. ersetzt werden.

Gen.Kdo. wurde gebeten, zu veranlassen, daß Truppen an Verb.Stäbe Standorte u. geplante Unternehmungen melden, um enge Zusammenarbeit zu erzielen.

I^c: Lage unverändert.

Verw.Gr.: Ausbau der Verw.Gruppen bei Verb. Stäben ist geregelt worden. Es sollen dort sitzen 2 Beamte des höheren u. 2 Beamte des mittleren Dienstes mit den Abteilungen Landwirtschaft. gewerbliche Wirtschaft, Fahrbereitschaft, besondere Zwecke. Sie sind dem Kdt. unmittelbar unterstellt. Verb.Stab Clermont erhält keine Verw. Gruppe. — Verw.Gr. des Verb.Stabes Limoges wird federführend für Region Limoges, weil am Sitz des Regionalpräfekten. Wo noch keine Verw.-Beamten, Übernahme der Tätigkeit durch Offiziere: I^a — Straßen u. Brücken, I^c — innere Verw, I^b alles andere.

2 Brücken gesprengt an Straße N 88 bei Monistrol (35 km n. o. Le Puy) u. Pont de Lignon (28 km n. o. Le Puy).

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

Aufklärung im Raum Châteauroux u. Guéret verlief ohne Feindberührung. 2 Festnahmen.

Im Raum Limoges weiterhin Gleis- u. Brückensprengungen u. Zerstörungen von Hochspannungsleitungen.

Stab Sich. Rgt. 196 nach Poitiers abgerückt.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. HG. Südfr.: Lage unverändert.

Strecke Clermont-Eygurande zwischen La Miouze u. Bourgrade (20/30 km s.w. Clermont) 18 Telephonmasten umgelegt u. Fernsprechleitungen zerstört.

2 mit 1 Feldw. u. 5 Mann besetzte LKW auf Fahrt von Aurillac nach Bort bei Mauriac u. 8 km n. Mauriac überfallen. Begleitkommando 1 Verwundeten.

7.7.44 Fernsprechverbindung nach Périgueux, Limoges, Tulle, Guéret, Montluçon, Châteauroux gestört.

Anlage 6: Lagebeurteilung.

Anlage 6a: Karte zur Lagebeurteilung.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 6.7.

Rest der Armée Secrète auf Plomb du Cantal. (25 km n. o. Aurillac zurückgezogen. Angriff erfolgt demnächst, im Schwerpunkt durch Flieger.

Widerstandsbewegung anscheinend in Ost-West-Bewegung mit Ziel La Rochelle. Englische Offiziere in Angoulème festgenommen, die in Gegend Angoulème größere Maquis-Lager einrichten sollten.

Herauslösen der 189. Res. Div.:

In Guéret verbleibt schw.Gran.Werf.Komp.28 Dazu von Châteauroux 1 Kp.Fla.Abt. 960

La Châtre u. St. Amand werden vorläufig aufgegeben.

Gruppe Burkhardt (bisher St. Amand) verlegt mit III. / Sich. Rgt. 192 (7., 8., 13. Komp.) nach Montluçon: Stab u. 2 Komp.

Bespannte Battr.Art.Abt. 28 bleibt bei Gr. Jesser, z.Zt. St. Flour.

Nach Châtel-Guyon 1 Kp. Sich. Rgt. 192.

Neueinteilung:

a) Gruppe Jesser, Clermont-Fd: Depts. Puy de Dôme, Hte. Loire, Cantal, Ostteil Allier. (Trennungslinie Cher-Fluß.)

b) Gruppe Ottenbacher, Limoges: Depts. Corrèze, Creuse, Hte. Vienne, Indre, Westteil Allier.

I c: Lage unverändert.

Gruppe Verw.: Die 21 franz. Ministerien hatten Zulassung von 2 800 Kfz. für Regierungszwecke beantragt. Genehmigt wurden 150.

Am 3.7. bei Parsac (20 km o. Guéret) Feuerüberfall aus Hinterhalt auf 2 marschierende Komp. Eigene Verluste: 3 Tote, 4 Verwundete.

Am 4.7. bei Ajain (10 km n.o. Guéret) Feuerüberfall auf 1 Komp. Eigene Verluste: 4 Tote, 17 Verwundete.

Bahnsprengungen:

Strecke Châteauroux—Bourges bei Issoudun,

Strecke Châteauroux—Tours bei Buzançais (24 km n.w. Châteauroux)

Brücke Chatillon—Chion beschädigt. (40 km n.w. Châteauroux).

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Korps an Mil.Bef.: Aktion bei St. Pierre-Duchamp (24 km n. Le Puy). Einige Kfz. erbeutet, 2 Terroristen verwundet, 1 Gefangener.

Zahlreiche Bahn- u. Straßensprengungen im Raum Limoges.

Lagebericht Hpt. Verb. Stab an Kdt. H. G. Südfr.:

Lage unverändert.

Sich. Rgt. 95 meldet: Verpflegungstransport Ussel 3 km w. Bourg-Lastis überfallen. (43 km w.s.w. Clermont) 20 Tote. Erbitten Hilfe. (Sofort an Gen.Kdo. weitergegeben.)

Geleitzug v. Clermont nach Limoges bei St. Vaury (9 km n.w. Guéret) Feindberührung. 2 eigene Schwerverwundete.

Lazarett Magnac-Laval, 40 km n.n.w. Limoges, von Terroristen eingeschlossen. Gen.Kdo Poitiers ist zwecks Befreiung von Gen.Kdo. LXVI verständigt.

Nach Aussage eines Franzosen sollen in St. Amant (11 km südl. Clermont) 50 Deutsche als Gefangene gehalten werden.

8.7.44 *Fernsprechverbindung Limoges, Périgueux, Tulle, Guéret, Chateauroux gestört.*

Mil.Bef. hat Kdt. H.G.Südfr. ermächtigt, abgesplitterte, nicht genügend geschützte Dienststellen, soweit sie in der Kampfzone liegen, im Einverständnis mit den Armeen vorübergehend oder ganz einzuziehen u. an gesicherte Orte zu verlegen.

Kdt.H.G.Südfr. Ia 1315/44 g. Kdos. vom 4.7.:

1. Durchgabe der „B-Sprüche“ von London bedeutet, daß neue Landung an noch unbekannter Stelle erfolgen wird.

Kennzeichen dafür: Bandenbewegung in bestimmte Räume, Ansteigen der Sabotagen auf Verkehrseinrichtungen, Verstärkung der Versorgungsabwürfe.

2. Voraus geht besonders lebhafte feindliche Lufttätigkeit. Zu rechnen ist mit schlagartigen Bandenangriffen gegen Verkehrs- u. Nachrichtenverbindungen, Stabsquartiere, Versorgungsbetriebe.

3. Besonders gefährdeter Raum 10—20 km hinter der Küste u. Räume um Zentren: Lyon, Toulouse. — Außerdem mit Banden durchsetzte Räume zur Verstärkung der „inneren Front“.

4. Am wahrscheinlichsten sind Luftlandungen in der 2. Nachthälfte u. in mondhellen Nächten.

5. Einleitung der Landungen durch Leuchtkaskaden oder Christbäume. Darum bei Fliegeralarm Spähposten ausstellen.

6. Diese Anzeichen sind laufend zu verfolgen. Enge Verbindung mit Flugmeldeorganisation der Luftwaffe. Außerdem Einrichtung besonderer Spähposten an Aussichtspunkten. — Schnellste Meldungsübermittlung vorbereiten.

7. Jede Kdo-Behörde handelt bei Luftlandungen selbständig. Jede Luftlandung ist mit jeder verfügbaren Waffe anzugreifen. Wenn A II. nicht durchdringt, ordnet jede Kdo-Behörde oder Dienststelle selbständig Maßnahmen des A. II an unter Meldung an vorgesetzte Dienststelle.

8. Bei Durchgabe „Stichwort Bettina“ alle Mannschaften auch während der Nacht vollständig bekleidet, Ausrüstung griffbereit, Fahrzeuge bepackt.

Wenn Leuchtkaskaden oder Christbäume sichtbar, sofort in diese Richtung fahren, Aufklärung vorausschicken, um Gegner im Augenblick der größten Schwäche noch zu erreichen. Selbst weit unterlegene Kräfte können bei raschem Zufassen Erfolge erringen.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab.

I[a]: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 7.7.

I[c]: Lage unverändert.

In Vichy wurde Direktion der franz. Polizei verhaftet, 12 Offiziere, die nachweislich mit Armée sekrète in Verbindung standen, außerdem die Offiziere der Garde.

Fg.O. Bei Aktion in Clermont wurden 38 verdächtige Personen festgenommen, darunter ein Major, in England im Schlüsseln u. Funken ausgebildet, der mit London in Funkverbindung stand.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

Unternehmen Plomb du Cantal, 28 km w.n.w. St. Flour, im Gange. Geringer Feindwiderstand.

3 km w. Bourg—Lastic (o. Ussel) eigener Verpflegungstransport von überlegener Terroristengruppe überfallen.

Im Raum Limoges erneute Gleis- u. Brückensprengungen. Masse Gruppe Rehbock abgerückt.

Nach Neugliederung
verbleiben in Chateauroux:

Stab Fla.Btl. 960 — 3./Sich.Rgt. 194
1 Komp. Fla.Btl. 960 — 2 Pionier-Gruppen

Auf besondere Vereinbarung können durch Gen.Kdo. herangezogen werden:

II.Gend.Btl. mit 4 Komp.
SS.Ersatz Btl. 18 mit 6 Komp.

Neu zugeführt wird 1 Sich. Btl. nach Guéret,
1 Sich. Btl. nach Montluçon.

Strecke Montluçon—Gannat zwischen Bellenaves u. Louroux d. B. (46 km ndl. Clermont) durch Zugentgleisung gesperrt. (Von Terroristen herbeigeführt.)

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.Geb. Südfr.:

Lage unverändert.

9. 7. 44 Fernsprechverbindungen nach Limoges, Tulle, Guéret, Châteauroux gestört.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I[a]: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 8.7.

I[c]: Lage unverändert.

Gruppe Verw.: Präfekt von Le Puy teilt mit, daß er im Hinblick auf die Bandenlage sich nicht in Zusammenarbeit mit der deutschen Verwaltung zeigen könne. Die Geheimlager des Secours National, Croix Rouge und Ravitaillement General anzugeben, sei er nach dem Waffenstillstandsvertrag nicht verpflichtet.

Brücke über Fluß Bouzanne an Straße N 20, 4 km n.w. Argenton, zerstört.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Korps an Mil.Bef.:

1. Masse des Gegners aus Raum Plomb du Cantal nach Südwesten ausgewichen. Bei Narnhac geringer Feindwiderstand gebrochen. Einzelheiten über Feindverluste liegen noch nicht vor. Eigene Verluste: 4 Verwundete. — Beute: 30 Abwurfbehälter mit Waffen u. Munition. Eine geringe Zahl Handfeuerwaffen u. Sprengmittel. Etwa 15 Kfz., Mehrzahl nicht fahrbereit.

2. Bei bewaffneter Aufklärung im Raum s.o. St. Amand (forêt de Tronçais) 5 Feindtote, 2 Gefangene. 1 MG erbeutet, 2 P.K.W. vernichtet.

3. Lazarett Magnac-Laval durch 1 verstärkte Komp. SS.Pol. 19 unter Unterstützung franz. Miliz u. Garde entsetzt. Ärzte u. Verwundete geborgen. Übergelaufen 3 russische Ärzte u. 60 Mann.

3a. Vorläufige Sicherung Räumzug Argenton wurde durch Gruppe Ottenbacher gestellt. Vollzug wird nachgemeldet.

4. Einzelheiten Überfall auf eigene Verpflegungskolonne westl. Bourg-Lastic liegen noch nicht vor.

5. Mot.-Teile Kampfgruppe Rehbock abgerückt. Transporte laufen nach 9.,10.7. an.

Umgliederung im ehemaligen Bereich Rehbock durchgeführt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G. Südfr.:

Da die meisten Fernsprechverbindungen gestört, ist keine Veränderung der Lage bekannt geworden.

10. 7. 44 Fernsprechverbindungen nach Périgueux, Limoges, Tulle, Guéret, Châteauroux gestört.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 9.7.

I c: Lagebericht v. 9.7.

Ein Bericht des SD Limoges schreibt zur Lage: Abgesehen von wenigen Städten, die von den deutschen Truppen noch gehalten werden, herrscht in der ganzen Region das Chaos. Die Verkehrsmittel liegen still. Die großen Zufahrtstraßen, von den übrigen ganz zu schweigen, stehen unter der ständigen Kontrolle des Maquis. Die Eisenbahnlinien sind durch täglich sich überbietende Anschläge lahmgelegt. Die Nachrichtenverbindungen, mit Ausnahme des Funks, sind trotz größter Kraftanstrengungen der Instandsetzungstrupps nur zeitweise und in lokaler Begrenzung zu verwenden. Auf dem platten Land aber herrscht der rote Terror, der von Dorf zu Dorf zieht, um allem, was im Geruche deutscher Beziehungen steht, den Garaus zu machen.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

1. Bei Säuberung Raum Plomb du Cantal 11 Feindtote, 6 Festnahmen. — 20 km ostw. St. Flour eigene Kolonne auf starken Feindwiderstand gestoßen. Zur Bereinigung 1 verstärkte Komp. eingesetzt.

2. Kampfgruppe Coqui (1 Btl. Sich.Regt. 1000 u. A.A. 1000) Raum Bourg-Lastic (43 km w.s.w. Clermont) erreicht. Bei Riom es Montagne (42 km n.n.o. Aurillac) geringer Feindwiderstand gebrochen. Beute: 3 PKW.

Lage Ussel ruhig. (42 km n.o. Aurillac)

In Eygurande (8 km w. Bourg-Lastic) 22 bei Feuerüberfall auf eigene Verpflegungskolonne am 7. 7. 44 Gefallene aufgefunden. Männliche Bevölkerung Bourg-Lastic zunächst festgenommen. Durchkämmung des Raumes im Gang.

3. Fahrzeuge u. Menschenansammlungen im Raum Ussel durch Luftwaffe bombardiert. 7 Kfz beschädigt, bzw. vernichtet.

4. Aus Brive auf Thiviers angesetzte Stoßgruppe hat 9. 7. Pompadour erreicht. (28 km n.n.w. Brive.) Dort stärkerer Feindwiderstand. Mehrere Feindtote.

5. Pz.Sich.Kp. 1000 am 9. 7. abtransportiert.

6. Tagesmeldung Ottenbacher für 10. 7. liegt noch nicht vor.

Strecke Limoges—Vierzon zwischen St. Sebastian u. Forge Vieille (48 km s.s.w. Châteauroux) gesprengt.

An Strecke Limoges—Ussel zwischen Plainartige (58 km s.o. Ussel) Wiederherstellungsarbeiten an Brücke durch Terroristen behindert. (Arbeitszug, Lok. u. 6 Wagen in die Tiefe gestürzt.)

An Strecke Limoges — Angoulème auf Brücke zwischen Chabanais u. Exideuil (58 km w. Limoges) Zug zur Entgleisung gebracht.

11. 7. 44 Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

I^{a}: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 10. 7.

I^{c}: Lage unverändert.

Truppenbelegung: In St. Amand ist noch 1 Zug Sich.Rgt. 192 geblieben.

In Clermont befinden sich nur noch 2 Züge der Pz.Jäg. Kp. 1000.

12./Sich.Rgt 95 ist nach Aurillac verlegt worden.

Verw. Gr. Beschlagnahme der festen Treibstoffe ist aufgehoben worden.

Jedes Dept., jedes Fahrzeug bekommt Kontingent. Auf freiem Markt kann zugekauft werden. — Beschlagnahme der flüssigen Treibstoffe wurde gelockert. Flüssige Autotreibstoffe bleiben beschlagnahmt. Öle, Fette, Benzin für Industrie werden freigegeben. — Das Recht der Beschlagnahme bleibt bestehen.

Limoges erwartet für 14. 7. größeren Angriff.

Auch Guéret erwartet wieder Angriffe. Bevölkerung hat zum Teil am 10. 7. die Stadt verlassen.

Feldw. Schneider, 12./Sich.Rgt. 95 mit 5 Mann am 6. 7. mit 2 LKW von Aurillac unterwegs über Bort nach Clermont. Wurden zweimal von Terroristen überfallen. Warteten in Bort erbetene Hilfe nicht ab, weil Verwundeter in Lazarett sollte. Wurden zum 3. Mal bei Tauvas überfallen. Verluste: 2 Tote, 2 Vermißte. Feldw. u. 1 Mann im Fußmarsch vom 7. 7. abends bis 10. 7. vorm. nach Clermont. Lebten nur von Wasser. Feldw. war verwundet.

Fg. Trupp Huse kann für Verteidigungszwecke des Hpt. Verb.Stabes eingesetzt werden, soll nicht zur Fallschirmjäger-Bekämpfung eingesetzt werden.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) In Neussargues (23 km n. w. St. Flour) 1 Terroristenlager mit Nachrichtengerät sichergestellt, 1 Terroristenunterkunft niedergebrannt, 2 Festnahmen.

2. a) Straße St. Flour — Pinols

b) „ St. Flour Riom es Montagne — Ussel — Bourg — Lastic

c) „ Aurillac — Mur de Barrez — Vic sur Cere

am 10. 7. feindfrei.

3. Raum Montluçon 3 Festnahmen. Bewaffnete Aufklärung Montluçon—Guéret angesetzt.

4. Bewaffnete Aufklärung im Raum Bourg—Lastic ohne Feindberührung.

Ausbildung der Alarmeinheiten für Einsatz gegen Luftlandetruppen wird von Gen.Kdo. durch Abstellung von Ausbildern übernommen.

Eisenbahnsprengungen:

Strecke Issoudun — St. Florent 25 km o.n.o. Issoudun,

Strecke Chateauroux—Vierzon 8 km n. Issoudun,

Strecke Chateauroux—Bourges 15 km n.o. Issoudun,

Strecke Montluçon—Gannat bei Bellenaves, 39 km o.s.o. Montluçon

Strecke Montluçon—Gannat, Brücke zwischen Commentry u. Hyds (12 km o.s.o. Montluçon)

Brücke über die Bouzanne (Straße GC 14, 13 km s. Châteauroux, gesprengt.

Ein Bericht der SD. Außenstelle Limoges klärt die Vorgänge in Tulle am 7. u. 8. 6.:

In Tulle 600 Mann Garde u. G.M.R. 60 Mann Garde gingen sofort zum Feinde über, die anderen kapitulierten u. zogen ab. Bei 8./Sich.Rgt. 95 waren in der Schule Tulle alle deutschen Splittereinheiten zusammengezogen, insgesamt etwa 100 Mann. Feind setzte MG., s. Gr.Werfer, Sprenggranaten, Ofenrohre, Nebelhandgranaten, Tränengas u. Brandgranaten ein. Weil Schule brannte, blieb den Verteidigern nur noch Ausfallsversuch übrig. Sie wurden schonungslos niedergemäht. Sogar 20 Verwundete im Hospital wollten Terroristen noch umlegen. Dagegen wehrte sich erfolgreich Präfekt von Tulle.

Am 8. 6. abends Angriff der Terroristen gegen Kaserne, Unterkunft der 13./Sich.Rgt. 95. Wurde beendet durch Eintreffen der Pz.Div. „Das Reich". 120 männliche Einwohner v. Tulle wurden aufgeknüpft, rund 1000 zur Überprüfung zum SD nach Limoges verbracht.

Verluste der Banden auf 750 geschätzt.

Zwischen Couzeix und Chaptelat, 6 km n. Limoges Personenzug angegriffen. 5 deutsche Soldaten getötet.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt. H.G. Südfr.:

Dept.-Hauptstadt G u é r e t in Erwartung neuer Angriffe, da 10.7. Stadtbevölkerung teilweise Guéret verlassen hat.

Auch L i m o g e s erwartet Angriff auf Stadt zum 14. 7.

1 2. 7. 4 4 Fernsprechverbindungen nach Tulle, Châteauroux, Guéret u. Limoges unterbrochen.

L a g e b e s p r e c h u n g b e i H p t. V e r b. S t a b :

I a : Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 11. 7.

I c : Lagebericht vom 11. 7.

Brücke auf Straße N 106 zwischen Arlanc u. La Chaise, 42 km n. Le Puy gesprengt.

3. Marine-Kw. Abt., auf Transport von Paris nach Süden, s. Olliergues (P. D. D., 45 km o.s.o. Clermont-Fd.) überfallen. 2-stündiges Feuergefecht. Keine eigenen Verluste.

T a g e s m e l d u n g G e n. K d o L X V I. R e s. K p s a n M i l. B e f.

1. G r u p p e J e s s e r in U m g r u p p i e r u n g für geplantes Unternehmen.

2. B e w a f f n e t e A u f k l ä r u n g von Montluçon — Chambon — Gouzon — Guéret — Boussac. Feindberührung bei Gouzon. 3 Feindtote.

3. Das von LXXX. A.K. in Zusammenarbeit mit Fla.Btl. 960 (Châteauroux) im R a u m B e l â b r e (50 km s.w. Châteauroux) durchgeführte Unternehmen abgeschlossen. 50 Feindtote. Beute: 4 MG, 6 MPi, 16 Karabiner, 2 Sendegeräte, 7 PKW., 8 LKW., 2 Kräder, eine große Menge Munition u. Lebensmittel.

4. D u r c h k ä m m u n g R a u m T h i v i e r s fortgesetzt. Kämpfe mit kleinen Terroristengruppen (50 Mann) bei Gorgnac — les Maisons. 2 Feindtote. Mehrere Lager gesprengt, Kraftfahrzeuge u. Waffen erbeutet.

Exiduil (33 km) Clermont (25 km) St. Sulpice (15 km) s.o. Thiviers am 11. 7. feindfrei.

5. Z a h l r e i c h e G l e i s - u. B r ü c k e n s p r e n g u n g e n in den Räumen Limoges — Châteauroux — Montluçon.

6. Gefechtsstand Gruppe Ottenbacher von Brive nach Limoges verlegt.

L a g e b e r i c h t H p t. V e r b. S t a b a n K d t. H. G. S ü d f r. :

Eisenbahnanschläge in den Dep. Indre und Hte. Vienne halten weiter an.

Präfekt von Guéret meldet: Nacht vom 9./10. 7. Gegend von Bourganeuf (Creuse) 1 amerikanischer General, 4 englische Stabsoffz. u. etwa 1000 Mann engl. u. amerik. Truppen mit schweren Waffen u. Panzerwagen gelandet.

Anfrage bei Fluko-Limoges ergab, daß nur in Nacht 10./11. 7. von 1^{16}—1^{46} mehrere Maschinen im angegebenen Raum waren.

13. 7. 44 *In Châteauroux Fliegeralarm von 0^{40}—1^{50} u. 2^{50}—3^{10} Uhr.*

Fernsprechverbindungen nach Châteauroux, Limoges, Guéret u. Tulle gestört.

In Langogne (35 km s. Le Puy) 100 Armenier von Terroristen überfallen. 1 Fähnrich u. 4 deutsche Soldaten nach Padelles durchgeschlagen (30 km s. Le Puy) Jako der Wolgatatarischen Legion konnte nur einige Armenier auffinden.

Lagebesprechung b. Hpt. Verb. Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 12. 7.

I c: Lagebericht v. 12. 7.

Den P. T. T.-Bautrupps von Guéret wurde von den Terroristen mit Erschießung gedroht, falls sie noch einmal an den Sabotagestellen Ausbesserungsarbeiten machten.

Ein Flugblatt der Widerstandsbewegung fordert die Bewohner von Limoges auf, sich mit der Waffe am Befreiungskampf zu beteiligen, die Stadt zu befreien, die Arbeit niederzulegen, sich an Sabotagen zu beteiligen u. unwürdige Behörden abzusetzen. Im gemeinsamen Kampf mit Rußland, England u. Amerika wird Frankreich in kurzer Zeit befreit werden.

Aufruf der franzs. Zivilbehörden fordert die Bevölkerung auf, am Nationalfeiertag, 14. Juli, Ruhe zu bewahren. Verboten sind Zusammenrottungen, Fahrrad- u. Straßenbahnverkehr. Ausschreitungen werden mit schwersten Strafen bedroht.

Terroristen haben aufgefordert, am 14. 7. besonders viele Wehrmachtangehörige umzulegen.

Auf Strecke Clermont-Montluçon bei Bellenaves 14 km n.o. Gannat Personenzug von Terroristen angehalten, 11 Wehrmachtangehörige herausgeholt, darunter 4 Angehörige u. 1 Befehlsempfänger des Verb.Stabes Montluçon. Verbleib ungewiß.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1. Bei Massiac, 30 km n.o. St. Flour, Beschuß eigener Kolonne durch schwächere Terroristenbanden. Vor angesetzter kampfkräftiger Aufklärung wich Gegner aus.

2. Bewaffnete Aufklärung stellte Lager La Courtine am 12. 7. feindfrei fest. Aufklärung im Raum südl. Aurillac ohne Feindberührung.

3. Durchkämmung Raum Montluçon-Herrisson-Cosne-Montluçon ohne Feindberührung. 13 Festnahmen. 1 Terroristen-P.K.W. sichergestellt.

Feuerüberfall aus PKW. auf eigene Posten in La Bosse (35 km s.o. Montluçon). Nördlich La Bosse Maquis-Unterkünfte ausgehoben u. niedergebrannt. 3 MPi. mit Munition erbeutet. — Bewaffnete Aufklärung Montluçon-La Bosse ohne Feindberührung.

4. Bei Durchkämmen Raum n. o. Thiviers schwächerer Feindwiderstand bei Bussiere-Galant, 28 km sw. Limoges, stärkere Feindberührung bei Dournazac, 35 km s.w. Limoges u. St. Nicolas. 4 Feindtote. Beute: 1 Krad, 1 LKW, 14 Mischlastbehälter mit Waffen, Munition u. Sprengstoff, 3 Ofenrohre mit Munition.

5. Am 11. u. 12. 7. Luftwaffeneinsatz (je 15—20 Maschinen) mit guter Wirkung auf Ansammlungen im Raum Limoges.

6. Feldlazarett 622 eingetroffen.

Eisenbahnsprengungen:

Strecke Montluçon — Commentry.

Strecke Limoges — Châteauroux zwischen Lothiers u. Chabenet (15 km s. Chateauroux)

Strecke Limoges — Châteauroux bei Eguzon (50 km s. Châteauroux.)

14. 7. 44 Fernsprechverbindung nach Limoges, Périgueux, Tulle, Guéret gestört.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 13. 7.

I c: Sabotagen.

Verw. u. Wi.: Weil Spanien u. Portugal die Wolframlieferung an Deutschland eingestellt haben, muß die Förderung in den Gruben im Bereich Hpt.Verb.Stab gesteigert werden. Dazu Einsatz deutscher Bergleute.

Sprengungen:

Strecke Châteauroux — Bourges mehrfach zwischen Issoudun — St. Flornet. (46 km o.n.o. Châteauroux.)

Strecke Châteauroux — Limoges bei Celon (6 km s. Argenton)

Strecke Clermont — Nîmes zwischen Frugieres la Pin u. Paulhaguet (35 km n.w. Le Puy) u. zwischen Prades u. Monistrol (21 km s.w. Le Puy).

Straßenbrücke über Cère bei Arpagon (5 km s. Aurillac)

Fg. Trupp Le Puy kurzes Feuergefecht bei Brives (4 km n. Le Puy) mit Terroristen. 1 Gefangener eingebracht. Keine Verluste.

Fliegeralarm:

Aurillac 9^{38}—10^{15} Guéret 9^{00} — 11^{14}
Clermont 8^{18} — 8^{58} Le Puy 9^{45} — 11^{42}
Montluçon 8^{15} — 8^{40}, 9^{30}—11^{30}

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.

1. Bei bewaffneter Aufklärung s.w. St. Flour u. n.w. Aurillac 3 Feindtote, 3 Gefangene. Beute: 2 Gewehre, 4 MPi, 1 Kfz.

2. Durch 2 Jakoeinsätze der SS Pz.Aufks.Abt. 18 im Raume Thiers am 3. u. 8.7. 20 Feindtote, 6 Gefangene. Beute: 1 le. MG., 12 Gewehre, 1 MPi, 3 Pistolen, 5 Kfz.

3. Von Montluçon nach Guéret starkes Geleit bei Gouzon (34 km s.w. Montluçon) auf verteidigte Minensperre gefahren. Sperre geräumt, 1 le. MG. erbeutet. Die im Geleit fahrende, für Guéret bestimmte Funkstelle beschädigt.

4. Luftaufklärung im Raum Bourganeuf erbrachte am 13.7. keinerei Feindsichtung.

5. St. Yrieix, 50 km s. Limoges, am 12.7. feindfrei.

Auf Strecke Clermont — Nimes bei Chapeauroux (25 km s.w. Le Puy) Spezialgüterzug von Terroristen beraubt, deutsches Begleitkommando von etwa 30 Mann entführt.

15. 7. 44 Fernsprechverbindung nach Aurillac, Le Puy, Limoges, Périgueux, Tulle, Guéret gestört.

Im Bahnhof Lavoute, 12 km n.o. Le Puy von Terroristen 56 Kisten Dynamit gestohlen. (Je Kiste 25 kg.)

Auf Strecke Le Puy — St. Etienne bei Retournac (33 km n.o. Le Puy Zug von Terroristen überfallen, 3 deutsche Soldaten gefangen genommen. (Spätere Berichtigung: Nicht 3 deutsche Soldaten, sondern 3 Wolga-Tataren gefangen.)

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab:

I a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 14. 7.

Kdt. H.G. Südfr. wurde gebeten, nach Limoges zusätzlich 1 Sich.Btl. zu legen.

I c: Sabotagemeldungen.

Straße N 126 bei Thiezac (21 km n.o. Aurillac) u. St. Jacques (27 km n.o. Aurillac) vor Tunnel gesprengt. Straße unpassierbar.

Tagesmeldung Gen. Kdo. LXVI. Res. Kps. an Mil. Bef.:

1. Durchkämmung Raum hart westl. Montluçon im Gang.

2. Kampfkräftige Aufklärung Montluçon — Châteauroux ohne Feindberührung.

3. Lage Guéret unverändert.

4. Von Limoges nach Bourganeuf eingesetzte Aufklärung (1 verstärkte Komp.) erreicht am 13. 7. über St. Léonard Champnetery (25 km o. Limoges), St. Junien la Bregère (34 km ssw. Guéret) ohne Feindberührung. Zahlreiche Baumsperren.

5. Raum Limoges erneute Gleis- u. Brückensprengungen.

5 feindliche Flugzeuge über Guéret. Bahnhof mit Bordwaffen beschossen.

16.7.44 Fernsprechverbindung nach Limoges, Tulle, Périgueux gestört.

Am 14.7. bei Pleaux von amerikanischen Bombern Waffen u. Munition abgeworfen. Abwurf auch bei Laroquebrou (20 km w.n.w. Aurillac) u. Lanobre (57 km n. Aurillac). Terroristen haben Signalraketen abgeschossen. Abgeworfene Mengen bei Pleaux werden auf 30—50 t geschätzt.

In Bahnhof Argenton (Indre) sprengten Terroristen die Weichen auf Strecke Argenton — Limoges u. den Wasserturm.

Feindliches Flugzeug kreiste 1 Std über Montluçon. Zivilisten gaben Blinkzeichen. 5 Personen festgenommen.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab.
Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 15.7.
Ic: Sabotagemeldungen.

Verw. u. Wi.: MilBef. hat Beschlagnahme von Kfz. durch Truppe verboten. Ankauf franzs. Kfz. geschieht durch besondere Kommissionen des Mil.Bef.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1. Aufklärung 15.7. ergab Raum Felletin — Pontcharraud — St. Pardoux — St. Quentin — Gioux — Les Maisons feindfrei. Raum La Nouaille — St. Yrieix — St. Marc feindbesetzt. (Felletin 7 km s. Aubusson, Dep. Creuse) 34 km s. Aubusson

(La Nouaille = 40 km s.o. Bourganeuf.)

Auf Millevaches angesetzte Aufklärung nahm St. Marcy (3 km w. Millevaches) nach Kampf. 10 Feindtote, 6 Gefangene, Gegner in Stärke 1 Komp. (mot.) nach Westen geflohen. Schreibstube, Küche u. Sanitätsstube erbeutet.

2. Gruppe Jesser 16.7. 5^{30} Uhr auf Aubusson angetreten. Mit 1 Stoßgruppe über Herment — Crocq — Villetelle um 7^{00} Uhr Aubusson ohne Kampf erreicht.

Über Vorstoß übriger Gruppen liegt noch keine Meldung vor.

3. Raum Limoges gesteigerte Sabotagetätigkeit.

Lagebericht Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Südfr.:

Es ist damit zu rechnen, daß sich unter den Abwürfen von Munition u. Waffen in Cantal auch leichte Geschütze befinden. Absetzen von Sabotagetrupps bei dieser Gelegenheit wahrscheinlich, da auch Fallschirmspringer beobachtet sein sollen.

Verb.Stab Aurillac ist von frzs. Seite gemeldet, daß im Südteil Cantal erneut Zusammenziehungen der Banden stattfinden, desgl. im Nordwestteil. Ferner besteht dort Eindruck, daß eine ähnliche Lage wie Anfang Juni sich anbahnt.

17. 7. 44 Fernsprechverbindung nach Limoges, Périgueux, Tulle, Guéret gestört.

Anlage 7: Lagebeurteilung v. 17.7.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:
Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 16.7.
Ic: Lagebericht vom 16.7.

Anlage 7a: Karte zur Lagebeurteilung.

Am 5.7. 14^{30} beschossen 3 feindl. Flieger Bahnhof Ussel mit Bordwaffen.

Vortrag des NSFO. Olt. Müller. Teilnehmer Offz. u. Beamte des Hpt.Verb.Stabes u. Verb.Stabes Clermont.

Der NSFO hat die Aufgabe der politischen Willensbildung. Ziel ist die Schaffung der nationalsozialistischen Revolutionsarmee u. des nationalsozialistischen revolutionären Offiziers. Offizier muß Träger u. praktischer Vorkämpfer des nat.-soz. Gedankengutes sein. Er erzieht Uffz. u. Mannschaften am besten durch sein Vorbild.

Im Vordergrund der Erziehungsarbeit haben zu stehen:

1) Rolle des Judentums in diesem Kriege.

2) Förderung der Erkenntnis, daß uns der Feind unsere Lebensart nehmen will,

3) daß es um Sein oder Nichtsein geht,

4) daß der Feind Zersetzung in der Wehrmacht u. im deutschen Volke anstrebt.

Verbindung zwischen Partei u. Wehrmacht muß immer enger werden. — Jeder Soldat soll zum bewußten politischen Kämpfer erzogen werden.

Der NSFO soll führen u. erziehen, nicht überwachen. Er ist der Gehilfe seines Kommandeurs, nicht der, der ihn bespitzelt. Wenn er Zersetzungserscheinungen bemerkt, hat er das seinem Kommandeur zu melden.

Die Lage wird durchaus positiv beurteilt. Zersetzungserscheinungen sind weder in der Wehrmacht noch in der Heimat festzustellen. Aber der Gefahr des Müdewerdens ist zu begegnen.

Bei Retournac (21 km n.n.o. Le Puy) auf Bahnhof Pont de Lignon Zug 5^{10} Uhr ab Le Puy nach St. Etienne von Terroristen überfallen. Wehrmachtverluste bis jetzt: 7 Tote (11 Vermißte sollen erschossen worden sein.) 2 Schwerverletzte, 1 Leichtverletzter. — Eingesetzt 2 Hilfszüge, 1 Sanka.

Strecke Clermont — Nimes zwischen Monistrol 21 km w.s.w. Le Puy) u. Alleyras gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Aufklärung Raum Grandelles — St. Paul (w. Aurillac) ohne Feindberührung. Z.Zt. Aufklärung Raum n.o. Aurillac.

2) Bei Straßenkontrolle s. Montluçon 6 Terroristen gestellt u. auf der Flucht erschossen.

Bei Durchkämmung Raum w. Montluçon 43 wehrfähige Männer zum Arbeitseinsatz gebracht.

3) Raum St. Pourçain durch II. Gend.Btl. Terroristen-Unterkunft ausgehoben. 11 Festnahmen.

4) Verbindungsspähtrupp Châteauroux — Guéret hart s. La Châtre von stärkerer Terroristengruppe überfallen. Durch herbeigeführte Verstärkung Lage bereinigt. 31 Feindtote. 1 LKW erbeutet. 2 LKW. u. 1 Krad gesprengt.

5) Im Verlauf Aktion Jesser am 15.7. im Raum Bourg — Lastic 23 Personen standrechtlich erschossen.

16.7. La Ruge, 14 km s.w.s. Bourganeuf (n. Chavanat) gegen Feindwiderstand genommen. Zahl der Feindtoten noch nicht bekannt. Unter den Feindtoten Major Pradia. Bisherige Beute: 7 le MG, 20 MPi, 150 000 Schuß Gewehr- u. MG.-Munition, größere Menge Sprengmittel, 2 Kom., 2 LKW, 2 PKW.

Nacht 17.7. Cosnat (3 km s. St. Hilaire, 10 km o.n.o. Bourganeuf) angegriffen. 40 Terroristen niedergemacht. Deutsche Gefangene schon 16.7. nach Coucson (3 km s. Cosnat) entführt. Bei Nachstoßen in Coucson starker Feindwiderstand. Masse Terroristen nach Süden ausgewichen. Unternehmen noch nicht abgeschlossen.

Z.Zt. Unternehmen La Chassagne, 6 km s.s.w. Bourganeuf (s.w. St. Hilaire) u. St. Michel. Meldung liegt noch nicht vor. (22 km o. Bourganeuf.)

Durch kampfkräftige Aufklärung mit Guéret Verbindung aufgenommen. Auf Rückweg bei La Chapelle auf Feind gestoßen. Einzelheiten fehlen noch.

6) Gruppe Ottenbacher säubert Raum Linards — St. Paul — Buffière — Glanges u. Raum Chamberet — Domps — St. Gilles — Surdoux. Meldung über Ergebnis liegt noch nicht vor. (Mitte Raum 6a = 20 km s.o. Limoges, Mitte Raum 6b = 41 km s.o. Limoges).

Auf Brücke Etang — Duris bei Luant (9 km s.w. Châteauroux) Gleise gesprengt.

18. 7. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Limoges, Périgueux, Tulle, Montluçon.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab.

I^a: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 17.7.

I^c: Sabotagemeldungen.

Straßenbrücke bei Sansac (11 km s.w. Aurillac) an Nationalstr. 122 gesprengt.

17.7. gegen 17⁰⁰ Uhr Bahnhof Argenton (Indre) durch feindl. Flugzeuge mit Bordwaffen beschossen. Geringer Materialschaden.

Strecke Châteauroux—Bourges zwischen Issoudun u. Charest (40 km n.o. Châteauroux) an 14 Stellen gesprengt.

Luftangriff auf deutschen Geleitzug zwischen Limoges u. St. Sulpice—Lauriere (30 km n.n.o. Limoges). 1 Feindflugzeug über Panazol (4 km o. Limoges) abgeschossen. 2 Bomben auf elektrische Unterstation bei Limoges.

Mehrere Feindflugzeuge beschossen Radiostation Nieul (12 km n.w. Limoges) mit Bordwaffen. Starke Beschädigungen.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil Bef.:

Bei Säuberung Raum Aubusson (25 km s.o. Guéret) — Bourganeuf (27 km s. Guéret) Feindberührung 10 km n. Bourganeuf.

Nördlich Rioublanc (7 km s.o. Bourganeuf) gegen Feindwiderstand Abwurflager genommen. Große Beute an Waffen u. Munition. Bis jetzt gemeldete Feindverluste: Tote: 1 Offz., 69 Mann. Gefangen 8 Mann.

17.7. eingebrachte Beute: 8 PKW., 1 LKW, 1 Krad, Funkapparate. Waffenbeute noch nicht gesichtet.

Ergebnis Säuberungsaktion Ottenbacher Raum Chateauneuf (30 km o.s.o. Limoges) wird nachgemeldet.

Überfall auf Zug bei Pradelles (35 km s. Le Puy) 1 Terrorist getötet, 1 le MG, mehrere Karabiner u. 1 LKW. erbeutet.

Strecke Limoges—Châteauroux bei Bersac (32 km n.o. Limoges) Unterführungsbrücke gesprengt.

Strecke Limoges—Brive bei Pierre—Buffiere (20 km s.o. Limoges) gesprengt.

Strecke Clermont-Riom an 3 Stellen gesprengt.

19.7.44. Fernsprechverbindung gestört nach Aurillac, Limoges, Périgueux, (Brive) Tulle, Montluçon.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab
I^a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 18.7.
I^c: Sabotagemeldungen.

Strecke Clermont—Nîmes zwischen Prades u. Monistrol (20 km w. Le Puy) Brücke gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Jagdkommando II. Gend.Btl. bei Ebruil (12 km w. Gannat) auf Terroristengruppe gestoßen. — 9 Feindtote. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Vermißter.

2) Bei Kontrolle Bevölkerung Domerat (hart w. Montluçon) 12 Festnahmen. In Neris (8 km s.o. Montluçon) 5 Festnahmen.

3) Raum Bourganeuf Lazaretteinrichtung der A.S. sichergestellt. Umfangreiches Sanitätsmaterial erbeutet.

Z. Zt. Unternehmen gegen befestigtes Terroristenlager im Wald s. Balomier (18 km s.w. Guéret) im Gange. Bis jetzt gemeldet 10 Feindtote, 86 Gefangene, die zum Teil der zu den Terroristen übergegangenen Polizeischule Guéret angehörn.

Feindverluste bei Säuberung Raum Aubusson—Bourganeuf am 18.7.: Tot 1 Offz., 77 Mann, davon bereits gemeldet 1 Offz., 69 Mann, Gefangen 1 Off., 31 Mann, davon bereits gemeldet 8 Mann.

Beute auf Abwurfplatz Rioublanc (7 km s.o. Bourganeuf) (18.7.) 50—60 t, zahlreiche Abwurfbehälter. (145 MPi., 51 MG., 256 Gewehre, 70 Fallschirme, größere Mengen Munition u. Ersatzteile.)

4) Gruppe Ottenbacher durchkämmte am 17.7. Raum Linards—St. Paul—Pierre/Buffiere—Glanges (ca. 25 km s.o. Limoges). Dabei zunächst nur geringer Feindwiderstand. 2 Feindtote, 2 Gefangene.

Am Abend Feuergefecht mit stärkerer Terroristengruppe in Linards: 13 Feindtote, 12 Gefangene (darunter 7 Verwundete). Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.

5) Bei bewaffneter Aufklärung Raum Aurillac 1 Feindtoter, 1 Gefangener (schwer verwundet.)

Strecke Montluçon—Gannat zwischen La Peyrouse u. Hydt (30 km s.o. Montluçon) 6mal gesprengt.

IV./Sich.Rgt. 198 am 16. 7. in Montlucon eingetroffen. Dazu 14./Sich.Rgt. 199. Truppendienstlich Htp.Verb.Stab, einsatzmäßig Gen.Kdo. unterstellt. Werden nach Châteauroux verlegt.

20.7.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

I^a^: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 19.7.

I^c^: Sabotagemeldungen.

Verw. u. Wi.: Immer wieder werden durch Radfahrer Anschläge auf Franzosen verübt, die für Zusammenarbeit mit

Deutschland eintreten. Um diesen Franzosen zu helfen, werden Radfahrer auf Waffenbesitz kontrolliert werden.

Fernsprechverbindungen nach Limoges, Périgueux, Tulle gestört.

Strecke Montluçon — Guéret Brücke zwischen Huriel (12 km s.w. Montl.) und Treignat (20 km s.w. Montl.) gesprengt.

Strecke Châteauroux — Bourges zwischen Issoudun (27 km n.o. Châteauroux) u. St. Florent gesprengt.

Strecke Montluçon — Eygurande bei Eveaux (18 km s.s.w. Montluçon) gesprengt.

Bergwerk St. Florine (58 km n.w. Le Puy) 170 kg Dynamit u. 209 Zündkapseln gestohlen.

Überfall auf starkes Geleit bei Lavoute (13 km n. Le Puy). Eigene Verluste: 2 Verwundete, 1 fzs. Fahrer tot. Geleit nach Le Puy zurück.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Gruppe Jesser setzte Durchkämmungsaktion im Raum Aubusson — Bourganeuf fort.

Bei Säuberung Raum von Pontarion — Bourganeuf — Peyrat — Royère nach bisherigen Meldungen 2 Feindtote, 4 Gefangene. Beute 3 LKW., 8 PKW.

Z.Zt. Säuberung St. Medard — La Rochette — St. Sulpice — Aubusson im Gange. Einzelheiten liegen noch nicht vor. (St. Medart 9 km n. Aubusson, La Rochette 7 km n.n.w. St. Sulpice 11 km n.w. Aubusson).

Bisherige Gesamtverluste des Feindes bei Säuberung Raum Aubusson — Bourganeuf: 176 Tote, 132 Gefangene. Weiterhin ständiges Anwachsen der Beute.

2) Gruppe Ottenbacher säuberte 18. 7. Raum La Porcherie — St. Germain — Martoulet — Masseret von schwachen Terroristengruppen und stieß dann nach Nordosten auf St. Gilles vor. (Raummitte 32 km s.o. Limoges.)

St. Gilles gegen starken Feindwiderstand (200 Mann) genommen. 12 Feindtote. Weitere Kämpfe bei Surdoux (2 km s. St. Gilles.) u. bei La Prada (4 km w.s.w. St. Gilles).

Gleichzeitig Vorstoß von Linards auf Châteauneuf. Hartnäckiger Feindwiderstand. 17 gezählte Feindtote. Große Beute.

19.7. Vorstoß auf Domps. Bei Exeidioux (hart n.o. St. Gilles) umfangreiches Abwurflager sichergestellt. Sehr große Beute, deren Menge sich noch nicht übersehen läßt.

20.7. Vorstoß von Osten u. Nordwesten im Waldgelände s. Chateauneuf. Dort z.Zt. heftiger Kampf mit starkem Feind (800 Mann). Bis jetzt gemeldet 48 Feindtote.

3) Strecke Issoudum — St. Florent 14 mal gesprengt.

Behelfspanzerzug auf Strecke Yrieix (34 km s. Limoges) Rochechouart (32 km w. Limoges) zwischen Bienac u. St. Auvent (bei Rochechouart) mit allen Achsen zur Entgleisung gebracht. Befindet sich im Feuergefecht. Durch Polizei u. Feldgendarmerie verstärktes Jako II./95 sofort zum Entsatz eingesetzt.

Strecke Montluçon — Gannat zwischen Hyds u. Lapeyrouse gesprengt.

21.7.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

Kdt. brachte Freude zum Ausdruck über mißlungenen Anschlag auf den Führer. Aus diesem Anlaß findet eine Sonderspende statt zugunsten des Roten Kreuzes.

I^a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 20.7.

I^c: Sabotagemeldungen.

Geleitzug bei St. Paulien, 12 km n. Le Puy, überfallen. 15 Terroristen erschossen, noch mehr verwundet. 5 Gefangene. Beute: 2 PKW, 2 LKW, 2 le. MG., 5 MPi., Gewehre, engl. Handgranaten u. Munition. Eigene Verluste: 3 Tote, 4 Verwundete (Wolga-Tataren). Außerdem 2 Wehrmachtangehörige tot.

Straße N 588 bei Laval (16 km n.o. Brioude) Brücke über Doulon gesprengt.

18^{00} Uhr Appell aller Angehörigen des Hpt. Verb.Stabes. Kdt. sprach zum Anschlag auf den Führer. Die Ausführungen schlossen mit einem Treuegelöbnis.

Die Sonderspende des Hpt.Verb.Stabes erbrachte 41974 frs = 2098 ℳ.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Bewaffnete Aufklärung Montluçon—Echassières (35 km s.o. Montluçon) ohne Feindberührung.

2) Gruppe Jesser durchkämmt z. Zt. Raum nördlich Aubusson bis zur Linie La Vaveix (12 km n.n.w. Aubusson), Ahun (15 km n.n.w. Aubss.), La Chapelle (15 km s.s.w. Guéret).

Raum Royère (17 km s.o. Bourganeuf) — Peyrat (11 km n. Bourganf.) Hier Kampf mit Terroristenbande (60—80).

Raum Bourganeuf/Nord bis zur Linie Rapissat 7 km n. Bourganf.)—St. Dizier (8 km n.n.w. Bourganf.)— St. Aleix (12 km n.w. Bourganf.) Einzelheiten liegen noch nicht vor.

3. Bei Durchkämmung Raum n.w. Bourganf. am 19.7. 5 Terroristen getötet, 11 gefangen. (1 Oberstlt, 2 Beamte des frzs. Innenministeriums.

Beute: 26 LKW., 29 PKW., 8 Kräder, 4 MPi., 15 Gewehre, 2 sMG., 1 LKW mit Sprengmitteln, Munition.

Gesamtgefangenenzahl Gruppe Jesser hat sich auf 181 erhöht.

4) Vorläufige Gesamtbeute Gruppe Jesser: 310 kleine, 220 mittlere, 70 große Abwurfbehälter. Alle Behälter gefüllt, Inhalt noch nicht nachgesehen. 295 Gewehre, 20 MG, 169 MPi, 2 LKW. mit Fallschirmen, 13 t Munition, 1 LKW mit Bekleidung, 1 LKW. mit San.-Ausrüstung, 2 LKW. mit verschiedenen Bekleidungsstücken, 1 Kiste Sportgeräte, 2 t Spreng- u. Zündmittel, 34 LKW., 3 Kom., 50 PKW., 8 Kräder.

5. Besatzung Behelfspanzerzug in Oradour 31 km sw. Limoges) entsetzt u. nach Limoges zurückgebracht. Zug kann infolge Entgleisung u. Streckensprengungen z.Zt. nicht geborgen werden.

Eisenbahnsprengungen:

Strecke Limoges—Périgueux zwischen Lafarge 50 km s.w. Limoges u. Bussière-Galante (35 km s.w. Limoges).

Strecke Montluçon — St. Sulpice — Laurière (40 km n.o. Limoges) (Abzugsschieber der Wasserleitung im Tunnel gesprengt.

Strecke Limoges—Châteauroux zwischen St. Sebastian (20 km s. Argenton) u. Eguzon (18 km s.o. Argenton.)

22.7.44 Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab:

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 21.7.

Ic: Sabotagemeldungen.

Anlage 8: Ic-Lagebericht für Zeit 1.—21.7.1944

Verw.u.Wi.: Die Nachtausweise werden weiterhin von der frzs. Polizei ausgegeben, müssen aber den Stempel des Hpt.Verb.Stabes tragen. Die Nachtschichten der meisten Betriebe sind so gelegt worden, daß die Arbeiter ohne Nachtausweis ihre Arbeitsstätte aufsuchen u. verlassen können. Reisende bleiben

während der Sperrstunde auf dem Bahnhof. — Auf den Ausweisen sind Zeit u. Wegstrecke genau festgelegt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps.:

1) Bewaffnete Aufklärung Montluçon — St. Pourçain — Gannat (Dep. Allier) ohne Feindberührung. Raum Commentry im Gange. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

2) 21.7. bei Peyrat (11 km. n. Bourganf.) gemeldete Terroristenbande mit Restteilen nach Süden ausgewichen. 5 Feindtote, 29 Gefangene. Beute: 3 PKW., 12 Gewehre.

3) Z.Zt. Durchkämmung des Raumes

a) n. Ahun (15 km n.n.w. Aubusson)

b) n.o. und n. Bourganeuf im Gange.

4) Kampfkräftige Aufklärung stieß von Bourganeuf nach Limoges durch. Einzelheiten liegen noch nicht vor.

5) Eigener Entstörungstrupp 8 km n.o. Ussel von Terroristen überfallen. Eigene Verluste: 1 Toter, 4 Leichtverwundete. Feindverluste: 2 Tote. Beute noch nicht gemeldet.

6) Bei dem am 15.7. gemeldeten Aufklärungvorstoß von Limoges nach St. Junien le Bregore (7 km s. Bourganeuf) 2 Bandentote, 18 Gefangene.

20.7. Eisenbahngeleit o. Brive Feindberührung. 1 Feindtoter.

21.7. Raum Châteauroux durch eigene Streife 2 Feindtote. 4 PKW. erbeutet.

Bei bewaffneter Aufklärung n.o. Brive 4 Gefangene.

Raum Limoges verstärkte Sabotagetätigkeit.

7) Zu der im Raum Châteauneuf angesetzten Kampfgruppe der Gruppe Ottenbacher z.Zt. keine Verbindung. Ord. Offz. entsandt.

Strecke Limoges — Châteauroux bei Fromental (30 km n.o. Limoges) gesprengt.

Transformatorenwerk Bahnhof Montluçon gesprengt.

Unterkunft des Muni-Lagers Loches (75 km n.w. Châteauroux) durch 4 engl.-amerik. Flieger mit Bomben u. Bordwaffen angegriffen. Gleichzeitig durch Maquis auf 3 L.K.W geschossen. Keine Verluste. 1 Soldat eines durchfahrenden LKW. wurde entführt.

23.7.44 Lagebesprechung:

I^a: Tagesmeldung. Gen.Kdo. 22.7.

I^c: Sabotagemeldungen.

Von Châteauroux aus 2 Jakos nach Muni-Lager Loches eingesetzt. Trafen 35 km s. Loches auf Terroristenlager von etwa 150 Mann. 16 Feindtote, mehrere Verwundete. 2 eigene Leichtverwundete. Lager gesprengt. Erhebliche Beute an MG., MPi., Munition, Fallschirmen.

Zwischen Moulins u. Bessay (Allier) durch Sprengung Benzinzug in Brand geraten. (Bessay = 12 km s. Moulins.)

Eisenbahnsabotagen:

Im Bahnhof Neussargues (48 km n.o .Aurillas) alle Weichen gesprengt.

Strecke Châteauroux—Tours bei Fliegerangriff Bombentreffer Nähe Bahnhof Loches.

Strecke Châteauroux—Bourges zwischen Issoudun u. Chârost gesprengt.

23.7. Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Bei Unternehmen Commentry (14 km s. Montluçon) 22.7. 1 Feindtoter, 8 Gefangene. Beute 2 PKW.

2) Z.Zt. Durchkämmung II./S.R. 192 u. II. Gend.Btl. Bereinigung Bandenlager im Waldgebiet Bellmaves (40 km s.o. Montluçon) im Gange. 9 Wehrmachtangehörige befreit.

3) Raum Pontarion (20 km s. Guéret) 1 deutscher Eisenbahner aus Terroristengefangenschaft befreit.

4) Gruppe Jesser trat in den Morgenstunden aus Linie Ahun—La Chapelle—Rapissat zur Durchkämmung des Gebietes s. Guéret an.

5) Eigenes Geleit nach Ussel von Terroristen überfallen. Eigene Verluste: 2 Tote, 5 Verwundete. Bereinigung im Gange.

6) 21.7. durch Streife der FK. Blois bei St. Christophe (42 km n. Châteauroux) 2 Gefangene.

7) Bei Jakoeinsatz s.w. Tulle 5 Feindtote, 4 Gefangene (darunter 1 Oberleutnant) u. Beute.

8) Kampf mit starkem Feind im Waldgelände s. Châteauneuf (31 km sso. Limoges) u. Sussac noch im Gange. Bis jetzt 79 Feindtote, 17 Gefangene. Sehr große Beute an Waffen, Mischlastbehältern u. Fahrzeugen. — Eigene

Verluste: 7 Tote, 20 Verwundete. (Davon 2 Tote u. 4 Verw. Milizangehörige.) Gegner sucht nach Süden u. Südwesten auszuweichen.

9) Ldsschtz.Btl. 835 in Montluçon eingetroffen.

Strecke Paris — Nîmes zwischen Frugières u. Paulhaguet (10 km s.o., 13 km s.o. Brioude) mehrfach gesprengt.

24.7.44 Fernsprechverbindungen gestört nach: Aurillac, Limoges, Tulle, Guéret.

Lagebesprechung:

Verlesung des Führerbefehls an das Heer infolge des Mordanschlages auf den Führer.

I^a: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 23.7.

I^c: Sabotagemeldungen.

Aus dem I^c-Lagebericht. (s. Anlage 8.)

19.7. gegen 11^{30} Uhr Geleitzug Verb.Stb Guéret 2 km s.w. Roussac (28 km n. Limoges, Feuergefecht mit Terroristen. 1 Feindtoter. Beute 1 le MG., 1 Kfz. zerstört.

Strecke Châteauroux — Limoges zwischen Argenton 30 km s.s.w. Châteauroux) u. Celon (6 km s. Argenton) gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. an Mil.Bef.:

1) Bei Unternehmen Bellenaves (40 km s.o. Montluçon) mehrere Maquislager ausgehoben, bis jetzt gemeldet: 25 Feindtote. Beute: 9 PKW., 8 LKW., weitere 6 PKW. u. 2 LKW. vernichtet.

2) Durchkämmung Raum südl. Guéret planmäßig fortgesetzt. Keine Feindberührung. Einige verlassene Maquislager angetroffen.

3) 7./SR. 95 Ussel 4 km n. Ussel Gefechtsberührung mit schwächerem Feind, der sich nach Norden zurückzog.

4) Unternehmen Eymoutières (39 km o. Limoges) noch im Gange.

Auf Strecke Le Puy — St. Etienne auf Bahnhof St. Vincent (12 km n. Le Puy) ein mit Wehrmachtgut geladener Waggon durch Terroristen geplündert.

Durch Sprengung von 2 Kabelhäusern in Clermont sämtliche Freileitungen Clermont — Montluçon — Moulins — Paris, sowie Clermont — St. Etienne — Lyon ausgefallen. Verbindungen nach Lyon — Vichy — Paris durch Kabelleitung noch möglich. An weiterem Kabelhaus konnten Haftladungen entfernt werden.

25. 7. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Limoges, Tulle, Montluçon.

Lagebesprechung:

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. v. 24. 7.

Ic: Sabotagemeldungen.

In Guéret ein Wehrmachtangehöriger durch Terroristen leicht verwundet.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Durch Jako SS.Gren.-Ausb.Btl. 18 am 22. 7. im Raum le Mayet (20 km s.o. Vichy) Terroristenlager ausgehoben. 41 Feindtote, 7 Gefangene. — Beute: 4 MG., 2 Pz.-Schreck, 7 Schnellfeuergewehre, 13 MPi. u. Munition.

2) Durch Streifen der Garde u. Miliz am 19. u. 20. 7. im Raum Moulins 1 Terrorist tot, 19 Gefangene.

3) Bei Jako-Einsatz Fla.Btl. 960 (Châteauroux) am 17. 7. im Raum Cluis (30 km s. Châteauroux) 1 Gefangener, 3 Bandentote. — Beute 2 PKW, 1 Schnellfeuergewehr.

4) Aufklärung Gruppe Jesser im Raum n. o., n. u. n. w. Guéret verlief ohne Feindberührung.

5) Bei kampfkräftiger Aufklärung Raum Aurillac 2 Feindtote. (Darunter 1 Offz.)

6) Gruppe Ottenbacher am 23. 7. sdl. Eymoutiers Gefecht mit stärkerer Terroristengruppe: 17 Feindtote Eymoutiers feindfrei.

N.o. St. Gilles (38 km s.o. Limoges) besonders bei Excidioux (hart n.o. St. Gilles) weitere Materiallager erbeutet.

Am 24. 7. Augne (6 km n. Eymoutiers) nach Beseitigung geringen Feindwiderstandes erreicht.

Kleine Eisenbahnbrücke bei Trioulou, 35 km s.w. Aurillac auf Straße 122 Aurillac — Figeac gesprengt.

26. 7. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Limoges, Tulle, Montluçon, Guéret.

Lagebesprechung:

Verlesung des Befehls, daß der Gruß durch Anlegen der rechten Hand an die Kopfbedeckung durch den „Deutschen Gruß“ ersetzt wird.

Ia: Tagesmeldung Gen.Kdo. vom 25. 7.

Ic: Sabotagemeldungen.

Verw. u. Wi.: Infolge der Transportlage bleiben die Mehllieferungen aus dem altbesetzten Norden aus. Puy de Dôme ist

Zuschußgebiet, wird beliefert aus Depts: Indre u. Cher. Für die Zuführung sollen die Franzosen selbst Geleite unter dem Schutz der Miliz zusammenstellen.

Alle Kfz. werden einer Generalmusterung unterzogen. Ausgehoben werden Koms ab 20 Plätzen u. LKW. ab 1,5 t aufwärts.

Nach Mitteilung eines V-Mannes des SD. Vichy sollen in Allier 11 000 bewaffnete Angehörige der Widerstandsbewegung sein, die sich in ihren Wohnungen aufhalten. 90 t Waffen u. Munition sollen dort gelagert sein.

Tagesmeldung Gen.Kdo.: LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Im Waldgelände bei Preuilly (18 km. w. Bourges) 2 kleinere Bandenlager zerstört. 2 Feindtote. Beute an Waffen u. Munition. 2 Fahnenflüchtige der SS festgenommen.

2) Gruppe Ottenbacher 25. 7. nach Beseitigung geringen Feindwiderstandes Buzaleuf (29 km o. Limoges) erreicht. 1 Bandentoter, 1 Gefangener.

3) Gesteigerte Sabotagetätigkeit im Raum Limoges.

4) Luftwaffe zerstörte 1 B-Stelle der Banden n. Limoges u. griff Bandenansammlungen auf Hochfläche 35 km s.w. Guéret mit guter Wirkung an.

An Straße N 147 Straßenbrücken bei Poitevine u. Taillac (12, bzw. 16 km n.n.w. Limoges) gesprengt.

An Straße 653 bei Laroquebrou—St. Céré Pont de Rodez (29 km w. Aurillac) gesprengt.

Einzel-Wehrmacht-LKW. auf Weg Poitiers — Châteauroux bei Le Blanc (50 km s.w. Châteauroux) beschossen. Eigene Verluste: 1 Toter, 2 Verletzte.

27.7.44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Limoges, Périgueux, Tulle, Montluçon, Guéret.

Anlage 9: Lagebeurteilung.

Anlage 9a: Karte zur Lagebeurteilung.

Terroristenüberfall in Montluçon auf Büro der P.P.F. durch Werfen von geballten Ladungen. 2 P.P.F.-Leute getötet, darunter der Leiter. 5—7 schwer verletzt. Frzs. Polizei wurde von Bevölkerung zum Eingreifen aufgefordert, lehnte das ab. Durch Fg. 1 Terrorist getötet. P.P.F. Montluçon übermittelte Verb.Stab Glückwünsche anläßlich der Rettung des Führers.

Fliegeralarm:

Clermont 1⁴⁵—3³⁰ Uhr
Le Puy 2¹⁵—3¹⁵ „
Limoges 1⁰⁵—2²⁸ „ , 3²⁰—3⁴⁴ Uhr.

Strecke Argenton—Le Blanc bei Rivarennes (31 km s.w. Châteauroux) gesprengt.

Strecke Châteauroux—Bourges zwischen Issoudun u. Charost 40 Sprengungen.

Strecke Limoges—Brive zwischen La Meyze u. Champsiaux (24 km s. Limoges) Eisenbahnbrücke gesprengt. 4 Fernsprechleitungen durchschnitten.

Deutsches Flugzeug im Raum Limoges abgestürzt u. verbrannt. Besatzung mit Fallschirm abgesprungen. 3 Mann in Limoges eingetroffen, der 4. bei Coupeix (7 km n.n.w. Limoges) von Terroristen verschleppt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Bei Durchkämmung Raum Cosne (23 km n.o. Montluçon) Villefranche (21 km o.n.o. Montl.) — Louroux—Herrisson (21 km nno. Montl.) 2 Terroristen auf der Flucht erschossen. 2 Gefangene, darunter Nachrichtenübermittler (Gard. Mobile) mit wichtigen Papieren. Beute: 1 PKW, 2 Kräder.

2) Aufklärungsvorstoß nach Chantant (20 km s.o. Guéret) traf auf kleine Feindbande, die flüchtete.

3) Gruppe Jesser mit 1 Kampfgruppe Raum Pontaumur (34 km w.n.w. Clermont) — Pontgibaud (20 km n.n.w. Clerm., ohne Feindberührung erreicht. Mit Durchkämmung dieses Raumes begonnen.

2. Kampfgruppe durchkämmt z. Zt. Raum Peyrelevade (27 km nw. Ussel). Bis jetzt 2 Festnahmen. Beute: 6 Abwurfbehälter mit Handfeuerwaffen u. Munition.

4) Kampfgruppe SS.Pol.Rgt. 19 (Gruppe Ottenbacher) nach Durchkämmung Raum St. Léonard ohne Feindberührung Limoges erreicht.

Z.Zt. Durchkämmung Raum Domps—Sussac—St. Gilles durch 1 verstärkte Komp.

Bei Ennezat (7 km o. Riom) 2 amerikanische Bomber abgestürzt, vermutlich durch Zusammenstoß.

Bei Chambruil, 3 km w. Murat, Verpflegungskommando angeschossen. Keine eigenen Verluste. Feindverluste: 2 Gefangene schwer verwundet. Beute: 1 le MG., 1 MPi., 4 engl Gewehre, 1 Empfänger.

Von 3^{25}—3^{45} Uhr Fliegeralarm in Châteauroux. S. v. Argenton, 30 km sw. Châteauroux, Terroristenzentrale durch Jako. ausgehoben. 16 deutsche Soldaten befreit. Waffen u. Munition erbeutet. 7 Terroristen getötet, darunter 2 Kapitäne. Wiederholte Feuergefechte, 1 deutscher Soldat schwer verwundet.

28.7.44 Fernsprechverbindungen gestört nach: Aurillac, Limoges, Périgueux, Tulle.

Geleit von Lyon nach Le Puy bei St. Bonnet—Le Château (25 km w. St. Etienne) von Terroristen überfallen.

In Aurec (44 km n.o. Le Puy, 3 deutschgesinnte Franzosen von Terroristen erschossen. (26.7.)

25. 7. in St. Vincent (18 km n. v. Puy) Überfall auf Zug mit Kleidungsstücken für frzs. Kriegsgefangene in Deutschland. Geraubt: 4000 Hosen, 3000 Hemden.

Strecke Châteauroux— Limoges in Bahnhof Lothiers (15 km s.w. Châteauroux) gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Am 26. 7. durch Streifen im Raum Riom 21 Terroristen festgenommen. Beute: 2 PKW., 3 Kräder.

Im Raum Combronde (10 km n. Riom) Feuergefecht mit schwacher Terroristengruppe.

2) Am 27. 7. im Verlauf Durchkämmung Pongibaud u. Pontaumur bei Montel (43 km w.n.w. Clermont) ein Bandenlager ausgehoben.

Bei Lacelle, n.w. Ussel, u. im Raum Sornac (n.w. Ussel) Kampf mit Terroristengruppe.

Ergebnis Durchkämmungsaktion Gruppe Jesser am 27. 7.: 56 Feindtote, 10 Gefangene. Eigene Verluste: 2 Verwundete. Beute: 20 MG., 60 MPi., 6 Pistolen, 133 Gewehre, 2 Ofenrohre, 80 000 Schuß Munition, 14 LKW., 10 PKW., 4 Kräder, 1 Feldküche, 56 Jagdgewehre, Fernsprechgerät, Ausrüstungsgegenstände, San.-Material, Funkunterlagen.

3) Durchkämmung Raum Pongibaud—Pontaumur, sowie Raum Ussel 28. 7. fortgesetzt. Es besteht der Eindruck, daß sich im Raum n.w. Ussel stärkere Teile der Armée Sekrète festgesetzt haben.

4) IV./S.R.95 am 26.7. 3 km w. Murat (40 km n.o. Aurillac) Feindberührung. 2 Terroristen schwer verwundet. Beute: 4 Gewehre, 1 MPi., 1 le. M.G., 1 Empfänger.

5) Im Raum Limoges gesteigerte Sabotagetätigkeit.

6) Fla. 960 in neuen Einsatzraum abgerückt.

29.7.44 Fernsprechverbindung gestört nach: Aurillac, Limoges, Tulle.

Lagebesprechung bei Hpt.Verb.Stab.:

1 Marineoffz. u. 2 Mann (siehe Eintragung vom 28.6.) konnten sich aus den Händen der Terroristen befreien. Sie waren mit U-Boot von Japan gekommen, kamen bei den Kapverdischen Inseln in einen Fliegerangriff, gingen in Bordeaux an Land u. wollten über Périgueux nach Paris. Konnten nach Überfall durch franzs. Post 2 Briefe nach Bordeaux schicken u. den Ort ihrer Gefangenschaft 40 km sdl. Guéret angeben. Kriegstagebuch u. Geheimakten fielen in Hände der Terroristen. Wurden dann nach Murat gebracht. Dort ein amerik. Oberst u. höherer Stab. Führung hatte frzs. Oberleutnant. Nach wechselvollem Aufenthalt kamen sie wieder in Raum von Bourganeuf. Als Gruppe Jessen den Raum säuberte, befanden sich die Marineangehörigen zwischen den Deutschen u. den Terroristen, ohne daß sie sich zu erkennen geben konnten. Sie haben sich dann, von Rüben u. rohem Gemüse lebend, nach Limoges durchgeschlagen.

I a: Tagesmeldungen des Gen.Kdos.

I c: Sabotagemeldungen u. Lagebeurteilung vom 27.7.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Im Raum o. Montluçon durch eigene Streifen 3 Terroristen festgenommen, 1 erschossen.

Im Forêt de l'Espinasse (16 km n.o. Montluçon) Munitions- u. Waffenlager ausgehoben. Beute 18 engl. Mehrladegewehre, 185 Behälter mit Munition, 32 Sprenggranaten, 19 Fallschirme.

2) Raum s.o. Argenton 2 Terroristenlager ausgehoben. 9 Feindtote, darunter 2 Offz. 16 deutsche Soldaten befreit. Eigene Verluste: 1 Toter.

3) Von Pongibaud nach s.o. angesetzte Aufklärung stieß auf starke Terroristengruppen. Feindverluste: 2 Tote. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Verwundeter.

4) Von Ussel über St. Dézery (4 km n.o. Ussel) — Couffy (14 km n. Ussel) in den Forêt Mirambel angesetzte Aufklärung verlief ohne Feindberührung. 1 Festnahme.

5) Eigenes Geleit 3 km n.o. St. Angel (8 km s.w. Ussel) von Terroristen überfallen. Eigene Verluste: 2 Tote (darunter stellv. Führer der Wolga-Tat.-Legion). 1 verwundet.

6) Aufklärung von Meymac (13 km w. Ussel) Richtung Tarnac (32 km n.w. Ussel) von mehreren starken Terroristengruppen angefallen. Höhe der Feindverluste konnte nicht festgestellt werden. Eigene Verluste: 2 Tote, 2 Vermißte, 1 Verwundeter.

7) Durchkämmung Raum Nedde (8 km o.s.o. Eymoutiers) ohne Feindberührung.

8. Z.Zt. Aufklärung von Pontgibaud/Süd u. Ussel/Süd.

Strecke Châteauroux—Limoges bei Argenton 30 km s.s.w. Chât.) 12 Schienen gesprengt. Stellwerk zerstört.

2 Wehrmachtangehörige der Betriebsleitung Montdelesse in Panazol (4 km o. Limoges) von Terroristen entführt.

Deutsches Torpedoflugzeug bei Lascorux 8 km n.n.w. Limoges) abgestürzt u. explodiert. 4-köpfige Besatzung verbrannt.

Unternehmen im Raum Guéret—Chignaroche —St. Fiel (7 km n. Guéret) durch Gran.Werf.Kp. u. 10./198. 1 Festnahme. Munition u. Uniformstücke sichergestellt. (Garde-Mobile).

30.7.44 Strecke Paris — Toulouse bei Bazelat (33 km n.w. Guéret) durch Sprengung von 28 Schienen unterbrochen. An gleicher Stelle 60 Telephondrähte durchschnitten.

Eisenbahnbrücke zwischen Issoudun u. Charost (Strecke Châteauroux — Bourges) gesprengt. Brücke eingestürzt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Durch eigene Streifen Raum Montluçon 6 Festnahmen. 1 Omnibus sichergestellt.

2) Jako-Einsatz nach Guéret ohne Feindberührung. 1 Festnahme.

3) Aufklärung Raum Pontgibaud/Süd traf auf keinen Feindwiderstand.

4) Vor der auf St. Exupery (6 km s.o. Ussel) angesetzten Aufklärung wichen schwächere Feindgruppen aus.

Vor der nach Alleyrat (9 km n.w. Ussel) angesetzten Aufklärung floh stärkerer Feind nach Nordwesten. 1 PKW. mit wichtigem Nachrichtenmaterial sichergestellt.

5) Zwischen Meymac u. St. Angel erneuter Feindzusammenstoß. Feind wich nach Feuereröffnung sofort aus.

6) S.R. 1000 auf Grund wichtiger Feindmeldungen zu einem überraschenden Vorstoß in Raum s.o. Issoire angesetzt. Bei Chameane (16 km o.s.o. Issoire) starker Feindwiderstand (1 MG. u. Gran.-Werf.)

7) Nacht 29./30. 7. Feuerüberfall auf Außensicherungen Tulle.

8) Von Wolgatatarischer Legion Nacht 29./30. 7. 1 russ. Offz. u. 78 Legionäre zu Terroristen entwichen. Legion wird sofort aus Einsatz herausgezogen u. kaserniert.

Stahlbauzug Krupp von etwa 20 Terroristen am Bahnhof Clion, Strecke Châteauroux — Loches (45 km n.w. Chât.) angegriffen und ausgeraubt. 1 Deutscher entführt.

Am 29. und 30. 7. Kdt. Hpt.Verb.Stab Besichtigungsfahrt nach

31. 7. Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Tulle u. Le Puy.

Anlage 10: Karte zu d. Kämpfen mit d. Widerstandsbewegung im Juni und Juli 1944.

Große Eisenbahnbrücke in Brioude (Hte. Loire) Strecke Paris — Nîmes gesprengt.

Viadukt bei Chabenet (25 km s.w. Châteauroux) gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Bei Vorstoß in Raum s.o. Issoire 2 Terroristenquartiere (La Valette u. Berme) niedergebrannt. Zäher, durch Granatwerferfeuer unterstützter Feindwiderstand o. Issoire bei Chaméane (25 km s.o. Iss.) gebrochen. 27 Feindtote, 5 Gefangene, darunter 1 Offz. Eigene Verluste: 1 Toter, 7 z. T. schwer Verwundete, darunter Kdr. II./SR. 1000. Feind nach N. u. N.O. ausgewichen. Eingesetzte Aufklärung fand Raum St. Genes (42 km s.o. Clermt.) Echandelys (43 km s.o. Cl.) Egliseneuve (35 km s.o. Cl.) Vis le Comte (19 km s.o. Cl.) feindfrei.

2) Eigenes Geleit 1 km w. Chalons (5 km s.w. Eygurande) auf Minenfalle gestoßen. 2 leicht Verwundete.

3) In Meymac russisch sprechende Agenten festgenommen.

4) Raum n.o. Montluçon Durchkämmung des Forêt de l'Espinasse im Gange.

5) Die zur Durchkämmung Raum Sussac — Doinps — La Croisille — Surdoux (40 km s.o. Limoges) eingesetzte Kp. SS. Pol. 19 ohne Feindberührung nach Limoges zurückgekehrt.

6) Bei eigenem Unternehmen Raum o. Brive 10 Feindtote. Eigene Verluste 4 Verwundete.

7) Durch Jako bei Uzerche (n.w. Tulle) 3 Terroristen gefangen.

8) Stab SR 194, Stab IV./SR 194 u. 2 Komp. v. IV./SR. 194 mit LKW-Kolonnen über Lahors—Souillac (30 km s. Brive) in Brive eingetroffen. Bei Souillac Feindzusammenstoß. 7 Feindtote. Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete. Befreit 2 SS-Männer.

Strecke Paris—Toulouse bei Bagelat (33 km n.w. Guéret) gesprengt.

August

1. 8. 44 Fernsprechverbindung gestört nach Aurillac.

Eisenbahn- u. Brückensprengungen:

Strecke Le Puy — St. Etienne bei Lavoute (9 km n. L. P.) Viadukt über Loire.

Strecke Le Puy Langogne bei Solignac (9 km s. L. P.) Kleine Eisenbahnbrücke.

Strecke Le Puy — Darsac bei Darsac (15 km n.w. L. P.) Schienensprengung.

Strecke Clermont—Nîmes zwischen Paulhagurt u. Fougieres (36 km w.n.w. L. P.) Schienensprengung.

Strecke Paris—Nîmes zwischen Prades u. Momstrot (21 km w.s.w. L. P.) Tunnel.

An Straße N 6 Brücke über Creuse bei Bonnat (19 km n. Guéret.)

Fliegeralarm Clermont: 16^{15}—16^{40} Uhr.
Montluçon: 16^{05}—16^{45} Uhr.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Beute 30.7. Raum Chameane (14 km s.o. Issoire): 48 Gewehre, 23 MPi., 6 l MG., 1 s MG., 60 000 Schuß Munition, 4 Kfz., 1 Scherenfernrohr.

Z. Zt. Durchkämmung des Bois de Mauchet (23 km o. Issoire) im Gange.

2) In Bellegarde (40 km so. Guéret) 6 frzs. Gendarme festgenommen.

3) Aufklärung auf Neuvic (18 km s. Ussel) stieß 31. 7. hart s.o. der Stadt auf Feind. Feindverluste: 3 Tote, 11 Gefangene. Eigene Verluste: 2 Tote, 1 Verwundeter. Beute: 3 Kfz. wichtige Papiere, 8 Kfz. zerstört.

4) Wolga-Tat.Legion 31.7. nach Issoire verlegt. Auf dem Marsch bei Rochefort (12 km s.w. Clermt.) Feindberührung. Eigene Verluste: 2 Tote, 11 Verwundete.

5) Raum Bourganeuf kommunistischer Kurier mit wichtigem Geheimmaterial festgenommen.

6) Gefechtsstand Jesser nach Royat verlegt.

Lagebericht v. 31. 7. an Kdt. H. G. Südfr.:

Nach vorliegenden Meldungen SS.Pz.Gren.Ausb.Btl. 18 4 Gruppen der Widerstandsbewegung um Vichy. Ziel: Vichy abzuschneiden.

1) Etwa 4 000 in Wäldern Les Bois Noirs u. Montagne de la Madeleine (30 km s.o. Vichy).

2) Etwa 500—600 im Wald Colettes (30 km w. Vichy)

3) Etwa 1500 im Wald Tronçais, Nordwestteil Allin.

4) Etwa 1000 im Raum sdl. Thiers bis Ambert (P. d. D.) Zahlen wahrscheinlich zu hoch geschätzt.

2. 8. 4 4 Fernsprechverbindungen nach Aurillac, Limoges, u. Tulle gestört.

Lagebericht bei Hpt.Verb.Stab:

I a: Tagesmeldungen Gen.Kdo. vom 29.7. bis 1.8.

I c: Sabotagemeldungen.

Verw. u. Wi. Versorgung des zivilen Bereichs mit festen Treibstoffen hat sich nicht wesentlich gebessert. Versorgung mit flüssigen Treibstoffen hat sich etwas gebessert. — Durch nachhaltige Sprengung der Hauptzufuhr der elektrischen Energie wurde Clermont schwer getroffen.

Die Ernte des Wintergetreides ist im Gange u. verspricht günstigen Ertrag. Beim Sommergetreide macht sich die Trockenheit ungünstig bemerkbar. Durch Mangel an Treibstoffen u. Energiezufuhr wird der Drusch Schwierigkeiten bereiten.

1.8. durch Fg.-Streife bei Lavoute (8 km n. Le Puy) Zusammenstoß mit Terroristen. 3 Terroristen getötet.

Straßenbrücke bei Siaugues (15 km w. Le Puy) an Straße 590 gesprengt.

Geleit nach Mende bei Solignac (10 km s. Le Puy) Zusammenstoß mit Terroristen. Eigene Verluste: 2 Schwerverletzte.

2.8. Überfall auf Fg-Streife 5 km w. Le Puy Straße N 590. Eigene Verluste. 5 Tote, 1 Schwerverwundeter. Kfz. in Brand geschossen.

Tagesmeldung Gen.Kdo.LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) 12 km w. Pontaumur (34 km n.w. Clermont, Zusammenstoß mit schwächerer Terroristengruppe, die nach Feuereröffnung auswich. Höhe der Feindverluste konnte nicht festgestellt werden. 1 eigener Verwundeter.

2) Bei Durchkämmung Gebiet um Bois de Mauchet (24 km o. Issoire) Fournols (22 km o. Iss.) Echandelys (20 km o. Iss.) St. Eloy (24 km o. Iss.) stärkerer Widerstand. Feind wich nach Osten aus. 18 gezählte Feindtote, darunter 1 Offz. Weitere Feindverluste wahrscheinlich, konnten in unübersichtlichem Gelände nicht festgestellt werden. Eigene Verluste: 11 Verwundete, darunter 1 Offz.

3) Z.Zt. Durchkämmung des Raumes-Mont-Dore (30 km s.w. Clermont, im Gange.

4) Im Forêt de l'Espinasse (n.o. Montluçon) 2 Terroristen gefangen. 1 LKW., 1 Krad sichergestellt.

5) Wolga-Tat.-Legion in Verlegung nach Le Puy.

Straße 630 Murat—Salers am Puy Mary (25 km n.o. Aurillac) gesprengt.

Strecke Paris—Toulouse Gleissprengungen bei Eguzon. (46 km s. Châteauroux.)

Strecke Châteauroux—Vierzon 8 Mastensprengungen zwischen Issoudun u. St. Lizaigne (34 km n.o. Châteauroux).

Strecke Paris—Toulouse Eisenbahnbrücke über Bouzanne bei Tendu (24 km sdl. Châteauroux) gesprengt.

3. 8. 44 Fernsprechverbindungen nach Aurillac, Limoges, Tulle, Le Puy gestört.

An Straße N 589 Brücke über Fluß Ance du Sud gesprengt (21 km w.s.w. Le Puy).

An Straße N 498 Brücke über den Ance du Nord in Pontempeyrat gesprengt. (34 km n. Le Puy.)

Eisenbahnstrecke Le Puy—St.Etienne bei Chamatieres (18 km n.n.o. Le Puy) Eisenbahnbrücke über Straße 103 gesprengt.

Strecke Paris—Toulouse bei Bazelat (33 km n.w. Guéret) unterbrochen.

Strecke Guéret—St.Sebastian bei Lafat (27 km n.w. Guéret) gesprengt.

Strecke Châteauroux—Bourges bei St. Georges (15 km n.o. Issoudun 64 Schienen zerstört.

Frzs. Polizei meldet 3.8. Überfall auf Bauzug 3./techn. Btl. 23 bei Laligne (11 km s. Argenton). Eigene Verluste: 5 Tote, 10 Verwundete.

Tagesmeldung Gen.Kdo. an Mil.Bef.:

1) Bei Durchkämmung des Raumes Mont-Dorenur w. Montaigut (20 km s. Clermont, geringe Feindberührung. Mehrere verlassene Terroristenlager. Geringe Beute.

2) Aufklärung im Raum St.Leonard traf auf keinen Feindwiderstand.

3) Z.Zt. Unternehmen in die Monts d'Ambazac. (20 km n.o. Limoges, im Gang.

4) Wolga-Tat.-Legion nach Le Puy verlegt.

Strecke Limoges—Poitiers bei Blond Berneuil (20 km n.w. Limoges, Eisenbahnbrücke gesprengt.

Lagebericht Hpt.Verb.Stb. an Kd.H.G.Südfr.:

Nach Angabe eines festgenommenen frzs. Res.Offz. im Raum Beaulieu (30 km s.o. Brive) Maquis in Stärke 1 Division mit Flak, Artillerie u. Panzern.

Franzs. Polizei-Intendantur meldet: Widerstandsbewegung soll totale Mobilisierung zum 15.8. vorbereiten.

4. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Tulle, Montluçon, Guéret, Le Puy.

Strecke Monluçon—Bourges zwischen Valon u. Ursay (27 u. 31 km n. Montl.) gesprengt.

3. 8. Milizabteilung 15 km n.o. Lignieres (36 km o. Châteauroux) von Terroristen überfallen. Verluste: 1 Toter, 4 Verwundete.

Bei St. Florent (15 km s.w. Bourges) 2 Luftwaffenangehörige beschossen. Kehrten nach Feuergefecht unverletzt zurück (Flugwache jenseits der Dema-Linie).

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Bei St.Amand (12 km s. Clermont, Zusammenstoß mit Terroristenkommando, das flüchtete. 2 Kfz. erbeutet.

2) Bewaffnete Aufklärung nach Châteauneuf (24 km s.w. Gamat) u. nach Dun sur Auron (Cher, 18 km n. St. Amand-Montront, verlief ohne Feindberührung.

3) Bei Unternehmen in die Monts d'Ambaçac n. St. Sylvestre (19 km n. Limoges) Zusammenstoß mit starker Feindgruppe. 5 Feindtote, darunter 4 Offz. Beute an Waffen u. Munition.

4) 1./SR. u. A.Rgt. 1000 in E.-Transport in Clermont eingetroffen.

257-F

5. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Limoges, Tulle, Guéret, Le Puy.

Lagebesprechung b. Hpt.Verb.Stab:

I^{a}: Tagesmeldungen Gen.Kdo v. 2.—4.8.

I^{c}: Lagebericht vom 4. 8.: Sous-Präfekt St. Flour meldet: Zahlreiche Maquis-Gruppen auf Hochplateau Condat (27 km nw. Murat)—Massiac (30 km no. Murat)—Lempdes (16 km nno. Massiac)

Auf Straße Albepierre—Prat de Bouc (5 u. 8 km s.w. Murat) 3 Kp. der Wid.Bew. gesichtet.

Dorf Lavoissiere bei Neussargues (10 km n.w. Murat) von W.B. besetzt.

Verw. u. Wi. Gemustert wurden 713 LKW, angekauft 5, für Reserve vorgemerkt 50.

Straßenbrücke über Fluß Igneraie Straße N 143 (26 km s.o. Châteauroux) gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo.LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Während der Nacht Streifen u. Verkehrskontrollen in den derzeitigen Unterkunftsräumen der Gruppe Jesser.

2) Luftaufklärung Raum Lager La Courtine, wo nach einem durch LXXX. A.K. eingegangenen Funkspruch starke Terroristenzusammenziehungen u. Flugzeuglandungen erfolgen sollen, ergab keinerlei Feindbeobachtung.

3) II.Grnd.Btl. am 28.7. bei Lapeyroux (25 km s.o. Montluçon) Terroristenlager ausgehoben. 11 Gefangene, darunter 1 Bandenführer. Beute an Lebensmitteln u. Bekleidungsgegenständen.

4) Bauzug 3./techn. Btl. 23 (4 km s. Celon, s. Argenton) von Terroristen überfallen. Eigene Verluste: 5 Tote, 10 Verwundete.

5) Bewaffnete Aufklärung im Raum s. Tulle stieß o. St. Fortunade (7 km s. Tulle) auf Terroristengruppe. Feindverluste noch nicht festgestellt.

6) Bei Unternehmen in die Monts d'Ambazac gegen Feindwiderstand Grandmont genommen. (20 km n.n.o. Limoges). 4 Feindtote. Feindliche Führungszentrale zerstört. Wichtiges Material erbeutet, darunter Angriffsplan auf Limoges.

N 601 Brücke Coursavy über den Lot (32 km s.s.w. Aurillac) gesprengt.

6. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Périgueux, Tulle, Châteauroux, Le Puy.

Montluçon Fliegeralarm von 0^{40}—2^{15} Uhr.

Eisenbahnbrücke bei Espineuil (Straße 4) Strecke Montluçon — Bourges zwischen Valton u. Urcay (27 u. 31 km n. Montl.) gesprengt.

Tagesmeldung Gen.Kdo.LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.

1) Streifen u. Straßenkontrollen Raum Issoire ohne Feindberührung.

2) 4.—6.8. Lauerwachen an sämtlichen Zufahrtsstraßen nach Montluçon. 2 Terroristen gestellt u. auf der Flucht erschossen. 4 Festnahmen, darunter 1 Maquisführer, 1 PKW. sichergestellt. Eigene Verluste: 1 Toter.

3) Unternehmen Monts d'Ambazac fortgesetzt. Compreignac (18 km n. Limoges) feindfrei. S.o. Friaudour (6 km n. Compreignac) Kampf mit Terroristengruppe (150 Mann) 3 Feindtote, mehrere Gefangene, darunter 1 Kurier mit wichtigem Nachrichtenmaterial. Bei Bonnac (9 km w. Ambagac) Feindzusammenstoß. 1 Feindtoter, einige Gefangene.

7. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Périgueux, Tulle.

Montluçon 0^{10}—0^{55} Uhr Fliegeralarm.

Tagesmeldung Gen.Kdo.LXVI.Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) S.o. Pignols (21 km s.o. Clermont) kleineres Bandenlager ausgehoben. Feindverluste nicht feststellbar. Beute: 3 Kfz, 3lMG, 2 MPi, 5 Karabiner. Eigene Verluste: 3 Leichtverwundete.

2) 9 km s.w. Champrix (20 km s. Clerm.) Feuerüberfall auf eigene Streife. Bewaffnete Aufklärung angesetzt.

3) Z. Zt. Aktion Raum Montaigut (24 km s.o. Montluçon) im Gange.

4) Bei Fortsetzung Unternehmen Raum n. Limoges kurzes Feuergefecht am Ortsrand Nantiat (21 km n.n.w. Limoges) St. Pardoux (25 km n. Lim.) u. St. Junien (32 km n.n.w. Lim.) feindfrei. — Bei Chateauponzac (34 km n. Lim.) 2 Terroristen erschossen, 1 Kradmelder gefangen.

5) Auf Straße Périgueux — Brive eigenes Geleit überfallen. Verluste: 1 Toter, 4 Verwundete.

Geleit Brive — Tulle von stärkeren Kräften angegriffen.

Von Châteauroux kommendes Geleit bei Lignieres (26 km w. St. Amand, von überlegenem Feind zur Umkehr gezwungen. 1 Feindtoter. Eigene Verluste: 1 Verwundeter.

6) IV./SR. 194 auf dem Marsch von Tulle nach Ussel mehrfach auf starken Feind gestoßen. 1 Feindtoter. Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.

7) Einsatzkommando SD im Raum Châteauroux überfallen. 8 Feindtote. Eigene Verluste: 2 Tote, 4 Verwundete.

8) Asserbeidschanische Legion nach Mende abgerückt.

9) Aufklärung Raum Le Puy stellt zahlreiche Straßensperren fest. Feindansammlungen wurden nicht beobachtet.

Fliegeralarm Clermont 13^{30}—14^{16} Uhr
Montluçon 13^{25}—14^{35} Uhr.

Nachmeldung zu Punkt 5: Geleit auf Straße Brive—Tulle, Stärke 5 Offz., 3 Uffz., 24 Mann auf 6 Kfz. bei Cornil (6 km w.s.w. Tulle) überfallen. Entsatzkommando von Tulle 1 Offz. 97 Uffz. u. Mannschaften auf 5 LKW. Eigene Verluste: 1 Major, 1 Sonderführer, 1 Feldw. tot, 8 Uffz. u. Mannschaften verwundet. 7 Uffz. u. Mannschaften, 3 Kfz. vermißt. Feindverluste: 2 Mann festgestellt.

Am 7. 8. Geleit Aurillac—Clermont auf Straße 126 zwischen Thiepac u. St. Jaques (20 bez. 25 km n.o. Aurillac) überfallen. Heftiger Feuerkampf. Eigene Verluste: 7 gefallen, 12 verwundet.

8. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Tulle, Châteauroux, Le Puy.

Anlage 11: Meldung über innere Lage.

Strecke Montluçon—Bourges zwischen Vallon und Urcay (21 u. 31 km ndl. Montl.) 32 Schienen gesprengt.

In Bahnhof Commentry (13 km s.o. Montl.) 4 Sprengungen im Weichenstellwerk.

Tagesmeldung Gen.Kdo. LXVI. Res.Kps. an Mil.Bef.:

1) Eigenes Geleit s.w. Murat von Terroristen überfallen. Eigene Verluste: 1 Offz, 5 Uffz. u. Mannschaften tot, 13 Mann verwundet. (Siehe Meldung am 7. 8. Gebiet Aurillac-Clermont.)

2) Durchfahrende Kolonne Aserbeidsch. Legion bei Lempdes (14 km n.w. Brioude) angeschossen. Verluste: 1 tot, 9 verwund.

3) Bei Verkehrsüberwachung Raum Montaigut (14 km s.w. Montl.) 1 Terrorist erschossen, 7 festgenommen.

Bei Wolframgrube La Bosse 29 km s.o. Montl. Zusammenstoß mit Terroristenkommando. 2 Feindtote. Beute: 3 PKW u. 1 Kfz. mit eingebautem s.M.G. Eigene Verluste: 1 Verwundeter.

In Montluçon durch Verkehrsstreifen 14 Festnahmen.

4) In dem Monts de Blond (n.w. Limoges), bei Lieux stärkerer Feindwiderstand. Bisher gemeldet 20 Feindtote. Eigene Verluste: 2 tot, 3 verwundet.

Befehl Kdt.H.G.Südfr. I[a] 1592/44 g.Kdos. v. 7. 8. 44.

I. Nachrichten über Großaktion der Widerstandsbewegung in Verbindung mit luftgelandeten Einheiten unter Einsatz schwerer Waffen häufen sich.

II. Kampfbereitschaft muß auch bei allen territorialen Einheiten sichergestellt sein.

1) Nicht genügend gesicherte Splittereinheiten sind einzuziehen.

Es ist zu prüfen, inwieweit Orte, die nur mit Osttruppen belegt sind, als gesichert angesehen werden können.

2) Verb.Stäbe Aurillac u. Guéret sind einzuziehen, falls nicht durch taktische Führung mit entsprechender Truppenbelegung dort „Machtzentrum" eingerichtet wird. — Stabshelferinnen dieser Stäbe sind nach Lyon in Marsch zu setzen.

3) Jetzt noch truppengesicherte Orte müssen jederzeit mit Abzug der Truppe rechnen und festlegen, was dann mit Stäben u. Einzelkommandos geschieht. Alle wichtigen Punkte an Hauptverbindungslinien sind dann unbedingt mit eigenen Kräften ohne Truppenhilfe zu halten.

4) Stäbe müssen sich so marschbereit halten, daß sie jederzeit mit der Truppe abrücken können.

5) Nur die für den Dienstbetrieb im Kampffalle unbedingt notwendigen Stabshelferinnen verbleiben noch.

Der Bürodienst ist weitgehend zu vereinfachen.

Weitgehende Einschränkungen sind vor allem bei der Verwaltung durchzuführen. Von hier lassen sich Kräfte für den Sicherungsdienst freimachen.

Meldung des Veranlaßten spätestens bis 13. 8. an Kdt.H.G. Südfr.

9. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Aurillac, Périgueux, Châteauroux, Le Puy.

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI A.K. an Mil.Bef.:

1) Bewaffnete Aufklärung im Raum o. Issoire ohne Feindberührung. Im Raum w. Issoire Beschuß mit MG. Keine eigenen Verluste.

Sdl. St. Georges (14 km s.o. Clermont) Feindlager ausgehoben. 6 Feindtote. 10 Gefangene. Beute: 5 Karabiner, 5 MPi., verschiedene Ausrüstungsgegenstände. Keine eigenen Verluste.

2) Bourbon-l'Archambault (22 km w. Moulins) durch Jako ohne Ergebnis durchkämmt.

Forêt de Civrais (30 km w. Moulins) stieß Jako auf starke mit schweren Waffen ausgerüstete Terrorgruppen (400 Mann). Nach mehrstündigem harten Waldkampf wich Gegner aus. Feindverluste: 49 gezählte Feindtote. Beute: 1 Funkgerät, 2 Kfz., Waffen, Munition u. Ausrüstungsgegenstände. Eigene Verluste: 5 Verwundete.

3) In den Monts de Blond (ca. 30 km n.w. Limoges) Blond u. Theverat genommen, mehrere Lager vernichtet. 50 gezählte Feindtote, 8 Gefangene. Weitere Feindverluste in dem unübersichtlichen Gelände nicht feststellbar. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Verwundeter. Feind mit Kfz. nach Nd. u. Ndw. geflüchtet.

Funkspruch LXVI. A.K. an IV./S.R.95 über Verb.Stab Aurillac: Aurillac ist am 10. 8. zu räumen. IV./SR.95 hat nach St. Flour zu verlegen. Rechtzeitige Aufklärung u. Sicherung besonders in Gegend Murat. Verb.Stab schließt sich an. Splittereinheiten u. Wache Leucamp-Grube mitnehmen. Vor Abrücken Entwaffnung franzs. Polizeikräfte durchführen. Eintreffen St. Flour melden.

Eigener Geleitzug von Clermont nach Montluçon 25 km n.w. Riom am 9. 8. gegen 18^{00} Uhr von Terroristen angegriffen. Letzter Wagen entkam nach Riom. Polizeitrupp von Gannat wurde eingesetzt.

10. 8. 44 Fernsprechverbindung gestört nach: Aurillac, Périgueux, Tulle, Guéret, Châteauroux, Le Puy

Fliegeralarm in Clermont 1^{35} — 2^{15} Uhr.

Lagemeldung Verb.Stab Aurillac vom 9.8.: Sämtliche Zufahrtstraßen nach Aurillac unter ständig erhöhtem Feinddruck. Geleite nur mit starken Kräften möglich. Heutiges Angebot wegen Übergabeverhandlungen der Stadt an Armée Secrète abgelehnt.

SD. Vichy meldet nach sicheren V-Mann-Aussagen bevorstehenden konzentrischen Angriff auf Clermont in Stärke von etwa 12 000 Mann. Meldung aus zwei verschiedenen Quellen.

Geleit von Clermont nach Montluçon bestand aus 3 LKW, 1 PKW, 14 Mann u. 1 Stabshelferin. Eigene Verluste: 2 gefallen, 2 verwundet, 7 vermißt, darunter der zum Verb.Stab Limoges kommandierte Hptm. Reinecke. 2 LKW mit Verpflegung verbrannt, 1 PKW vermißt, außerdem Verlust von Kurierpost. (s. Eintragung v. 9. 8.)

Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. A.K. an Mil.Bef.:

1) Aufklärung Raum s. Aurillac ohne Feindberührung.

2) Durchkämmung Raum w. Issoire im Gange. Dabei 1 Jako in Terroristenhinterhalt geraten. Eigene Verluste: 2 tot, 8 verwundet. Feindverluste nicht feststellbar.

3) Raum s. o. Montluçon eigenes Kommando von Terroristen angeschossen. 2 Feindtote. 2 Kfz. sichergestellt, 1 Haus niedergebrannt.

Sdl. St. Amand Hpt. Burkart, Kdr. III./SR. 192 mit Jako in Terroristenhinterhalt geraten. Hptm. Burkart u. 1 Uffz. gefallen, 4 Mann verwundet. Feindverluste nicht feststellbar.

4) Bei Unternehmen Raum Guéret 11 Festnahmen. Eigene Verluste: 1 tot, 11 verwundet.

5) Geleitzug Périgueux—Brive bei Terrasson (18 km s.w. Brive) angegriffen. An eigenen Verlusten bis jetzt gemeldet: 5 tot, 8 verwundet. Jako zum Entsatz angesetzt.

6) IV./SR 95 u. Verbindungsstab in Verlegung von Aurillac nach St. Flour.

Gen.Kdo. LXVI A.K. wird dem Kdt.H.G.Südfr. unterstellt.

Strecke Clermont—Nîmes zwischen Le Cendre u. Veyre (8 u. 12 km s.o. Clermont) an 7 Stellen gesprengt.

Eisenbahnüberführungsbrücke an Strecke Lapeyrouse—Volvic zwischen Lapeyrouse (12 km s.o. Commentry—Allier) und Lannet (bei Lapeyrouse) durch Inbrandsetzung eines Schwellenstapels schwer beschädigt.

Vortrag des NSFO: Gedanken zur Lage.

Teilnehmer Offz. u. Beamte des Hpt.Verb.Stabes u. Verb. Stabes Clermont: Der Vortragende beschäftigte sich mit den Faktoren der Meinungs- u. Willensbildung im Kriege. Er zeigte die besonderen Verpflichtungen, die sich aus der augenblicklichen Lage für den deutschen Offz. ergeben. Der Offz. als Träger der moralischen Kräfte im Sinne von Clausewitz wurde gedanklich herausgearbeitet, seine besondere Stellung im nationalsozialistischen Heer aufgezeigt.

11.8.44 Tagesmeldung Gen.Kdo LXVI. A.K. an Mil.Bef.:

1) Bewaffnete Aufklärung Raum Issoire ohne Feindberührung.

2) Bei Angriff auf eigenes Geleit Raum s.o. Montluçon 2 Feindtote.

3) Bewaffnete Aufklärung nach St. Amand im Gange.

4) IV./SR 198 bei Magnac—Laval auf befestigte Feindstellungen gestoßen. Feindverluste nicht feststellbar. Eigene Verluste: 5 Tote, 8 Verwundete.

5) Wolgatatarische Legion von Le Puy nach St. Etienne verlegt.

Straße Tulle—Ussel durch Sperren zerstört. Besatzung von Tulle ist brieflich zur Übergabe aufgefordert.

12.8.44 Fernsprechverbindungen nach Limoges, Périgueux, Guéret, Le Puy gestört.

Fliegeralarm: Clermont 0^{35}—1^{50} Uhr
Montluçon 0^{20}—2^{15} Uhr

Lagebesprechung:

Kdt.Hpt.Verb.Stab verliest den Tagesbefehl des scheidenden Kdt.H.G.Südfr. Generallt. Niehoff u. den Tagesbefehl des neuen Kdt. General d. Inf. Dehner.

Verb.Stab Aurillac wird über St. Flour nach Clermont verlegt. Zur Beratung des IV./SR. 95 in St. Flour in territorialen Fragen verbleibt dort ein kleines Sonderkommando des Verb. Stabes.

In Übereinstimmung mit dem Gen.Kdo. verbleibt Guéret, um das Zentrum im Bereich Hpt.Verb.Stab, die Creuse, nicht den Maquis zu überantworten.

Ebenso verbleibt vorläufig Le Puy, wo noch die zuverlässigen Teile der Wolga-Tat.-Legion liegen. 2 Komp. werden dorthin zugeführt.

Verbleib oder Verlegung Verb.Stab Tulle ist noch nicht geklärt.

I^{a}: Tagesmeldungen Gen.Kdo vom 6.—11.8.

I^{c}: Lagebericht vom 8. 8. Sabotagemeldungen.

Verw. u. Wi.: In der Elektrizitätsversorgung machen sich größere Einsparungen notwendig.

Verb. Stab Aurillac funkt SOS-Rufe: Seit 2 Tagen harte Kämpfe, erhebliche Ausfälle, Verpflegung knapp. Sind im Tunnel du Lioran (28 km n.o. Aurillac) eingeschlossen. Einsatz leichter Panzerkräfte erforderlich.

Strecke Limoges—Brive zwischen Solignac (8 km s. Limoges) u. Pierre Buffiere (15 km s.o. Limoges) Unterführungsstelle durch Sprengung beschädigt.

Strecke Limoges—Périgueux zwischen Nexon (16 km s.w. Lim. u. Les Farges (10 km s.w. Lim.) 4 m lange Eisenbrücke gesprengt.

Strecke Châteauroux — Bourges bei St. Florent 6 Pfeiler der Eisenbahnbrücke durch Bombentreffer zerstört.

Strecke Limoges—Périgueux zwischen Beynac u. Nexon (9 u. 16 km s.w. Lim.) 15 Fernsprechleitungen zerschnitten.

Strecke Limoges — Châteauroux zwischen La Jonchère u. St. Sulpice (24—30 km n.o. Lim., Tunneleingang durch fdl. Flugzeuge bombardiert. Gleise u. Oberleitung beschädigt.

13. 8. 44 Fernsprechverbindungen gestört nach Périgueux, Tulle, Châteauroux, Le Puy.

Seit 6 Uhr Entwaffnung der frzs. Polizei (Garde, G.M.R. u. Gendarmerie (mot.) im Gange.

Tagesmeldung Gruppe Ottenbacher an H.G. Südf.:

Stab LXVI. A.K. bis auf Restkommando abgerückt.

Stab Ottenbacher mit Teilen eingetroffen, hat Befehl übernommen.

V. Stab u. Standort Aurillac kämpfend im Marsch nach St. Flour beim Tunnel w. Murat eingeschlossen. Erhebliche Ausfälle. Flieger angesetzt.

Rgt. Stab mit 1 Btl. 194 versuchte von Egletons Ussel zu erreichen. Nicht gelungen, hat Befehl nach Tulle zurückzukehren u. dort zu halten.

Morgenmeldung Ottenbacher: Luftaufklärung ergibt starke Zerstörung Straße Egletons — Ussel — Tulle.

Gewaltsame Aufklärung im Raum Le Dorat—Magnac —Laval (n. Lim.) mehrfache Feindberührung. 5 Feindtote, 1 Gefangener. Eigenverluste: 1 Toter, 1 Vermißter.

General Berlow, Kdr. 1. Regt. Frkr. (Le Blanc) 9. 8. bei Argenton mit Kraftwagen verschwunden, angeblich von Maquis entführt.

Am 8. 8. aus Bahnhof Brive 16 Flak durch Terroristen gestohlen, hergestellt in Waffenfabrik Tulle.

Entwaffnung der franzs. Polizei reibungslos durchgeführt in Clermont. Gleiche Angelegenheit wird in Limoges durch de Vaugelas geregelt.

Abendmeldung Gruppe Ottenbacher an H. G. Südfr.:

Letzte Nächte Bombardierung E.-Strecken Tours — Châteauroux — Issoudun — Vierzon. Issoudun — Bourges bei St. Florent Brückenpfeiler zerstört. Herstellung nur mit Fachkräften.

12. 8. Geleitüberfall bei Bezent (20 km o. Montl.) Eigene Verluste: 13 Tote, darunter 1 SD., 2 Vermißte.

13. 8. V.-Stab u. Standort Aurillac seit 10[30] Uhr im Vorwärtskämpfen mit Fliegerunterstützung vom Tunnel Lioran Richtung Laveisiere. II. SR. 1000 mit 2 Kp., 1 Fla.Zug 15[30] Uhr zur Unterstützung Richtung Murat angetreten.

13. 8. 5[30] Uhr Überfall auf Korpskolonne Nordausgang Clermont. Feindverluste: 5 Tote. Keine eigenen.

Rgt. Stab 194 mit 1 Btl. in Egletons. Durch Luftwaffe Verbindung aufgenommen. Setzt 15. 8. kämpfend Vormarsch Ussel fort.

14. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

Gleissprengungen auf Strecke Limoges — Brive u. Limoges — Châteauroux.

Behelfspanzerzug infolge Sprengungen auf Strecke Limoges — Brive bei Uzerche zur Rückkehr nach Limoges gezwungen. 3 Feindtote, 1 Gefangener. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Vermißter.

Nach Bevölkerungsaussagen im Raum Uzerche Absprung von angeblich 500 Kanadiern.

IV./S.R. 95 u. Verb.Stab Aurillac Hte. Fraisse nach erfolgreichem Angriff 18[00] Uhr genommen. Feind nach Gefangenenaussagen 300 F.F.J. Führer ein Major.

Fernsprechverbindungen gestört nach Périgueux, Tulle, Guéret, Châteauroux, Le Puy.

Rundfahrt Montluçon reibungslos durchgeführt.

Geleit Montl.-Guéret (3 km o. Ajain b. Guéret) beschossen. Eigene Verluste: 2 Verwundete.

13. 8. mittags 3 Mann Wache Sogem-Werk (Montl.) von Terroristen entführt.

Abendmeldung Gruppe Ottenbacher:

Bewachungszug Grube La Bosse auf III./192 Montl. zurückgezogen. 1 eigener Verwundeter.

I./1000 Durchkämmung Raum Vertaizon—Billom—St. Julien—St. Georges ohne Feindberührung.

Zwischen Coudes u. Issoire Fahrzeugüberfall, 1 eigener Toter.

II./1000 in St. Flour eingetroffen.

IV./95 mit V.Stab Aurillac Murat erreicht. Z. Zt. keine Feindberührung.

15. 8. 44 Mit Ausnahme Verb.-Stab Clermont sämtliche Fernsprechverbindungen gestört.

Bei Viehaufbringung 12 km s.w. Le Puy 5 Tote, darunter MVR. Dr. Hildebrandt.

Morgenmeldung Gruppe Ottenbacher:

14. 8. IV./95 mit V.Stab Aurillac in St. Flour eingetroffen II./1000 sichert bei Murat. Rückkehr 15. 8. Clermont.

Tulle, Brive, Montluçon melden Verschärfung der Lage. Erwarten Angriff.

Rundfahrt (Entwaffnung der franzs. Polizei) bis auf Limoges, wo besondere Reglung im Einvernehmen mit General Oberg erfolgt, beendet. Von Tulle noch keine Vollzugsmeldung.

Abendmeldung Kampfgruppe Ottenbacher:

13. 8. aus Gefängnis Riom 74 Verwaltungshäftlinge durch Terroristen in deutscher Uniform entführt.

15. 8. IV./SR. 194 noch in Egletons eingeschlossen und im Kampf.

Kdo.SR.95 meldet Brive eingeschlossen. Ultimatum abgelehnt, gegeben durch A.S. Frist bis 11^{00} Uhr. Anschließend Luftaufklärung. Bisher keine Kämpfe feststellbar.

15. 8. 16^{44} Uhr bombardierten eigene Flieger Egletons mit 28 à 50 kg, 900 à 1 kg à 500 kg.

16. 8. 44 Fernsprechverbindung nach Tulle, Périgueux, Limoges, Le Puy, Châteauroux gestört.

Morgenmeldung Ottenbacher:

Maquis-Zusammenziehung an Straße Guéret — Montluçon. Unternehmen von Guéret dagegen angesetzt.

Weiterer Fliegereinsatz in Egletons gegen die das IV./194 angreifenden AS u. FTP.

Brive unverändert.

Standort Le Puy abgeschnitten. Sonst in Ordnung.

Lagebericht v. 15. 8.

1) Lage V.Stab Le Puy sehr gefährdet. In Hte. Loire fast sämtliche Fernsprechleitungen unterbrochen. Eisenbahnen bis auf weiteres unbenützbar, ebenso ein Teil der Straßen durch Brückensprengungen. Die übrigen nur durch sehr starke Geleite passierbar. Widerstandsbewegung in Mobilisation. Landung von 100—200 Senegalnegern sdl. Le Puy scheint sicher. Wolga-Tataren im Ernstfalle als unzuverlässig anzusehen.

2) Nachdem Kurierverbindung mit allen V.-Stäben mit Ausnahme Montluçon fast lahmgelegt, nunmehr auch Verbindung mit Montluçon nur unter starkem Geleitschutz möglich.

3) Mit Angriffen auf alle Dept.Hauptstädte muß in Kürze gerechnet werden.

Lagebesprechung bei Hpt. Verb. Stab.:

I^a: Tagesmeldungen Kampfgruppe Ottenbacher.

I^c: Sabotagemeldungen.

Abendmeldung Gruppe Ottenbacher:

15. 8. größeres Geleit, dabei Reststab Ottenbacher, auf dem Wege von Limoges nach Guéret zwischen Bourganeuf u. Guéret mehrfach Feindberührung. Mehrere Leichtverwundete.

16. 8. Versorgungsgeleit von Montluçon nach Clermont 4 km no. Riom Feindberührung mit 13 Terroristen, davon 11 tot, 1 Gefangener. Zwei eigene Verwundete.

Wegen Wetterlage erst nachmittags Fliegertätigkeit auf Egletons möglich.

Meldungen über Egletons, Brive, Ussel liegen noch nicht vor.

17. 8. 44 Tulle meldet 16. 8. durch Funk, daß Brive kapituliert hat. Tulle hat Befehl von Ottenbacher, unter allen Umständen zu halten. Flieger sollen helfen.

Nur mit Montluçon u. Guéret zur Zeit Fernsprechverbindungen.

Abendmeldung Gruppe Ottenbacher:

17. 8. I./mot 1000 2 km o. u. 2 km w. Bourglapic Feindberührung. 15 gezählte Feindtote. Eigene Verluste: 1 Toter, 10 Verwundete. Vormarsch Ussel wird fortgesetzt.

II./95 u. II./Pol. 19 von Limoges Unternehmen gegen Aixe sur Vienne, 5 km sdl. u. w. Limoges Feindberührung. Angebliche Feindkräfte aus Richtung Pierre — Buffière u. Aixe auf Limoges in Anmarsch. Luftaufklärung angesetzt.

15. 8. Unternehmen 15 km w. Châteauroux: 25 Feindtote, 1 eigener Verwundeter. 16 deutsche Soldaten u. 7 Zivilisten befreit.

16. 8. Egletons nach Fliegermeldung Lage unverändert. Luftwaffe mit Spreng-Brandbomben u. Bordwaffen eingegriffen.

Eine durch Battr. verstärktes mot. Batl. Kampfgruppe Jesser hat Befehl, 17. 8. Ussel und Egletons freizukämpfen. Ziel zunächst Vereinigung Ussel.

18. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

16. 8. Unternehmen A. A. 1000 im Raum um Riom 12 Feindtote, 1 Gefangener, 2 eigene Verwundete. 1 Eisenbahner u. 1 Stabshelferin befreit.

17. 8. V.Stab Limoges meldet, daß „Rundfahrt" dort infolge des ungünstigen Kräfteverhältnisses von deutschen Truppen zu frzs. Polizei nicht durchgeführt werden konnte, nachdem Miliz vorher abgerückt sei. Meldet gleichzeitig, daß Regionalpräfekt u. Kommandeur der Garden unbedingte Loyalität auch weiterhin versichern.

II. / mot. 1000 von Unternehmen Rückführung V.-Stab Aurillac u. Freikämpfung IV./95 zurück. 36 Feindtote, 3 Gefangene, Beute. Eigene Verluste: 2 Tote, 6 Verwundete.

IV. / 198 im Raum Bourganeuf 2 Tote, 1 Verwundeten.

I. / 1000 auf Vormarsch zum Entsatz für Ussel u. Egletons mehrfach starken Feindwiderstand gebrochen. Hat 18^{30} nach Fliegermeldung mit Spitze Ussel erreicht. Von Besatzung noch nichts festgestellt. Notgelandetes Flugzeug bei Ussel. Besatzung nicht auffindbar. Nach Gefangenenaussage sollen Brive, Tulle u. Toulouse angeblich kapituliert haben. Verbindung zu Tulle u. Brive auch durch Funk besteht nicht. Besatzung Egletons kämpft. Auch von V.Stab Limoges wird Verschärfung der Lage u. zunehmende Aktivität des Gegners gemeldet.

Abendmeldung Ottenbacher:

I./mot.1000 in Egletons IV./194 freigekämpft. Besatzung Ussel vermutlich gefangen. Von Brive u. Tulle keine Meldungen mehr.

19. 8. 44 *Morgenmeldung Ottenbacher:*

18.8. II./1000 zur Unterstützung I./1000 nachgezogen. Egletons erreicht. Führung der Btle. Kdr. SR.1000.

II./1000 Feindberührung w. Bourg—Lastic. Eigene Verluste 3 Tote, 6 Verwundete.

Eigenes Aufklärungsflugzeug über Brive starkes Abwehrfeuer von 4 le. Fla.

Unterstab u. Nachr.Zug Ottenbacher Clermont-Fd. eingetroffen.

Absicht 19.8. Von Egletons aus Vorstoß auf Tulle, von Limoges auf Maçeret von Bourganeuf auf Eymoutiers zwecks gewaltsamer Aufklärung.

Lagebesprechung:

I a: Sämtliche Dienststellen des Standortes stellen 50—70% der Uffz. u. Mannschaften zur Aufstellung einer Alarmkomp. ab. Bei Auslösung der Alarmstufe II wird noch 1 Offz-Zug u. 1 Beamtenzug gebildet.

Meldungen der Gruppe Ottenbacher.

I c: Sabotagemeldungen.

Abendmeldung Ottenbacher:

12.8. Überfall nördl. Preuilly (N.O.Dep.Indre) auf durchfahrendes Sturmbatl. 8 Feindtote: Eigene Verluste 1 Toter, 3 Verwundete.

19. 8. Vom Unternehmen I./1000 gegen Tulle noch keine Meldung.

Um Standort Montluçon (V-Stab u. III./192) u. Raum Ahun—St. Martial—Chamberaud (Creuse) angeblich Feindzusammenziehungen.

Vaugelas mit Miliz Limoges 25 km n.o. Limoges blockiert. Pol.Btl. o. Limoges eingesetzt.

Ist von Kdt.HG.Südfr. Abmarsch Standort Le Puy Richtung St. Etienne befohlen? Zutreffendenfalls ist Aufgabe des Standortes St. Flour u. Heranziehung an Clermont notwendig u. vorgesehen.

20. 8. 44 *Morgenmeldung Ottenbacher:*

19.8. I./1000 gegen stärkeren Feindwiderstand u. Sperren 16^{00} Uhr Tulle erreicht. Einzelheiten fehlen.

Gegen Abend 6 feindliche Flugzeuge mit Lothringer Kreuz 2 km s.o. Issoire.

Abendmeldung Ottenbacher:

20.8. SR.1000 u. IV./194 im Rückmarsch von Egletons gegen Feindwiderstand. Verluste am 19.8. 1 Toter, 3 Verwundete.

II./Pol.19 Vaugelas-Miliz bei La Jonchere 25 km no. Limoges freigekämpft.

St. Flour (IV./95) meldet Ultimatum durch franzs. Oberst zur Übergabe bis 21.8. 12⁰⁰ Uhr u. Ablehnung desselben.

Absicht: Im Zusammenhang mit der vom H.G.Süd erfolgten Rücknahme des Standortes Le Puy IV./95 in den Raum Issoire zurückzunehmen.

Funkspruch an Kdt.H.G.Süd: V.Stab Châteauroux heute früh gegen Befehl mit Luftwaffen-Einheiten abgerückt. Verbleib unbekannt. Untersuchung wird eingeleitet.

Für Oberst Wiese Oberstleutnant Borgmann nach Limoges in Marsch gesetzt.

21. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

Unbestätigte Feindansammlungen n.o. Guéret.

Straßen-Brückensprengungen bei Boussac, 40 km n.o. Guéret.

Bandenführer Guinguin fordert Standort Limoges durch Vermittlung schweizer Konsulatsbeamten zu kampfloser Übergabe auf.

Nach Angaben Bürgermeister soll Teil der Besatzung Tulle gefangen sein u. 200 Soldaten sich durchgeschlagen haben.

Hpt.Verb.Stab an Kdt.H.G.Süd:

In der Creuse zahlreiche Brückensprengungen.

Bandenansammlungen deuten auf bevorstehenden Angriff auf Guéret.

Eisenbahnsprengungen an Strecken nach St. Etienne, nach Roanne, nach Riom halten an.

Zug mit Gesamt-Wehrmachtgefängnis liegt in Riom fest.

Abendmeldung Gruppe Ottenbacher:

III./192 (2 Schtz. u. 1 schw. Kp.) seit 20.8. 16³⁰ in Kaserne Montluçon umstellt. Liegt unter s MG- u. Gra.Wf.-Beschuß.

A. A. 1000 (mot), 2 Kp. u. 2 Gesch., zum Freikämpfen angesetzt.

2 Btle SR 1000 im Marsch von Egletons über Ussel nach Clermont. Marschverzögerung durch vielfach starke Baumsperren u. Straßensprengungen.

Rücknahme IV./95 aus St. Flour für den 22./23.8. u. Verschieben eines Btl. mot. 1000 in Raum um Bourganeuf als Eingreifverband, falls ernstere Kämpfe um Limoges.

22. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

Mit Limoges keine Verbindung.

Anschlag von 20 Banditen auf Sicherung Unterkunft Bourganeuf abgewehrt. Lauerwachen u. Spähtrupps um Guéret ohne Feindberührung.

Von Montluçon keine neuen Nachrichten.

Verb. Stab Châteauroux meldet Ankunft in Moulins. Soll bis auf weiteren Befehl dort bleiben.

Bef. Kdt. H. G. Südfr. Ia 1709/44 gKdos. v. 19. 8. 44:

Kdt.H.G.Süd wird Armeegruppe G unterstellt und übernimmt mit OFK Avignon, Lyon u. Clermont die Sicherung der Marschstraßen.

Für Bereich Hpt.V.Stab 588 wird die Führung der vorwiegend taktischen Aufgabe General d. I. Ottenbacher übertragen, dem hierfür die Kräfte der OFK zur Verfügung stehen.

Voraussichtlich kommen in Frage:

Straße: Angoulème — Limoges — Guéret — Montluçon — Varennes — Digoin.

Straße: Bordeaux — Périgueux — Limoges — Bourganeuf — Aubusson — Clermont — Roanne.

Nähere Weisung erteilt Gen.Kdo. LXIV. AK.

Abendmeldung Ottenbacher:

22.8. I./1000 Bourglastic im Raum Clermont eingetroffen.

III./192 verteidigt weiter Kasernenblock Montluçon.

AA 1000 wegen Brückensprengung über die Sioule (Pont de Menat) aufgehalten.

IV./95 St. Flour stärkere Angriffe abgewiesen.

Miliz unter Vaugelas Bourganeuf eingetroffen.

Flugzeugaufklärung Raum Limoges angesetzt.

23. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

A.A. 1000 nach Überwindung der Sioule in Höhe Montaigut durch erneute Sprengung aller Brücken u. Benzinmangel zur Umkehr gezwungen.

Ostw. u. sdostw. Guéret alle Creusebrücken gesprengt. 8 km n.o. Riom Brücke über Morges nachhaltig zerstört. Letzte Teile des Geschw. Bongart aus Clermont abgerückt.

Verschlüsselter Funkspruch an Gruppe Ottenbacher v. Kdt. H. G. Süd. Ia 1725 g. Kdos.: Räumung der Atlantikküste läuft. Mit allen Mitteln Verbindung mit LXIV. A.K. anstreben. Letztes Quartier Poitiers. Vermutlich jetzt Gegend Châteauroux. Meldet Erfolg. Verbände Ottenbacher konzentriert alle Kräfte Raum Montluçon — Clermont.

Lagebesprechung: Kdt verliest Lageunterrichtung von General Ottenbacher vom 21.8, die betont, daß Stand zu halten ist, auch wenn der Standort vorübergehend eingeschlossen ist. Es besteht immer noch die Möglichkeit, die Eingeschlossenen herauszuhauen. Die wichtigste Aufgabe besteht darin, daß die Hauptverbindungsstraßen im Besitz der Besatzungsmacht bleiben.

Zur Verteidigung Clermonts werden im Außengürtel der Stadt zusammengezogen: A. A. 1000, I. u. II./1000, IV./194

IV./95 verlegt von St. Flour in den Raum Issoire.

SSPz.Gren.Ausbild.Btl.18 wird in Vichy zusammengezogen.

Verb.Stb.Châteauroux marschiert mit Fg.Trupp u. Splittereinheiten nach Vichy. Kdt. Châteauroux wird Obersturmbannf. Kremer, Kdr SS Btl. 18 unterstellt.

Aufgabe der Schwerpunkte Clermont u. Montluçon ist Offenhaltung der Rückmarschstraßen.

Gruppe Ottenbacher erhält Befehl v.Kdt.H.G.Süd. mit unterstellten Einheiten Richtung Dijon zurückzugehen.

Kdt.Hpt.V.Stab erteilt Befehl, alle Akten bis auf das Dringendste zu vernichten. Brieftagebücher, Inhaltsverzeichnisse oder Vernichtungsverhandlungen sind mitzuführen.

Abendmeldung Ottenbacher:

A.A.1000, II./1000, IV./194 (Gefechtsstärke 1 Kp., u. 100 Verwundete aus Lazaretten Tulle, Egletons, Ussel im Raum Clermont eingetroffen.

II.u.III.Pol.19 Guéret eingetroffen u. zum Entsatz Montluçon angesetzt. — Übrige Teile Besatzung Limoges u. IV./198 Bourganeuf auf Marsch nach Guéret. Einzelheiten fehlen. — Montluçon Nacht ruhig verlaufen.

St.Flour Angriffe auf Süden abgewehrt. Wird 24.8. im Raum La Roche sdl. Clermont zurückgenommen.

24. 8. 44 Morgenmeldung Ottenbacher:

23.8. IV./198 Guéret eingetroffen.

Für 24.8. Abmarsch des Standortes Guéret nach Montluçon, nach Eintreffen dort Abmarsch des Standortes Montluçon nach Moulins befohlen.

Mit franzs.Rgt. 1 besteht keine Verbindung.

Marschbefehl für Hpt.Verb.Stab:

1) Hpt.V.Stab 588 übergibt mit dem 24.8. 20^{00} Uhr seine Geschäfte an den V.Stab 785 ab.

2) Hpt.V.Stab 588 mit Fg.Trupp 689, zugeteilt Feldp. Amt 804, Mil.Zensur-Stelle rücken am 25.8. früh im Zuge einer größeren Absatzbewegung über Vichy—Lapalisse, Digoin, Autun, nach Dijon u. melden sich dort beim Bfh. Nordostfrankreich.

Punkt 3—8 des Befehls regelt Abwicklungsgeschäfte.

gez. Ottenbacher.

25. 8. 44 Funkspruch an KdtH.G.Südfr.:

Rückführung 40 Meld. nicht möglich, da zur Durchführung keine Truppe der Gruppe Ottenbacher zur Verfügung.

Abmarsch Clermont befehlsgemäß 25.8. nach Dijon.

7^{20} Uhr Abfahrt zum Sammelplatz Nordausgang Montferrand an Straße nach Riom.

10^{30} Uhr Ankunft der Luftwaffe bei Einmündung bei Einmündung Straße von Beauziere auf Route N. 9.

Gemeinsame Abfahrt, Reihenfolge: Luftwaffe, Hpt.V.Stb. mit angeschlossenen Einheiten. Fg.-Trupp Huse übernimmt Sicherung und Führung der Kolonne Hpt.V.Stb.

Einteilung: Fg-Spitze unter Lt. Möller mit einer Gruppe Fg.Fahrzeuge, Führungs-Stab Hpt.V.Stb., Fg.Gruppe Verw. u. Wirtschaft, Feldpost, Mil.Zensur-Stelle, Rüstungskommando, Rückführungsbeauftragter, Kontrollkommission, Fg.

Stärke der Kolonne:

Offz., Beamte u. Sonderführer, Uffz., Mannschaften, Frauen, 45 PKW, 15 LKW, 1 Omnibus, 1 Sanka, 7 Kräder.

Ab Riom Umleitung über Varennes, weil 12 km n.o. Riom Brücke über die Morge an N 9 gesprengt ist.

Nachdem bei Varennes eine Baumsperre beseitigt war, wurde über Sardon (11^{30} Uhr, 12^{25} Uhr Aigueperse erreicht.

Mittagsrast vor Gannat, Ankunft in Gannat 14^{10} in Vichy 14^{45} Uhr. Hier längerer Aufenthalt, weil einige Fahrzeuge in Ordnung gebracht werden mußten.

Die Schwierigkeiten beim Marsch bestanden darin, daß die Fahrer keine Übung im Kolonnenfahren hatten, zum größten Teil ihre Fahrzeuge nicht kannten, daß bei den Bergen oft größere Halte entstanden, weil die Fahrzeuge die Steigung nicht überwinden konnten und die schwer beladenen LKW hinaufgezogen werden mußten.

8 km sdw. Lapalisse Übernachtung in einer Ferme. Einigeln der Kolonne.

Es wurden am 1. Tage zwar nur 88 km zurückgelegt, im Hinblick auf die buntzusammengewürfelte Kolonne konnte aber die Tagesleistung als befriedigend angesehen werden.

Die Nacht brachte keine Zwischenfälle.

26.8.44 7^{30} Uhr Abfahrt. 8^{30} Uhr durch Lapalisse. Bald waren wieder Baumsperren zu beseitigen. 12^{15} Uhr Ankunft in Digoin. Hier Zusammentreffen mit FN.K. 7, die sich uns anschloß. 14^{15} Uhr gemeinsamer Abmarsch.

Eine Straßensprengung 4 km sdl. Gueugnon hatte einen Aufenthalt von 15^{00} bis 16^{45} Uhr zur Folge. Mit Steinen, Bäumen und Sand konnten die Sprengtrichter ausgefüllt werden, so daß die Kolonne ohne Schaden das Hindernis überwand.

17^{45} Uhr erfolgte zwischen Toulon s.A. u. La Boulaye ein Überfall auf den Spitzenwagen des Lt. Möller. Eine Handgranate wurde hineingeworfen. Der Wagen brannte aus. Die Täter entkamen.

Bei einem kurzen Feuergefecht des FNK 7. mit Terroristen erhielt ein Uffz. einen Kopfschuß, anscheinend nicht lebensgefährlich. Er wurde im Sanka nach Dijon mitgenommen.

18^{35} Uhr erfolgte ein Angriff von 8 fdl. Fliegern. Sie warfen etwa 6 Bomben in die Nähe, die aber vielleicht nicht der Kolonne galten.

20^{00} Uhr mußte bei Etang eine starke Baumsperre (5 große Bäume über die Straße) beseitigt werden.

Ein Brückenkopf sicherte inzwischen die Brücke über die Arroux.

Etang war vollkommen ausgestorben u. machte in der Abenddämmerung einen gespensterhaften Eindruck. In der Ferme Le Mousseau, 6 km ndl. Etang wurde in gleicher Weise wie am Vortage übernachtet.

Zurückgelegt wurden an diesem Tage 104 km.

27. 8. 44 Abfahrt 8^{30} Uhr, in Autun 9^{00}, in Nolay 13^{55}, 14^{10} in St. Aubin, 15^{00} in Chayny, 17^{15} in Beaune, 17^{55} in Nuits St. Georges, 19^{00} Ankunft in Dijon.

Zurückgelegt wurden etwa 85 km. Fahrt verlief reibungslos. Große Unterbringungsschwierigkeiten, erst gegen 2⁰⁰ Uhr nachts beendet.

28.8.44 Ruhetag in Dijon.

Anlage 12 u. 13.

Unterweisung beim Befh.N.O. über die neue Aufgabe, welche Generallt. v. Brodowsky übertragen wird. Diesbezüglicher Befehl vom 28.8. s. Anlage. Generallt. v. Brod. erhält den Auftrag, die Linie Châtillon sur Seine — Tonnerre (einschließlich) — Autun (ausschließlich) nach Westen u. Nordwesten zu sperren und zwar insbesondere die Straßen u. Brücken gegen Panzerfahrzeuge zu sperren. Außerdem ist nach Nordwesten u. Westen Aufklärung vorzutreiben. Schwerpunkt liegt auf dem rechten Flügel. Hierzu werden unterstellt: Der Verband Oberst Krappmann in Stärke von etwa 1600 Mann u. ein Kommando des Inf.Kosaken-Btl. Besançon in Stärke von etwa 200 Mann unter Führung des Olt. Dannenberg. Die Kosaken sind zur Zt. im Streckenschutz eingesetzt.

19⁰⁰ Uhr Meldung des Generallt. v. Brod. bei Armeegruppe G., Generaloberst Blaskowitz. Rücksprache mit Armeechef Oberst von Guildenstern. Gen.Obst. Blaskow. betont die Notwendigkeit der Erweiterung seines rechten Flankenschutzes, weil er die besondere Bedrohung seiner rechten Flanke aus nördlicher Richtung durch feindl. Panzer für gegeben hält. Schwerpunkt der Sicherung Châtillon — Montigny u. ostwärts davon. Der linke Flügel ist nach den Ausführungen des Gen.Obst. Blaskow. weniger gefährdet.

Der von Gen.Obst. Blaskow. erteilte Auftrag lautet nunmehr dahin, die Sicherung u. Sperrung bis in die allgemeine Linie von Montigny auszudehnen mit Schwerpunkt Montigny — Châtillon.

29.8.44 Olt. Dannenberg meldet sich 10⁰⁰ vorm. Rücksprache ergibt, daß das Kosaken Kdo. nicht verwendet werden kann, da es 1) auf 80 km verteilt im Bahnschutz der Strecke Dijon — Aisy eingesetzt u. völlig unbeweglich ist.

2) etwa 70 % nicht ausgebildete Soldaten sind,

3) ihre Zuverlässigkeit stark bezweifelt wird (bereits einige Deserteure.)

Anlage 14, 15, 16, 17.

Erneute Vorsprache des Generallt. v. Brodow. 11⁰⁰ Uhr bei B.N.O. Generallt. Hederich u. Oberst v. Wallenberg, Chef des Stabes. Generallt. v. Bro. gibt Kenntnis von dem erweiterten Auftrag durch Gen.Oberst Blaskow. sowie von der Unmöglichkeit der Verwendung der Kosaken und bittet um deutsche Truppen.

Es werden nunmehr 2 Btle aus Gegend Newers vom LXIV AK zur Verfügung gestellt, die in Richtung Les Laumes in Marsch gesetzt sind bez. werden. Am 28. 8. ist ein behelfsmäßig mot. Btl., am 30. 8. das zweite in Marsch gesetzt. Einsatz dieser beiden Btle auf dem rechten Flügel (s. anliegenden Befehl des B.N.O. vom 29. 8. 44)

Fernerhin wird der Kdr. eines in Dijon in der Aufstellung begriffenen Alarm-Rgts angewiesen, für die nicht zur Verwendung kommenden 200 Kosaken 2 deutsche Alarmkomp. zur Verfügung zu stellen.

Demzufolge melden sich 13⁰⁰ Uhr bei Generallt. v. Brod. der Hpt. Boeth vom Alarmbtl. Dijon mit den beiden Kp.-Führern Lt. Erfmann vom Alarm-Btl. Boeth u. Lt. Kaufmann vom Alarm-Btl. Brendel. Lt. Kaufmann wird zum Unterabschnittskdr ernannt. Auftrag: Sicherung u. Sperrung in der Linie Precy sur Thil — Saulieu.

Gegen 15⁰⁰ Uhr erscheint Chef des Stabes B.N.O. Obst. v. Wallenberg mit einer Meldung des Oberst Krappmann, daß dieser auf der Straße Teile des Sich.Btl. III./199 u. des Ost-Btl. im Rückmarsch von Châtillon auf Dijon am Morgen des 29. 8. angetroffen u. diese Teile wieder nach Châtillon bez. nach Coulmier le sec in Marsch gesetzt habe u. daß diese Bewegung zur Zeit im Gange sei.

16³⁰ Uhr Abmarsch des Stabes Brodowsky zum Gefechtsstand im Raum Baigneux les Juifs. Marschordnung: Fg-Spitze vom Fg-Trupp Huse mit Behelfspanzerwagen — Führungsstab von Hpt.V.Stab — Feldgendarmerie — 1 Zug Bautrupp 3. Kp. Luftnachrichten Rgt. 13.

Als Gefechtsstand wird bestimmt Priseul la Ville, 4 km sdl. Baigneux, 1 km westl. Straße N. 71.

19³⁰ Uhr auf Straße St. Seine l'Abbé — Chanceau marschiert auf Châtillon Troß III./199 sowie 1. Kp. Ost-Btl. 615, Lt. Köhler mit 2 Geschützen. Lt. Köhler meldet, daß das Btl. am 29. 8. früh nach Dijon in Marsch gesetzt sei, aber von Obst. Krappmann angehalten u. wieder nach Châtillon in Marsch gesetzt sei. Die Kp. hat Befehl, sich nach Coulmier le sec, Gefechtsstand Oberst Krappmann mit den beiden Geschützen zu begeben. Chef

des Stabes beauftragt Lt. Köhler, Oberst Krappmann mitzuteilen, daß Generallt. v. Brod. für Gefechtsstand Poiseul la Ville nimmt und nicht, wie ursprünglich vorgesehen Baigneux les Juifs, da die Lage von Poiseul taktisch besser ist.

Eintreffen in Poiseul 21[15] *Uhr. Unterbringung und Ausstellung der Ortssicherung 22*[30] *Uhr beendet.*

23[30] *Uhr Abschnittsbefehl für Unterabschnitte Oberst Krappmann u. Lt. Kaufmann (s. Anlage.)*

30. 8. 44 Aufbruch General u. Chef des Stabes 12[00] *Uhr von Poiseul la Ville nach Coulmier. Zweck: Verbindungsaufnahme mit Oberst Krappmann. 500 m sdl. Aisy Feuerüberfall durch Terroristen auf Geleitschutz. Keine Verluste. In Aisy Troß u. 1 Zug der Komp. Lt. Erfmann. Letztere voraus über Coulmier nach Châtillon. In Coulmier Lt. Köhler mit 1./OstBtl. 615. Seit 7*[30] *Uhr in Coulmier. Konnte die ihm mitgegebenen Befehle an Oberst Krappmann nicht übermitteln, da dieser nicht im Ort, wie ursprünglich vorgesehen. Durchfahrende Kolonne der 15. Panz. Div. meldet Feuerüberfall 500 m sdl. Ampilly. Angeblich 10 Tote, 3 Verwundete. Verlust von 2 Fahrzeugen.*

Anlage 18 u. 19.

Ferner in Coulmier den durch den Ort fahrenden Lt. Müller von der Lft.Nachr.Verb.Kp. 17 angehalten, der sich der durchfahrenden Kolonne der 15.Pz.Div. angeschlossen hatte, welche nach Toul verlegt wurde. Lt. Müller hatte besonderen Sprengauftrag, führte 2 le. Panzer mit. Mit den beiden le. Panzern Vorstoß auf Châtillon. Dort Oberst Krappmann, der Gefechtsstand dorthin verlegt hatte, da von Coulmier le Sec aus infolge Unsicherheit der Straße nicht geführt werden konnte. In Châtillon III./199 (2 Kp., insgesamt 150 Mann). Morgens in Châtillon Terroristenunruhen, die vom Stb. niedergeschlagen wurden. Sämtliche Ortsausgänge gesichert gegen Panzer. Nur Faustpatronen. Keine ausreichende Panzerabwehr, nur eine 4,5 cm Russenpak. Günstiges Panzer-Angriffsgelände um Châtillon. Panzerangriffe unter Vermeidung der Straße durchaus möglich. In den Morgenstunden 6 kleine fdl. Panzerwagen (sog. Gibbs) gesichtet u. unbeschossen entkommen.

Lt. Erfmann vom Alarm-Btl. Boeth Dijon in Ampilly (6 km sdl. Châtillon) angetroffen. Schloß sich dem Geleit nach Châtillon an. Einsatz auf rechtem Flügel in Brion (8 km n.o. Châtillon) u. Montigny (20 km n.o. Châtillon) zur Straßensperrung u. Sicherung eingesetzt.

An Bef.N.O. dringend Bedarf von Panzerabwehr für Châtillon gemeldet und angefordert.

Weiterfahrt nach Montbard. Dort Verbindung aufgenommen mit Maj. Schrade, Kdr. des Ost-Btl. Verteilung des Ost-Btl. (4 Kompanien, davon 4.Kp. aufgeteilt. 1 Kp. in Coulmier l.S., 1 Kp. in Montbard, 1 Kp. in Semur).

Außerdem dem Ost-Btl. zugeteilt 2 Kosaken-Schwadronen zu Fuß, davon eine in Nuits (Aufklärung gegen Tonnere) eine in Montbard. Diese beiden Kos.-Schwadr. waren im Eisenbahnschutz eingesetzt.

In Montbard noch Fg.Trupp 737 (Führung Lt. Hacker) u. Außenstelle der FK 669 unter Hptm. Krusch.

Abschnittseinteilung mit Maj. Schrade geregelt. Abschnittsgrenze sdl. Semur. Daran anschließend Abschnitt Lt. Kaufmann. Kp.-Stab u. 1 Zug in Vitteaux, 1 Zug in Precy sous Thil, 1 Zug Saulieu, 1 Zug Aufklärung auf Lormes.

31. 8. 44. Befehl B.N.O. I^a 5203/44 geh. 31. 8.

Anlage 20 u. 21

Fdl. Panzer vor St. Dizier, vor Vitry le François, in Troyes u. Tonnerre. XIX. Armee vorderste Teile in Lyon. Spitze Ottenbacher in Dijon. LXIV. AK ab 27. u. 30. im Anmarsch von Nevers auf Les Laumes.

LXVI. AK übernimmt ab 31. 8. Abschnitt Chaumont — Châtillon — Autun (ausschließlich).

Gruppe Ottenbacher Unterabschnitt Chaumont — Chatillon (einschließlich)

Gruppe Brodowsky Unterabschnitt Châtillon (ausschl.) Autun (ausschl.)

Es ist vorgesehen, später links von LXVI AK das LXIV. AK einzusetzen.

Kdt.H.G.Südfr. übernimmt als Gen.Kdo. Dehner Abschnitt Dôle (einschl.) — Poligny — Morez.

(Befehl siehe Anlage.)

Befehl LXVI. AK I^a vom 31. 8.

1) LXVI. AK hat Befehl übernommen im Abschnitt Chaumont — Châtillon — Montbard — Saulieu — Autun.

2) Kampfgruppe Brodowsky ist Gen.Kdo. unterstellt. Auftrag: Aufnahme LXIV. AK, Schwerpunkt beiderseits Montbard. Die in die Aufnahmestellung vorgeworfenen Teile von LXIV. AK. zunächst Gruppe Brodowsky unterstellt. (Befehl siehe Anlage.)

September

1. 9. 44. Gen.Lt. v. Brodo. begibt sich nach Les Laumes. Zweck Reglung des Einsatzes der in Montbard erwarteten Teile LXIV. A.K. (s. Kps.-Befehl) u. regelt Einsatz an Ort u. Stelle. (s. Einsatz-Bef. Nr 1)

Anlage 22, 23, 24

Chef des Stabes meldet 11^{00} Uhr in Langres bei Chef des Stabes LXVI. AK. Erhält Einweisung in die Lage, Befehl für Kampfgruppe Brodowski u. Befehl zur Ablösung des Ost-Btl., wenn Ablösung durch deutsche Truppen (Teile LXIV. AK) eingetroffen. Eine Funkstation (1. mittlerer Funktrupp 15 Kw, 2./Kps.N.A. 466) wird Gruppe Bro. zur Verfügung gestellt.

2. 9. 44 Morgenmeldung fernmdl. an Fernschreibstelle BNO, von dort an LXVI. AK als Fernschreiben: 1) Kampfgruppe Brodo verlegt Gefechtsstand nach Les Laumes. 2) Funkstelle noch nicht im Gange. 3) Oberst Köster 1. 9. 17^{00} Uhr auf Gefechtsstand. Meldet Anrücken Gefechtsgruppen Montbard u. Les Laumes. Betrachtet Aufgabe als erledigt, habe bereits neuen Auftrag. III.Fla.Btl.595 soll anderweitige Verwendung haben. Obst. Köster in Dijon über Armeegruppe Fli.V.O. zu erreichen. 4) Nach Montbard zuzuführende Truppen mit Teilen eingetroffen. Anderes Btl. noch nicht eingetroffen.

Anlage 25.

Übersiedlung des Stabes Brodowski nach Les Laumes. Aufnahme der Verbindung mit Kdr. des rechten Unterabschnitts Hptm. Prüschke. Inzwischen sind eingetroffen II./IR.221 mit 4 Kp., 5 Pz.Jg.Kp. AOK I, 4. u. 5. Battr. AR 1316. — Noch nicht eingetroffen sind Gren.Btl. 354, Art.Abt. Hee.Art.Rgt. 1198.

Lt. Kaufmann meldet in Montbard, daß 1 Zug seiner Kp. i Precy sous Thil nicht auffindbar. Hat mit Zug Saulieu u. Aufklärungszug Lormes keine Verbindung.

Fernschreiben von LXVI. AK 18^{45} aufgenommen durch Fernschreibstelle BNO, 24^{00} Uhr an Kampfgruppe Brodo. fernmdl. übermittelt. An Gruppe Brodowski. — Kampfgruppe Oberst Köster (II./221, 5.Pz.Jg. AOK I, 4. u. 5. Battr. AR 1316, III.FlaBtl. 595 hält sich zum Abmarsch über Dijon zunächst im Raum Langres bereit. Befehl darüber folgt.

3. 9. 44 Befehl von Gen.Lt. Brodo. an Maj. Schrade. 1^{00} Uhr: Verein Prüschke u. Klamp zum Abmarsch in Montbard zusammenziehen. Abmarschbefehl folgt. Gruppe Klamp hat unter allen Umständen in ihrigen bisherigen Stellungen zu verbleiben.

Anlage 26, 27, 28, 29, 30.

Fernschreiben an LXVI. A. K. *6⁴⁵ in Dijon BNO aufgenommen, 7¹⁰ Uhr von LXVI. A.K. quittiert: Laut Befehl Fernschreiben 2. 9. 18⁴⁵ Uhr hält sich Kampfgruppe Köster mit Ausnahme nicht eingetroffenem Fla.Btl. 385 bereit. Russen-Btl. verbleibt zunächst in alten Stellungen.*

Morgenmeldung an LXVI. A. K. (Fernschreiben)

Inf.Zug Straßen-Sicherung Precy Kp. Kaufmann nicht auffindbar. Gegenmaßnahmen im Gange. — Teile Gruppe Heinelt für Les Laumes bisher nicht eingetroffen. III./FlaBtl. 595 nach Angabe Oberst Köster andere Verwendung.

Befehl an Maj. Klamp. 13⁴⁰

Kampfgr. Klamp. (II./221, 5.Pz.Jg. AOK I, 4.u.5./AR 1316, u. Flak Kampftrupp) marschiert sofort über Dijon — Champlitte — Langres nach Bourbonne. Führer meldet sich in Langres bei Gen.Kdo LXVI. AK.

1. mittl. Funktrupp 15 Kw ist von Les Laumes der Marschgruppe anzuschließen u. von Dijon aus unmittelbar nach Langres zum Gen.Kdo. LXVI weiterzuleiten.

gez. v. Bro., Generallt.

Befehl v. Kampfgr. Bro. 22⁵⁰ Uhr an Kdr. RussenBtl. 615

1) Nach Luftaufklärung 18²⁵ Uhr 25 fdl. Lkw. auf Straße St. Florentin — Tonnerre, Spitze 3 km nördl. Tonnerre. Hart südostw. St. Florentin 100 6-Mann-Zelte. In St. Florentin weitere Lkw. abgestellt. Mit weiterem Feindvorrücken Richtung Montbard muß gerechnet werden.

2) Russenbatl. klärt sofort auf Tonnerre auf.

3) Fdl. Vorstoß über Montbard ist unter allen Umständen zu verhindern. Hierzu sind sofort alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

4) Zur Verstärkung wird aus Dijon eine s. Flak-Batt. zugeführt u. dem Ost-Btl. 615 zum Einsatz bei Montbard unterstellt werden. Zeitpunkt des Eintreffens unbestimmt.

5) Es wird versucht werden, die Marschgr. Klamp, die auf Befehl AOK 19 der Kampfgr. Brod. weiter unterstellt bleibt, zur Unterstützung nach Montbard zurückzuholen.

6) Meldungen an Kampfgr. Brodo. durch Verb.Offz. Hptm. Seitz.

gez. v. Brodowski, Generallt.

Befehl v. Kampfgr. Bro. 23³⁰ Uhr an Major Klamp.

1) Siehe Befehl 22⁵⁰.

2) Auf Befehl AOK 19 wird Marschgr. Klamp wieder der Kampfgruppe Brodo. unterstellt u. rückt sofort nach Montbard zurück. Maj. Klamp zur Einweisung bei Kampfgr. Brod. nach Les Laumes (Schule) sofort voraus.

3) Marschgr. Klamp wird vorübergehend zur Abwehr eines fdl. Angriff dem Kdr. des Russen-Btl. Major Schrade unterstellt.

4) Für schnellste Rückführung der Marschgr. nach Montbard ist Maj. Klamp verantwortlich.

gez. v. Br., Gen.-Lt.

Befehl Armeeoberkommando 19 Ia 9090 g. Kdos. 3. 9.

Gruppe Brodowski wird A.O.K. 19 unterstellt. (s. Anlage)

Befehl A. O. K. 19 Ia 9095 g. Kdos. 3. 9.

1) Nach Luftaufklärung bei St. Florentin 100 6-Mann-Zelte.

2) Unterstelltes Btl. 16. I D. behält Gr. Bro. zurück, um Feindangriff bei Montbard abzuschlagen. Aus Dijon Zuführung einer s. Flak-Battr.

3) Aufklärung in Richtung Tonnerre ansetzen.

4) Feindlage laufend an AOK 19 melden. (s. Anlage.)

4. 9. 44 Meldung an AOK 19: Nacht ruhig verlaufen. Von Aufklärung auf Tonnerre noch keine Meldung. — Offz. zum Anhalten u. zur Rückführung der Marschgruppe der 16. Div., Maj. Klamp. (II./221, 5. Pz.Jg. AOK I, 4. u. 5. Art.Rgt. 1316 u. Flak-Kampftrupp) noch nicht zurück. S.FlakBattr. bei Abgang der Meldung noch nicht eingetroffen. Bisher keine Fernsprechverbindung nach Dijon, dagegen seit 2^{50} Uhr wieder mit Montbard.

Anlage 31 u. 32

Hptm. Naegele konnte Kampfgruppe Klamp Rückführungsbefehl übermitteln.

Lt. Kaufmann meldet, daß er nicht nach Precy vordringen konnte. Von Zug Saulieu nichts bekannt. Erhält Auftrag mit Zug Vitteaux u. Fg.Trupp an Brücke Pont Royal Straße N 70 zu sperren.

Seit 11^{30} Uhr treffen Teile des IV./SichB. 200 in Les Laumes ein.

Olt. Ferstkorn, der 11. Flak Battr. I. gm. Flak Abt. 157 nach Montbard zuführt, hatte bei Vitteaux Feuerüberfall durch Terroristen. Eigene Verluste 2 Tote, 3 schwer Verwundete, mehrere l. Verwundete.

Truppen der 16. Div. konnten angehalten u. wieder nach Montbard in Marsch gesetzt werden.

Hptm. Seitz als Verb. Offz. zu Maj. Schrade nach Montbard.

Kampfgruppenbefehl 3 (siehe Anlage): Feindlage, Aufträge für Kampfgruppe Brodowski, Russen Btl. 615, Aufklärung, für 1./gem. Flak Abt. 157 (mot), IV/S.R. 200, Lt. Kaufmann.

O I Olt. Knoll, LXIV AK orientiert sich über die Lage bei Kampfgr. Brodowski.

Lt. Eckert LXVI. AK erkundigt sich über Verbleib des II./221 u. der Funkstelle.

Generallt. v. Brodowski berichtet fernmündlich Chef des Stabes LXIV. AK über die Lage. Generallt. v. Bro. u. Chef des Stabes waren tagsüber auf vorgeschobenem Gefechtsstand Montbard zur Einweisung der Truppe in neue Lage.

23^{10} meldet sich Funkstelle mit 1/6 Nachr. Kp. 464 LXIV. AK. Erste Verb. Aufnahme 5. 9. 9^{45} Uhr.

5. 9. 4 4 Befehl an IV./SR. 200: Inmarschsetzung eines Zuges nach Montbard zur Sicherung d. schw. Flak-Battr. (s. Anlage.)

Befehl an IV./SR 200: 10.Kp. ohne 1 Zug mit s.MG-Gruppe nach Vitteaux, wird Lt. Kaufmann unterstellt. (s.Anlage.)

Anlage 33, 34, 35, 36, 37.

Befehl an Lt. Kaufmann: Unterstellung 10.Komp., Sperrung der Brücken über Kanal de Bourgogne. — Aufklärung auf Precy u. Saulieu. (s.Anlage.)

Morgenmeldung an LXIV. A.K.: Nacht ruhig. Kampfgruppe Klamp noch nicht eingetroffen.

8^{00} Uhr meldet sich Uffz Pricken von Kant 445 Dijon. Sollte 3 Lkw. mit Munition nach Montbard überführen. Wurden 4.9. gegen 22^{00} Uhr in Sombernon beschossen. 1 LKW vernichtet, wahrscheinlich durch Mine.

9^{30} kommt Hptm. Philipp mit Geleit (1/8) aus Dijon zurück. Wurde am 4.9. gegen 18^{36} Uhr an CG 19 zwischen La Villeneuve u. Lucenay überfallen. Eigene Verluste: 1 Vermißter, 1 le MG. Hptm. Phi. meldet, daß Kampfgr. Klamp nicht zurückkehrt sondern an Straße N 71 im Raum St. Seine l'Abbaye zur Verfügung der 19.Armee gehalten wird.

Generallt. v. Brodowski u. Chef des Stabes vorm. auf vorgeschobenem Gefechtsstand Montbard.

Hptm. Naegele mit Geleit (2 Pz.Wagen u. 2 MG-Wagen) zum Befehlsempfang nach Dijon. Abfahrt 18^{30} Uhr.

IV./SR. 200 übernimmt Ortssicherung u. Verteidigung von Les Laumes.

6. 9. 4 4 Morgenmeldung an LXIV.AK. (s. Anlage)

Anlage 38, 39, 40.

Von Semur nach Precy angesetzte Aufklärung (2/29) 1 km o. Bierre le Semur von 50—60 Terroristen angeschossen. Nach eigener Verstärkung Feind zurückgeworfen. Stoßtrupp bis kurz vor Precy durchgestoßen. (Gestellt von Einheit Lt. Kaufmann.) Eigene Verluste 3 Tote, 3 Verwundete, außerdem verloren 1 l MG u. 8 Fahrräder.

Kommand. Gen. LXIV. AK. Generallt. Lasch von 12^{00} bis 15^{20} Uhr zur Informierung auf Gefechtsstand Kampfgr. Brodowski.

Generallt. v. Brod. nachmittags auf Gefechtsstand Montbard. Hptm. Seitz von dort nach Les Laumes zurückgezogen.

Troß III./199 von Les Laumes nach Chatillon zu Grpp. Ottenbacher in Marsch gesetzt.

Abendmeldung an LXIV.A.K. s. Anlage.

Teile der Kampfgrpp. Oberst Rohlfs in Les Laumes eingetroffen. (3 Kp., 1 Pz.Spähwg mit 1-2cmFlak, 2-2cmFlak, 1-7,5cm Pak.)

Kampfgr. Befehl Nr.4 von Kampfgruppe Rohlfs (Feindlage — Auftrag — Kp. Kaufmann nach Montbard verlegt.) siehe Anlage.

7. 9. 4 4 Morgenmeldung an LXIV.AK.

Anlage 41, 42, 43,

Chef des Stabes u. I^b Offz. zu LXIV AK.

LXIV AK I^a 1330 Korpsbefehl für Sicherung westl. Dijon (siehe Anlage)

AOK 19 I^a. Auffüllen der Verbände 19.Armee u. Umgliederung der Dienststellen Mil.Bef. (s. Anlage)

Generallt. v. Bro. nachm. auf vorgeschobenem Gefechtsstand Montbard

Maj. Fromberg, Verb.Offz. Gruppe Ottenbacher, meldet sich zur Informierung auf Gefechtsstand Les Laumes.

LXIV. AK. Q IV^b teilt mit, daß Einrichtung Hauptverbandsplatz Vitteau aus taktischen Gründen nicht möglich. Abschub mit Kraftfahrzeugen der Truppe nach Wagenhalteplatz Dijon.

Anlage 47 Gen.Kdo. LXIV. AK I^a 1340 v. 7.9. regelt Absetzbewegung. (siehe Anlage)

Anlage 48 Befehl von Kampfgruppe Brodowski über Absetzbewegung. (s. Anlage)

8. 9. 4 4 0^00 Abmarsch aus Les Laumes.

Anlage 44, 45, 46a—f, 47, 48

Standorte Etais u. Coulmier verlegen in Raum St. Marc,

Standort Montbard nach Chanceau

Standort Les Laumes nach Poiteul la Ville u. Baigneux les Juifs.

Standorte Precy u. Semur (Vorausabteilung Oberst Rohlfs, verlegen in Raum nach St. Seine l'Abbaye, Pralon, Fleurey. Masse Gruppe Oberst Rohlfs ist sofort über den Marne—Saône-Kanal weiterzuführen.

3^45 erreicht Stab Brodowski Poiseul la Ville.

10^50 haben alle Teile der Gruppe Brodowski den befohlenen Abschnitt erreicht. Gruppe Rohlfs ist in Saubieu noch nicht marschfähig, weil sie noch Betriebsstoff erwartet. Erhält 14^10 Uhr Befehl, unbedingt zu marschieren. Da Straße über Lamarpelle-Is sur Tille stark bandengefährdet, ist Marsch über St. Seine l'Abbaye—Val Suzon an Dijon vorbei zweckmäßig.

Auf Befehl LXIV. AK wird Vorausabteilung Finke (Gruppe Rohlfs) nach Gray in Marsch gesetzt. — Troß und einige Teile des Russen-Btl. 615, werden, da nicht mot., nachm. in Raum Messigny—Savigny nördl. Dijon verlegt. Alles übrige im bisherigen Abschnitt.

Gruppe Rohlfs seit 15^00 Uhr marschbereit, erreicht heute mit Masse Raum westl. Is sur Till. I^a Gruppe Rohlfs (Maj. Schlüter) u. Regts-Kdr Oberstlt. Clodius melden sich gegen 17^00 Uhr bei Generallt. v. Brodowski.

Bei Abmarsch Troß Russenbatl. 615 aus Pelleray Tieffliegerangriff. Eigene Verluste: 3 schwer Verwundete, 2 leicht Verwundete, 12 Pferde tot, 3 Fahrzeuge vernichtet.

Gruppenbefehl Gruppe Brodowski v. 8.9. 13^20 Uhr (Marschziel Gepäcktroß Russ.Btl., dem Kdr. Russenbtl. 615 bleiben unterstellt. —, IV./200 übernimmt kampfkräftige Sicherung bei St. Marc u. sperrt Straße St. Marc—Chatillon. — Vorausabtlg. Finke sperrt Brücke bei Pont de Pany.) siehe Anlage.

Befehl an Kdr. Russ.Batl. 615 v. 8.9. 16^30: Kdr. Russ.Btl. 615 marschiert 17^00 Uhr mit allen ihm gemäß Gruppenbefehl vom 8.9. 13^20 Uhr Ziffer 4 unterstellten Teilen, ausgenommen die von St. Marc nach Pelleray herangezogenen Teile (Marschgruppe Sarich) über St. Seine l'Abbaye in den Raum Messigny—Savigny u. verbleibt dort zunächst zu meiner Verfügung. — Weitermarsch von dort erst auf besonderen Befehl. Marschgruppe Sarich 1 Kp., Battr. Diel, 1 Pi.Gruppe u. 1 Kosaken-Eskadron) verbleibt zunächst in Pelleray. (Befehl s. Anlage)

Da Aufklärungsspitze Vorausabtlg. Finke bei Messigny von Terroristen überfallen wurde marschierte Gruppe Ostbatl. 615 nach Einholung der Genehmigung Straße Lamargelle—Is sur Tille, die frei ist durch dort marschierende Gruppe Rohlfs, in den Raum Villecomte.

Durch Funkspruch wird gesamte Gruppe Rohlfs nach Gray geleitet.

9. 9. 4 4 7^{30} Uhr Hptm. Naegele mit Geleit von Dijon zurück.

Anlage 49, 50, 51, 52

Funkverbindung unterbrochen 8.9. 23^{14} Uhr bis 9.9. 10^{54} Uhr.

L X I V A K I^a^ 1 3 4 1. K o r p s b e f e h l v o m 8.9. (Feindlage — LXIV AK hält Dijonstellung. — Weitere Absatzbewegungen nur auf Befehl. — Auftrag Gr. Brodowski wie bisher. — Kampfgruppe Rohlfs u. Gruppe Rodrich zur Verfügung Gen.Kdo. nach Gray.) s. Anlage.

B e f e h l G r. B r o d o w s k i a n K d r. R u s s. B t l. 6 1 5. (GrunpeBrod. verbleibt in bisheriger Widerstandslinie. Marschgr. Sarich nach Villecomte in Marsch. — Kdr. Russenbatl. mit unterstellten Teilen einschließlich Marschgruppe Sarich, ohne Abt. Kaufmann verbleibt im Raum Villecomte—Is sur Tille. Auftrag: Straße Lamargelle — Is sur Tille freizuhalten. Gepäcktroß nach Luxeuil abschieben. — Lt. Kaufmann mit Restkp. u. Fg.Trupp Montbard sofort nach Longeau (12 km sdl. Langres), dort rückwärtigen Stützpunkt einrichten. Sicherung aller von dort herausführenden Straßen. Mit Langres (Gruppe Ottenbacher) Verbindung aufnehmen.) siehe Anlage.

S i c h e r u n g P o n t d e P a n y gestellt durch 1 Zug Btl. Finke (1/10/22 mit 3 sMG u 3 MPi.)

M a r s c h g r u p p e S c h r a d e 7^{00} Uhr im Raum Tilchâtel—Marcilly eingetroffen.

17^{00} Uhr Maj. Loesenbek mit Geleit nach Dijon zum Befehlsempfang.

B e f e h l G r. v. B r o d. a n K d r. IV./200. 9.9.

Kdr. Russ.Btl. verbleibt im Raum Villecomte—Is s. Tille, hält Straße Lamargelle — Is s. Tille frei.

IV./200 verlegt Kp. Chanceau nach St. Seine l'Abbaye. Dort Sicherung der Straßen nach Westen, Südwesten, Süden u. Straße St. Seine l'Abbaye — Chanceau.

Straße St. Marc — Châtillon durch starke Sicherung in Gegend Marc—Aisy sperren.

Aufklärung vor WL bis etwa 10 km Tiefe. (s. Anlage.)

19^{15} Meldung Gr. Brodo. an LXIV. AK.: Verbindungsaufnahme mit Châtillon nicht durchgekommen. 3 gepanzerte Jakowagen SR 200 von etwa 6 leichten Aufklärungsfeindpanzern (4 km sdl. Châtillon) zusammengeschossen. Besatzung kämpft sich zu Fuß zurück.

Korpsbefehl zum Absetzen erhalten.

LXIV. AK. Korpsbefehl vom 9.9.: LXIV. AK hält verkürzte Brückenkopfstellung bei Dijon mit vorgeschobener Stellung beiderseits Nuits St. Georges. Setzt sich mit Masse Nacht vom 9. zum 10.9. auf Linie Langres — Pontaille — Marnay ab. Diese Linie wird bis auf weiteres gehalten. Auftrag: Gr. v. Brod. setzt sich in Linie II zwischen Langres (ausschließl.) u. Maurice (ausschl.) ab. Besetzt Abschnitt stützpunktartig, hält enge Verbindung mit linkem Flügel LXVI. AK Gefechtsvorposten bei Longeau — Prauthvy. s. Anlage.

Bef. Gr. v. Brodo. an Kdr. Russ. Btl. 615: Regelt Absetzbewegung gem. Korpsbefehl v. 9.9.

Kdr. Russ.Btl. sofort mit allen unterstellten Teilen über Chapeuil — Sachumay hinter Marne-Sâone Kanal. Besetzt stützpunktartig alle Kanalübergänge im Abschnitt Dommarine (4 km o. Prauthoy (einschl. — Courchamp (8 km Champlitte) einschließl.

Btl.Stab mit Reserve nach Louches (8 km n.w. Champlitte)

1 Battr. im Btl.Abschnitt einsetzen, andere bei Btl.GefStand. (s. Anlage.)

21^{30} Abmarsch v. Poiseul le Ville. IV./200 erwartet zunächst noch Rückkehr des Verb.Kdos. Châtillon.

10.9.44. Marsch über Chanceau—Is sur Till. 8^{40} Führungsstaffel in Maatz eingetroffen. Dort von Maj.Loesenbeck erwartet, der Befehl an Kdr. Russ.Btl. überbrachte.

Anlage 53, 54, 55, 56

Über Truppeneinsatz vom 10. zum 11.9. siehe Eintragung am 11.9.

9^{00} Uhr Meldung an LXIV. AK. durch Hpt. Seitz nach Gray überbracht. (Nordabschnitt IV SSt 200, Südabschnitt Russ.Btl.) s. Anlage.

Gef.Stand nach Chassigny verlegt.

12^{00} meldet sich Lt. Erfmann von Gr. Ottenbacher zur Verbindungsaufnahme.

15^{00} meldet Hpt. Gudermann IV./200 Verluste seines Btl.

15^{40} Meldung an LXIV. AK.: Von Verbindungsvorstoß auf Châtillon 1/9/56 nicht zurückgekehrt.

Tief-Fliegerangriff auf Btl. bei Longeau: 16 Verwundete, darunter Btl.Kd. u. 1 Kp.-Führer, außerdem sämtliche Kfz außer 3 Lkw u. allen Betriebsstoff verloren. (s. Anlage.)

16^{30} Meldung an LXIV. AK.: Russ.Btl. 615 ebenfalls eingetroffen. Nimmt im Laufe des Tages befohlene Sicherungen ein. Außer Luftangriffen keine Feindberührung. 1 Toter, 2 Schwerverwundete.

Olt. Müller mit Geleit nach Vesoul zum Befehlsempfang.

Lt. Erfmann, Gr. Ottenbacher, meldet dortige Lage. (Bei Chatillon 450 Mann eingeschlossen. 450 Mann zur Befreiung angesetzt.

19^{10} Meldung an LXIV. AK: Befehlsempfangender Offz. über Langres nach Vesoul entsandt. In Langres von Gen. Ottenbacher nicht durchgelassen wegen starker Bandengefährdung.

Befehle durch Funk erbeten, da starke Geleite für befehlsempfangende Offz. nicht zur Verfügung. (s. Anlage.)

11.9.44 7^{30} Befehl an Kdr. IV./200: Battr. Gollek dem Btl. unterstellt. Battr. zugweise an Straßen Chassigny—Longeau u. Chassigny—Piépape so einsetzen, daß fdl. Vorstöße vor allem von Panzern über Kanal verhindert werden können. 2-cm Flak zur Verfügung Stab Brodowski in Chassigny.

Anlage 57, 58, 59, 60, 61, 62

10^{00} Meldung an LXIV. AK.: Seit 10. 9. 19^{30} Uhr keine Funkverbindung. — Befehl zum Absetzen in Raum Le Pailly — Maatz — Champlitte (ausschl.) heute 8^{00} Uhr durch Verb. Offz. erhalten. Absetzbewegung muß daher am Tage durchgeführt werden. — Keine neuen Feindnachrichten.

Oberwachmeister Gollek meldet: 10. 9. zwischen 16^{00} u. 17^{00} Uhr Battr. auf Marsch nach Levergy von Tieffliegern mehrfach beschossen. Verluste 1 Uffz. tot, 1 Mann verwundet. 6 Pferde tot, 3 Pferde verwundet. 1 HF 7/11 durch Beschuß ausgefallen.

Major Schrade u. Hptm. Gudermann zum Befehlsempfang auf Gruppen-Gef. Stand (12^{00} Uhr.)

Olt. Müller zum Befehlsempfang nach Luxeuil. Oberfeldarzt Dr. Groß u. Hptm. Naegele mit im Geleit.

LXIV. AK Ia 1349 Korpsbefehl v. 10.9. für 11.9.: LXIV. AK löst bisherigen rechten Flügel IV. Luftw. Feldkorps. südl. Vesoul ab, setzt sich in der Nacht vom 10./11. 9. auf die Linie le Pailly — Champlitte — Le Prelot — Dampierre sur Salon — Salon bis Quentey — Mailly et Chazelot — Vy les Filain ab u. nimmt Gruppe Taeglichsbeck in ihrer Absetzbewegung aus Dijon auf.

Schwerpunkte für die Besetzung: Gruppe v. Brodowski, rechter Flügel, le Pailly u. Maatz. Brücke 4 km ostw. Prauthoy ist offen zu halten. (s. Anlage.)

13⁵⁵ Uhr Meldung an LXIV AK: Absetzbewegung wird im Lauf des Tages durchgeführt. Kdr. Russ. Btl. hält Zuverlässigkeit seiner Russen u. Kosaken nicht für gewährleistet. Ersatz durch deutsche Truppen erforderlich. Neuer Gef.Stand ab 19⁰⁰ Uhr Belmonte. (s. Anlage.)

17²⁵ An LXIV. AK: Kann Offenhaltung Brücke 4 km ostw. Prauthoy 20⁰⁰ Uhr aufgegeben werden? Gefechtsstand Brod. bleibt bis 20⁰⁰ Uhr Chassigny.

18¹⁰ an LXIV. AK. Neuer Gefechtsstand ab 21⁰⁰ Uhr nicht Belmont, sondern Grenant. Brücken bis Chausseebrücke südostw. Longeau gesprengt. Brücken weiter südlich waren nicht zur Sprengung vorbereitet. Kein Sprengstoff zu bekommen.

Truppeneinsatz 10.9. 8⁰⁰ Uhr bis 11.9. nachmittags:

a) IV./SR 200 westl. Balesmes — Heuilly — Brücke südo. Longeau — Piépape. Gefechtsvorposten Longeau.

Auftrag: Sperrung u. Sicherung d. Straßen u. Übergänge aus westl. Richtung.

Trennungslinie zu Russ. Btl. 615: Prauthoy (für Russ. Btl.) — Südrand Chassigny — Südrand Grandchamp — Südrand Bussières. Orte zu IV./200.

b) Russ. Btl. 615: Sicherung u. Sperrung der Übergänge Dommarien — Choilley — Dardenay — Cusey — Percey. St. Maurice ausschl.

Mit Korpsbefehl vom 10. 9. für 11. 9 befohlene Absetzbewegung im Laufe des Nachmittages des 11. 9.

Verlegung Gruppengefechtsstand Chassigny nach Grenant von 20¹⁵ bis 22⁰⁰ Uhr.

12.9.44 Truppeneinsatz: IV./200 rechter Flügel u. Schwerpunkt Le Pailly. Dort auch Btl.Stab. — Auftrag: Sicherung u. Sperrung der Übergänge bei Violot — Rivières — Grandchamp. Trennungslinie wie am 10. 9.

Anlage 63, 64, 65, 66, 67, 68.

Russ. Btl. 615: Schwerpunkt Maatz — Coublanc. Auftrag: Sicherung u. Sperrung der Übergänge u. Straßen über die Resaigne u. den Salonbach bis Champlitte ausschließlich.

Weiteres Halten des Brückenkopfes bei Dommarien. Btls.Stab Saulles. — Eine Battr. je 1 Zug bei Maatz u. Coublanc. Eine Battr. geschützweise an den anderen Übergängen.

Besetzung u. Sperrung der Übergänge bei Leffond u. Montarlot. (Champlitte ausschließlich.)

9^{30} Uhr Meldung an LXIV. AK.: In neuer Stellung Le Pailly — Champlitte ausschl. bisher keine Feindberührung. Anschluß rechts St. Gersmes, links Margilley 1 Kp. von Gruppe Hafner. Champlitte nichts. Linker Nachbar meldet gestern abend engl. Spähtrupps Ecuelle. Wann darf Brückensicherung ostw. Prauthoy eingezogen werden?

Korpsbefehl bisher nicht erhalten. Neuer Verb.Offz. Combeaufontaine entsandt.

10^{55} Funkspruch von LXIV. AK: Augenblickliche Linie ist zu verteidigen.

11./12. 19^{16}—9^{00} Uhr keine Funkverbindung.

15^{20} Meldung an LXIV. AK: Lage unverändert. Brückensicherung ostw. Prauthoy steht noch. Von Russ. Btl. 15 Kosaken desertiert. (s. Anlage)

15^{40} Lagemeldung an Gruppe Ottenbacher.

17^{47} Meldung Ia, LXIV. AK: 13^{30} Uhr 12 fdl. Panzer, 12 Lkw mit Infanterie in Champlitte. Stoß nach No. möglich.

Einsatz-Befehl: Lt. Hick, Rss.Btl.615 setzt sofort Art.-Zug Coublanc zum Einsatz Südausgang Grenant in Marsch.

Olt. Stüwe (Rss.Btl. 615) mit eigenen Leuten u. 1/2 Fg. Trupp Montbard Wegekreuz bei Frettes besetzen, aufklären auf Champlitte.

1. Kp. Rss. Btl. 615 klärt auf Champlitte auf u. nimmt Verbindung auf mit Margilley.

Hptm. Huse mit etwa 3 Mann zur Sicherung Südausgang Grenant. Ihm unterstellt Einheit Lt. Kaufmann u. 1/2 Fg. Trupp Montbard, 1 Fla, 1 Zug. Art.

21^{30} Uhr Meldung an LXVI. AK: 20^{15} Vorstoß von 6 Sherman-Panzern auf Südausgang Grenant abgeschlagen. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen.

Beim Kampf eröffnet s MG das Feuer. SMG erhielt Volltreffer. Fla schoß. Feind dreht anscheinend nach Süden ab.

Lt. Gissel, Rss. Btl. 615, meldet: Brückensicherung 4 km ostw. Prauthoy bei Dommarien heute 13^{00} Uhr von 2 fdl. Panzern zum Absetzen gezwungen. 1 Panz. Spähwagen schwer beschädigt, wurde von einem größeren Panzer abgeschleppt. Nach Angabe eines Gefangenen in Prauthoy 20 Panzer. In Chassigny erneut auf 2 Panzer gestoßen. Befehlsgemäß erfolgte Absetzungsbewegung auf Grenant. Versprengten Kp. Gissel wird mit einem Geschütz in Saulles eingesetzt.

Aufklärung. 3./R.Btl.615 auf Leffond ergab beim Eintreffen in Leffond Panzerangriff auf die Ortschaft. Kp.-Führer Olt. Hart wurde nicht angetroffen. Russen-Kp. wich aus.

Vorstoß auf Montarlot nicht möglich infolge der Panzer.

Generallt. v. Brod. befiehlt, daß die beiden Kp. in Leffond u. Montarlot unbedingt ihre bisherigen Sicherungsaufgaben zu erfüllen haben.

Pferdetroß Russ. Btl. nach Le Pailly in Marsch gesetzt.

In der Nacht Kp. Montarlot auf Seuchey zurückgenommen. Kp. Leffond aus eigenem Entschluß nach Grenant zurück, weil Russen versagten.

Olt. Stüwe übernimmt mit 2 Gruppen u. 1 Pak die Sicherung des Nordausganges Grenant.

13.9.44 8^{30} Morgenmeldung an LXIV. AK s. Anlage.

Anlage 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.

11^{20} Spruch v. LXIV. AK.: Korpsgefechtsstand Emiremont.

11^{10} Spruch v. LXIV. AK: Sofort Lage melden.

11^{15} an LXIV AK. Keinerlei Funkverbindung von 12. 9. 19^{34} bis 13. 9. 7^{55} Uhr. Um Orientierung wird gebeten. (s. Anlage.)

15^{00} Meldung an LXIV. AK: Zur Verbindung mit IV./200 entsandter Offz. fand Le Pailly fdl. Panzer. Btl. Stab u. dortige Kp. nicht auffindbar. Offz. erneut zur Verb. Aufnahme auf anderem Wege entsandt.

Anfrage Gen.Kdo.: Wie Lage?

Meldung an LXIV AK: Lagebeurteilung.

Zweites S: beigefügtes loses Blatt, zum Teil Kop, zum Teil Blau, zum Teil Blei | vor letzter Z „Kriegsger.Rat Dr.Ott 1892 b.kv.“ gestr Kop

---

Liste der Offiziere und Wehrmachtbeamten der OFK 588.

Offiziere:

Gen. Lt. v. Brodowski	*1886*	*bd. kv.*	*Kommandant*
Oberstlt.i.G. v. Aweyden	*1886*	*bd. kv.*	*Chef des Stabes*
Oberstlt. Haug	*1895*	*kv.*	*Adjutant*

Hptm. d. R. z. V. Brandt	*1895*	*b. kv.*	*I a*
„ Naegele	*1896*	*b. kv.*	*Ord. Offz.*
„ Philipp	*1898*	*b. kv.*	*Qu.*
„ Seitz	*1896*	*b. kv.*	*I c*
„ Urban	*1897*	*kv.*	*IIb Kdt des Stabsquartiers*
Oberlt. d. R. Müller	*1904*	*b. kv.*	*NSFO*
Oberfeldarzt d. R. Dr. Groß	*1892*	*kv.*	*IV b.*
Hptm. d. R. z. V. Alt	*1894*	*kv.*	*Gend. Offz.*
Wehrmachtbeamte:			
Stabsintendant Dr. Junge	*1909*	*kv.*	
OZahlm. Morawetz	*1906*	*b. kv.*	
Heeresjustizinsp. Lakom	*1904*	*kv.*	

DOCUMENT 274-F

OFFICIAL REPORT BY THE FRENCH GOVERNMENT (MINISTRY FOR PRISONERS AND DEPORTEES) ON THE ARREST, MURDER, TORTURE, DEPORTATION TO GERMANY AND EXTERMINATION OF FRENCH CITIZENS UNDER GERMAN OCCUPATION: OF 100,000 POLITICAL DEPORTEES ONLY 12% RETURNED; OF 100,000 RACIAL DEPORTEES 1.5% RETURNED (EXHIBIT RF-301)

NOTE EXPLICATIVE:

Ce rapport officiel du Gouvernement français se présente sous la forme d'une copie dactylographiée certifiée conforme, par le Sous-Directeur de la recherche de la documentation, au ministère des Prisonniers, Déportés et Réfugiés. Cinq pièces sont jointes à ce document, dont une seule, le graphique des convois de déportés partis de France en Allemagne est éditée avec le rapport. Ce graphique est manuscrit et dressé sur du papier millimètré.

ACTE D'ACCUSATION DRESSE CONTRE
LES ALLEMANDS COUPABLES DE CRIMES COMMIS EN VIOLATION DES CONVENTIONS INTERNATIONALES CONTRE DES MILITAIRES ET DES CIVILS

—:—:—:—:—:—:—